

BLICK

LICHT

**4.04 KULTURMAGAZIN
COTTBUS-LAUSITZ-KOSTENLOS**



PARK- UND GESCHÄFTSHAUS NEUSTÄDTER PLATZ



- Stellplätze für **332 PKW** und **44 Kleintransporter** auf 5 Ebenen
- Kostengünstiges und sicheres Dauerparken für Anwohner und Händler
- Reservierte Plätze für Behinderten-Fahrzeuge
- Aufzug und Toiletten

Ansprechpartner: GWC-ServiceCenter, Am Turm 14, Tel. 78 26 - 510

www.titanic-magazin.de
Titanic
DAS ENDGÜLTIGE MAGAZIN

LITERATURFRÜHSTÜCK
mit Martin Sonneborn
am **18.3.** 11.00 Uhr im Muggeflug

gefördert von der Sparkasse
Spree-Neiße



Wolfgang, ich konnte doch keinen als Bundespräsidenten vorschlagen, der mal in eine Schießerei verwickelt war!

Hätte der Typ mich bloß vergiftet!

Die Passion Schäubles

Editorial

*Auf einem meiner längeren Spätmärzspaziergänge begegnete ich neulich Susi und Britta. Ich kenne Susi noch aus der Schule. Sie hat sich fast gar nicht verändert. Ihre Freundin Britta zeigte mir gleich stolz wie sie ihre Blicklicht in ihrer unglaublich kleinen Damenhandtasche verstecken kann. Das war toll. Später musste ich immer wieder an sie denken. Wie sie da stand, in ihrem kurzen Kleidchen und dem viel zu engen T-Shirtchen.
Hach, ist es nicht schön, dass der Winter vorbei ist?
Aber ich bin ganz vom Thema abgekommen.
Eigentlich sollte ich sagen, das wir hier Karten verlosen, für verschiedenste Konzerte im Gladhouse und für die Street Elements.
Also, wer so eine Karte haben möchte, der oder die ruft uns einfach an, unter 0355 4948199 und beantwortet unsere Quizfrage:
Wie heißt unser Covergirl: Susi oder Britta?
Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, und wer zuerst kommt, mahlt zuerst.
Also, passt auf euch auf, und habt viel Spaß mit der Blicklicht.
Die Redaktion*

Inhalt

3	Editorial
4-7	Lacoma
8-9	Cottbus
10	Studium BTU
11	Studium
12	Erzählung
13-40	Kult-Uhr
41	Wohnungsbörse
42	Adressen

und im Netz?

www.kultur-cottbus.de

Impressum

Herausgeber:

Blattwerk e.V.

mit Unterstützung:

Muggefug e.V.

StuRa der BTU Cottbus

StuPa der FH-Lausitz

Glad House

Studentenwerk

StuPit e.V.

Piccolo Theater gGmbH

Staatstheater Cottbus

NEUE BÜHNE Senftenberg

Theaternative C

Buntes Haus Forst

CHEKOV

Stadthalle Cottbus

Redaktion: Robert Amat-Kreft; Diemo Kemmesies;

Thomas Scheer; Kathleen Priefer;

Frank Berthold; Michael Porzig

Layout und Edition: Diemo Kemmesies

Fotos Diemo Kemmesies

Anzeigen: Robert Amat-Kreft

Druck: Druck & Satz Großbräschen, Auflage: 4000

Kontakt: Tel: 0355/4948199;

redaktion@blattwerke.de

Blattwerk e.V.

Papitzer Strasse 4

03046 Cottbus

www.kultur-cottbus.de

Spenden an:

KtNr: 3111103870

BIZ: 18050000

Sparkasse Spree-Neiße





Vivien Treuleben an der Kamera in Lacoma
Foto: Michael Dieke

VERGISS LACOMA ?

Offener Brief der Filmemacher

Am 29.04. startet im Obenkino ein Dokumentarfilm, der den Konflikt in und um Lacoma begleitet. Wir unterhielten uns mit der Regisseurin Vivien Treuleben

Sie haben eine Film über Lacoma gedreht, worum geht es darin?

In dem Film geht es in erster Linie um die Frage - wer hat das bessere Konzept für die Region - der schwedische Energiekonzern Vattenfall, der das Gebiet zur Braunkohlenförderung beansprucht, oder die Lacos, die die Lacomaer Teiche erhalten wollen. Die Frage um Erhalt oder Überbaggerung der Lacomaer Teich ist nicht einfach zu beantworten. Zumindest nicht so einfach, wie es die örtlichen Medien, die Landesregierung, die zuständigen Behörden, der Konzern selbst und nicht zuletzt ein großer Teil der Bevölkerung tun.

Ich selbst komme aus Bayern, bin also nicht in einer vom Tagebau geprägten Region groß geworden, in der es zum Alltag gehört, dass Dörfer und weite Landschaften für die Braunkohlegewinnung verschwinden. Wenn etwas zum Alltag gehört, hat man sich meist daran gewöhnt, dass es einfach so ist. Die Situation im Konflikt um die Lacomaer Teiche ist aber für mich eine besondere - für den letzten Zipfel des Tagebau Cottbus Nord soll ein Lebensraum beansprucht werden, dem das Potential zugesprochen wird europäisches Naturerbe zu sein.

Mit einem von der Gewöhnung noch unverbrauchten Blick, kann ich also der Frage nachgehen, welche Vorstellung mehr Gewinn für die Region birgt Ganz grundsätzlich lässt sich für mich mit dem Kabinettschluss der Landesregierung zur offiziellen FFH Meldung, das polarisierende Bild der vergangenen Monate - hier die Besetzer, dort die Partner der Region - nicht mehr aufrecht erhalten. Mit der offiziellen Meldung des Gebietes nach Brüssel von Seiten der Landesregierung wird der Reichtum dieses Fleckchens Erde anerkannt.

Legitim erscheint es mir von daher, dass die Lacos mit einem Konzept ihre Vorstellungen in die Diskussion einbringen, das den Erhalt Lacomas und seiner Teiche zum Ziel hat. Die entscheidenden Genehmigungen zur Überbaggerung sind nicht erteilt - die Stellungnahme der Europäischen Kommission und das wasserrechtliche Genehmigungsverfahren stehen noch aus.

Haben Sie sich vorher schon mit ähnlichen Themen filmisch auseinandergesetzt?

Ja, die zentrale Frage für unsere Zukunft ist ja, welchen Weg die Weltgesellschaften innerhalb der Energiegewinnung einschlagen. Oder präziser formuliert - in welchem Zeitraum schaffen sie es, dem drohenden Kollaps und der Endlichkeit der fossil-atomaren Ressourcen mit anderen Energien entgegenzuwirken. Der diskussionswürdigste Protagonist dieser Frage, ist für mich der Politiker Dr. Hermann Scheer. Seine Vision einer solaren Weltwirtschaft birgt viel faszinierendes. Die technische Machbarkeit, die er aufzeigt, wird ja von niemanden mehr wirklich bestritten - außer von denen, die an den fossil-atomaren Strukturen hängen. Ein Filmprojekt über „den Anwalt der Sonne“ - wie ihn der Autor S.Pater treffend genannt hat, habe ich begonnen. Da es schwierig ist eine Finanzierung für derartige Themen zu finden, geht dies oftmals nicht so reibungslos wie ich mir es wünschen würde. Und so ist der Film noch nicht fertig gestellt. Aber ich bin guter Dinge, dass es in den kommenden Monaten weitergeht. Darüber hinaus ist parallel zu *Vergiß Lacoma?* ein Film zu Horno im Entstehen. Die örtliche und inhaltliche Nähe erlaubt mir beide Themen zu verfolgen. Horno war für mich der Anlass, mich speziell mit Fragen zur Braunkohleverstromung auseinanderzusetzen. Das Projekt hat eine lange Entstehungsgeschichte und dass wir heute soweit sind, dass gut die Hälfte abgedreht ist, hätte ich zu manchen Zeitpunkten selbst nicht mehr geglaubt. Als nach dem Urteil des Bundesverwaltungsgerichtes klar war, dass Horno umgesiedelt wird, hatten die Hornoer andere Sorgen, als an einem Filmprojekt mitzuwirken. So lag das Projekt erst einmal brach. Erneut aufgegriffen konnte es werden, als ich einen Anruf von Herrn Domain erhielt und er mir erzählte, dass sein Entschluss feststeht nicht mit umzusiedeln sondern vor Gericht sein Recht einzu klagen. Deren Beweggründe interessierten mich natürlich, denn die Domains sind die ersten Privatleute in der hundertjährigen Geschichte der Braunkohleverstromung, die diesen Schritt wagen. Auch wenn es in dem Film noch einmal um Braunkohle geht, wird der Inhalt ganz anders sein. Insbesondere interessiert mich die Rolle der Justiz im Fall Horno und die Frage, ob das Bundesberggesetz heute noch verfassungskonform ist. Ich bezweifle das. Die rechtliche Situation der Betroffenen ist hanebüchend. Seit mehr als acht Monaten begleiten wir die Domains, das Grundabtretungsverfahren gegen sie wurde mittlerweile eingeleitet.

Wie sind Sie auf Lacoma aufmerksam geworden, an welchem Punkt haben Sie entschieden "wir machen das"?

Auf Lacoma bin ich über die Dreharbeiten zu Horno aufmerksam geworden. Im Zuge der Recherchen landete ich irgendwann auf der Internetseite des Lacoma Vereins und verfolgte den Konflikt. Als ich beim jährlich stattfindenden Lacoma Fest vorbei schaute berührte mich etwas ganz unmittelbar. Einmal berührt, fängt der Kopf an nachzudenken, was ist es und: Lässt es sich in einer Geschichte erzählen. Ich glaube den tiefsten

Eindruck - neben der Natur - machten auf mich die jungen Leute. Sie haben ein sehr, sehr großes Herz und eine Individualität, die ich schätze. Dass sie nach besten Kräften versuchen die Zerstörung dessen, was ihnen lieb und teuer ist, zu verhindern, tat das Seine zu sagen: Versuchen wir eine Finanzierung für den Stoff auf die Beine zu stellen. Bei der Rasananz der drohenden Abrisse, war es aussichtslos den Weg über die Sender zu gehen. Die wirkliche Entscheidung „wir machen das“ fiel also erst, als der Buchbäcker Verlag in München das Filmprojekt mit aus der Taufe hob. An dieser Stelle, sei ihm hierfür sehr gedankt.

Mit welchen Erwartungen sind sie an das Projekt herangegangen, wurden diese bestätigt.

Eigentlich gehe ich nicht mit Erwartungen an ein Dokumentarfilmprojekt, da es meist zu viele Unwägbarkeiten gibt. Es gibt eine innere Spur, der ich folge und nach der ich natürlich die Szenen auswähle in Erwartung dessen, das sie das ausdrücken, was inhaltlich angedacht ist. Danach lasse ich mich auf die Situationen mit ihren vielfältigen Überraschungen ein. Bei diesem Projekt wurde ich aber von der Spontanität der Lacos stellenweise überfordert. Was bei diesem Projekt aber ganz grundsätzlich im Vorhinein zu erwarten war, ist: Der Kamera wird von allen mit Vor sicht begegnet werden; gleich ob in Lacoma, bei Vattenfall, der Staatskanzlei, dem Landesbergamt. Es kam auch so und ist als Indiz zu werten wie brisant der Stoff für alle Beteiligten ist.

Über welchen Zeitraum haben sie die Lacoma begleitet, wie kann man sich diese Begleitung vorstellen?

Als Mitte/Ende September die Finanzierung stand haben wir die Dreharbeiten unmittelbar begonnen. Insgesamt sind für den Film 25 Drehtage im Zeitraum bis Ende Februar veranschlagt, wobei 8 Drehtage für die Interviews mit den Behörden, Vattenfall, den politischen Vertretern angesetzt sind. Rein organisatorisch war das Begleiten der Lacos oftmals schwierig, denn zum einen sitzen wir in München und zum anderen erkannte ich sehr schnell, dass die Lacos mit viel Spontanität auf die Situation reagierten. Zuerst warf ich also viel vom dem, was ich mir vorgenommen hatte über den Haufen, um die - auch die für die Lacos selbst unerwarteten Entwicklungsprozesse - einzufangen. Die Fragen nach: der Solidarität zu den Domains in Horno oder den Heuersdorfern in Sachsen; dem Wasserproblem der Lausitz, die Einbringung eines Konzeptes nach erfolgter FFH Meldung, dem Schutz der sorbischen Minderheit, und vieles mehr kamen nach und nach auf. Erstaunlich dabei ist, wie sie untereinander innerhalb dieses Prozesses mit einander umgehen. Sie wachsen mit einander. Die Gleichberechtigung aller, aller Ideen und die - zugegebenermaßen oftmals langwierigen Diskussionen - innerhalb des Dorf- und Vereins Plenums hat die Lacos zu einer sehr solidarischen Gemeinschaft zusammen wachsen lassen, die sich gegenseitig viel gibt. Und auch wenn über lange Zeiträume nichts passiert und spontane Aktionen somit für aussenstehende chaotisch wirken - es gibt einen inneren Faden. Neben den organisatorischen Schwierigkeiten

den Mosaiksteinen hinter her zu kommen galt es zu Beginn der Dreharbeiten, das Misstrauen gegenüber der Kamera abzubauen - gebranntes Kind scheut das Feuer. Ich kann das verstehen, man kommt als Fremde und das zu einem Zeitpunkt, wo alles auf dem Spiel steht. Keine angenehme Situation. Nach den Oktobertagen änderte sich dies aber grundlegend und nur noch in vereinzelten Momenten, war die Kamera so störend, dass sie mich baten, sie auszumachen. Es entstand ein vertrauensvoller Prozess, der natürlich mit sich brachte dass uns nunmehr die Pressestelle von Vattenfall „eine zu erwartende einseitige Berichterstattung“ vorhielt, aber auch da hat sich etwas bewegt.

Was waren ihre interessantesten Begegnungen in dieser Zeit?

Das ist nicht einfach zu beantworten weil die Begegnungen in unterschiedlichen Zusammenhängen stattfinden. Noch dazu wird jedes Gespräch, das den Menschen, hinter der „Funktion“, die er inne hat, erspüren lässt zu einer interessanten Begegnung. Und solche Momente gab es bislang auf allen Ebenen der Konfliktparteien. Bei Vattenfall, ebenso wie innerhalb der Stadtverwaltung von Cottbus oder der SPD vor Ort. Das interessanteste für mich daran ist, dass das Schwarz- Weiss denken dadurch außer Kraft gesetzt werden kann. Die bislang fachlich spannendste Begegnung war sicherlich das Interview mit dem Limnologen Prof. Dr. Ripl, vom *System Institut Aqua Terra* an der TU-Berlin. Ein genialer Geist für meine Begriffe, der einfache und essentielle Antworten parat hat, die auch für die Lausitz und Brandenburg von Bedeutung sind, um das enorme Wasserproblem auf Langzeit in den Griff zu bekommen. Na ja und die Lacos sind natürlich eine Begegnung für sich geworden. Der Unterschied in der Qualität der Begegnungen liegt notgedrungen - neben vielem anderem - in der Zeit, die einem zur Verfügung steht um Begegnung stattfinden zu lassen. Mit den Lacos habe ich viel Zeit verbringen können, und sie von daher ganz anders kennengelernt, als es mir bei allen anderen involvierten Stellen möglich war. Lacoma ist somit die weitreichendste Begegnung, die ich in dieser Zeit hatte.

Haben sie sich wohl gefühlt in Lacoma? Wie ist es, jetzt wieder zu gehen?

Ja, ich habe mich dort durchweg wohl gefühlt. Die freundliche, offene, gleichzeitig ernste und humorvolle Art der Lacos stellt für mich eine große Bereicherung dar. Situationen wie folgende gab es öfters: Nachdem die Kulturscheune eingerissen war, dachte ich na, jetzt ist erst einmal alles aus. Nichts dergleichen! Im Chaos der Trümmer pfeift einer eine Melodie, der andere greift sie auf, der dritte sagt, na machen wir die Bühne klar für die Veranstaltung von heute abend und nach drei Stunden, Schutt abräumen und Zusammensammeln geeigneter Dekostücke steht da wieder eine Bühne. Diesmal halt eine Freilichtbühne... die, wie sie sagen den Vorteil birgt, dass man endlich einen freien Blick auf das Kraftwerk hat.

Ich gestehe ich habe tiefe Achtung vor derartiger Unerschütterlichkeit, Lässigkeit und Kreativität. Und die Würde, die das Konzert am Abend hatte ging mir regelrecht unter die Haut. Da es nicht der einzige Moment war, der mir unter die Haut ging, kann ich mir nicht vorstellen, dass ich einfach so gehe. Vielleicht werde ich dort ein paar Tage Ferien machen, wer weiß, vorstellen kann ich es mir gut. Denn nicht zuletzt birgt der Ort ein Geheimnis, das für mich persönlich ganz entscheidend ist - das Erleben von Zeit. In Lacoma hat die Zeit noch eine Qualität, weil sie in einem ganz anderen Rhythmus tickt, als außerhalb der „Freien Zone Lacoma“. Sie ist organisch und das wirkt sich sehr unmittelbar und sehr angenehm auf meinen Organismus aus. Ich fühle, wie ich über diesen Rhythmus wieder zusammenwache und dies eine Energie in mir zirkulieren lässt, die ich seit jeher mit Glück verbinde.

In dem Titel „Vergiss Lacoma?“ klingt eine Grundstimmung der hiesigen Bevölkerung mit, die anders formuliert heißen könnte: „Lacoma, das steht noch?“. Bezieht sich der Titel darauf?

Nein, ganz und gar nicht. Die Recherchen zum Film hatten ergeben, dass sich Ministerpräsident Platzeck, als ehemaliger Umweltminister des Landes Brandenburgs immer für den Erhalt der Lacomaer Teiche ausgesprochen hat. Und darüber hinaus auch realistische Chancen sah, dass dieses Ziel zu erreichen sei. Sollte er das Areal und seine Äußerungen wirklich vergessen haben? Ich persönlich glaube das nicht, zumindest nicht als Privatperson.

So entstand der Titel und mit dem Zusatz - offener Brief der Filmemacher - ist klar wohin die Reise geht - Lacoma in den kommenden Monaten nicht zu vergessen.

Als im September die Übergabe der Häuser von Seiten Vattenfalls um eine Woche verschoben wurde, haben wir eine Video-Petition aufgenommen. Sie sah so aus, dass sieben Leute aus Lacoma ein Statement abgaben. Sie schildern kurz warum dieser Ort für sie erhaltenswert ist und treten mit der Bitte an die Entscheidungsträger heran: die vorzeitigen Abrisse zu verhindern. Robert, der mittlerweile im Hungerstreik ist, bittet in seinem Statement die Entscheidungsträger um Mut und er trifft damit wahrscheinlich genau den Kern der Sache.

Am Mut hat es von Seiten der Landesregierung bislang für meine Begriffe gefehlt. Mut ihre gebetsmühlenhaft wiederholten Argumente, es sind ja oftmals nur noch Schlagworte, zu überprüfen. Sollte die Überprüfung die Richtigkeit ihrer Argumente erbringen - dass die Überbaggerung zum Wohl der Allgemeinheit leider Gottes stattfinden muss - dann wird sich aller Voraussicht nach auch niemand mehr am Eremiten aufhängen. Sollte die Überprüfung aber zu einem anderen Ergebnis kommen - dass es gerade nicht im Sinne des Allgemeinwohls ist, dann sollte die Landesregierung den Mut aufbringen, innerhalb der laufenden Verfahren ihr Gewicht für den Erhalt einzubringen.

Die Dreharbeiten haben gezeigt, dass in Cottbus selbst, die Teichlandschaft mittlerweile abgeschrieben ist. Wer das Engagement der Lacos lobt, stellt sofort die Frage - aber hat das noch einen Sinn, es ist doch sowieso alles entschieden. Diese Haltung ist für mich ebenso verständlich wie schlimm - und da möchte ich selbst mich gar nicht ausschließen - wieviel Dinge geschehen, um die ich mich nicht kümmern kann. Ich habe aber im Februar erlebt, wie die jahrhunderte alten Bäume in Horno gefällt wurden und das wird mir nicht

so schnell aus dem Kopf gehen. Das schlimmste für mich daran war, dass niemand da war um die Natur, die ihnen allen Glück und Bereicherung war, beim Sterben in Würde zu begleiten. Für die Hornoer war das sicher zu schwer, aber zumindest Frau Wellenbrinck hätte als Pfarrerin, stellvertretend für alle vor Ort sein können. Es zeigt wie unsere Zeit gestrickt ist - vergessen, was uns Leben geschenkt hat, vergessen was uns Leben schenkt.

Vergiß also Lacoma? Mitnichten - zumindest wenn alles noch offen ist.

Was wünschen sie sich für den Film?

Zum Einen - und das ist sicher der größte Wunsch: Dass er mit dazu beitragen kann, dass die Behörden, die nun mehr beauftragt sind zu prüfen, ob die Genehmigung zur Abbaggerung erteilt werden kann, sich auch mit den substantiellen Fragen auseinandersetzen. Und zu einer Entscheidung, die im Sinne des Allgemeinwohls für die Lausitz liegt, kommen.

Zum Anderen: Nachdem man sich ja um das Ansehen Vattenfalls in der Öffentlichkeit nicht so große Sorgen machen muss, um das der Lacos schon eher - dass ihrem Engagement mit Achtung und Fairness begegnet wird. Ich glaube es kann sich niemand vorstellen, was es heisst, diesen Konflikt zu führen. Sie alle setzen viel ein für Ihre Idee: all Ihr Geld, Ihre Zeit und Energie. Ihnen gegenüber emotional neutral zu bleiben ist somit schwer. Ich hoffe dass es mir trotzdem gelungen ist, die Situation objektiv darzustellen.

Na ja und dass der Film gut tourt, dass wünsche ich mir natürlich auch - aber das ist ja sowie so klar.

Vielen Dank für das Interview. D.K.

Was ist eigentlich mit den Hungerstreikenden?

ein Brief aus Lacoma ...

Liebe Freunde,
Franziska und Robert senden euch sonnige und lebendige Grüße.

Danke für die Unterstützung und für Euren ungebändigten Willen mit uns zusammen einen Apfel essen zu wollen.

Die Lebensenergie unserer Naturen rückt in der Frühlingszeit nicht ohne Grund stärker in die Öffentlichkeit. Wir strecken und recken uns und anderswo erblühen die Wiesen. Die Lacomaer Seen laden ein dem Bodenschatz Wasser hautnah zu begegnen und die ersten Vögel sind auch schon da. Es wäre unglaublich schön, wenn wir uns zum Erscheinen dieser Ausgabe der Blicklicht nicht mehr im Hungerstreik befänden, doch gerade in diesem Moment ist das noch nicht so gewiß. Wir werden solange weitermachen müssen, bis unsere Mahnung und die Mahnung all der Menschen die uns unterstützen, ernst genommen werden und endlich die derzeitig unrechtmäßigen Eingriffe gestoppt werden. Wir wünschen uns den Raum, um über die Alternativen sprechen zu dürfen.

Die alten Gespenster des langen Winters, die sich gerade eben verabschieden, woll'n wir doch nicht durch neue ersetzen. Dafür genügt ein klares JA.

Besser früher als später überwinden wir uns selbst, etwas Verantwortung zu tragen, denn in der Konsequenz wird es doch niemanden geben, der alles ausbadet, außer wir selber.

Jetzt wird's wild: Lacoma goes Berlin. Wir sind am 15.03 nach Berlin gefahren und haben den Mitarbeitern des verantwortlichen Energieunternehmens unseren „Appell für Lacoma“ überreicht. Darauf wurde uns eine Antwort versprochen. Dennoch fiel an diesem Tag unsere Entscheidung, ab dem darauffolgenden Montag bei dem Unternehmen täglich präsent zu sein. Die Öffentlichkeit in Berlin reagiert überraschend unvoreingenommen auf die Alternativen zur Abbaggerung des Naturschutzgebietes, weil die möglichen Auswirkungen auf das Spreewasser der Stadt zeitig erkannt werden.

Die Motivation der Berliner, die Natur zu schützen, gibt uns die Kraft weiterzumachen.

Lacomas nature is in our hearts and will give us the power everytime and everywhere.

Spendenaufruf

Das Naturschutzgebiet Lacomaer Teichlandschaft wurde, wie die Umweltverbände seit langem forderten, als FFH-Gebiet nachgemeldet. Die in diesem Rahmen beantragte wasserrechtliche Planfeststellung hat erhebliche Lücken, sodaß die betroffenen Bewohner und die Verbände juristisch in Einspruch gehen werden. Außerdem ist es notwendig, den Wohn- und Lebensraum zu erhalten.

Um alle Register ziehen zu können bitten wir um Eure Hilfe.

Uns finanziell zu unterstützen ist in diesen Moment existentiell.

Auch kleine Spenden helfen uns weiter. Lacoma ist kein zerstörtes Dorf und die Zukunft der Teichlandschaft ist noch nicht beschlossene Sache.

-Spenden an den Lacoma e.V.

Kto-Nr 4632486; VR Bank Lausitz eG;
BLZ 180 927 94



Frauentagsfußball in Lacoma Fotos: Steffen Hassman

Wir spielen nicht mit Abrissbirnen...

...und es gibt so Sachen, da muss Mensch einfach dabei sein – und auf jeden Fall zählt dazu auch das jährlich stattfindende Frauentagsfußballturnier in Lacoma – und auf jeden Fall waren wir wieder dabei – und natürlich hatten wir wieder jede Menge Spaß – und...und...und....

Vor rund 100 aktiven Zuschauern wurde am Samstag, dem 13.03.04, im Lacomaer Wald- und Wiesenstadion, das traditionelle Frauentagsfußballturnier ausgetragen. Zum nunmehr 10. Mal trafen sich Fußballgrößen wie Traktor Lacoma, Langer Hafer 1 & 2 oder Rudis Resterampe um endlich mal wieder kräftig wettzustreiten. Völlig unerfahren im regionalen Wettbewerb und dennoch immer für eine Überraschung gut, waren dagegen Turnierneulinge wie der FC Assi, Vorwärts Pflichtverweigerung, FC Kacka, Dynamo Extrem Behaart, FC Perserteppich oder der gänzlich unbekannte FC Unbekannt. Auge in Auge mit solch großartigen Teams erkannten die tschechischen Postrockballer von Landmine Spring bereits früh die Aussichtslosigkeit ihrer Lage und schieden nach nur einem Spiel freiwillig aus dem Turnier aus.

Die insgesamt 12 Mann- und Frau- und Mischschaften spielten in zwei Gruppen und in nicht wenigen Fällen unter erheblichem Alkoholeinfluss. Bier musste schließlich sein, denn drei Dinge gebot das Motto des Tages „Fußball, Ficken, Alkohol im Flora-Fauna-Habitat“ (FFA im FFH). Ob sich allerdings jemand an der Disziplin Ficken versucht hat, entzieht sich unserer Kenntnis. Wahrscheinlich ist, dass dieser Punkt aus Mangel an

Interesse einfach unter den Tisch gefallen ist.

Die Besonderheiten eines Fußballspiels in Lacoma liegen in folgenden Punkten: Abseits – gibt's nicht, Seitenaus – gibt's nicht, Ecke – gibt's nicht, Schiedsrichter – gibt's zwar, aber der ist meistens parteiisch oder betrunken. Das spielt aber nur eine untergeordnete Rolle, weil auf den hört sowieso kein Mensch.

Leider fiel das Interesse an den Begleitveranstaltungen eher spärlich aus. Viele KickerInnen verpassten gemeinsames Grillen und Biertrinken, sowie Livemusik am Freitag- und Samstagabend. Naja, selber Schuld....

Gewonnen haben am Ende jedenfalls die Lokalmatadore von *Traktor Lacoma* gefolgt von *Langer Hafer 2* und *Langer Hafer 1*. Aber wen interessieren schon Ränge und Namen?

Vor dem Spiel ist nach dem Spiel. Die Kapitäne zweier gegnerischer Teams beim Versuch den bereits stark alkoholisierten Schiri zu bestechen.



Auszug aus dem Blicklicht Live Ticker

Unser Reporter: Purzel Baum

+++

Wir berichten hier live und direkt vom legendären Frauentagsfußballturnier aus dem Wald- und Wiesen-Stadion in Lacoma. Im Halbfinale stehen sich gegenüber der „FC Traktor Lacoma“ und die A-Jugend von „Rudis Resterampe“. Das zweite Spiel bestreiten der Vorjahressieger „Langer Hafer I“ gegen die Kollegen aus der eigenen Reihe „Langer Hafer II“. Da wird der Unparteiische ein besonderes Auge werfen müssen.

Die Spiele wurden gerade zeitgleich angepiffen und sofort schießt Hafer II das erste Tor. In der Begegnung Lacoma gegen Rudi sieht es zunächst gut aus für die Resterampe. Laura am Ball. Sie überfliegt das Mittelfeld, kommt in den gegnerischen Strafraum, sucht eine Anspielstation. Doch die Lacomaer Abwehr steht dicht. Macht sie's alleine? Tatsächlich! Sie tritt an uuuuudd... .FOUL!...EINE UNERHÖRTE AKTION VON EWALD, DEM LIBERODES TRAKTOR LACOMA. MIT EINER KLASSISCHEN BLUTGRÄTSCHEN STOPPT ER LAURA.... DAS SCHWEIN!!!

Das Stadion tobt. Buh-Rufe. Die Leute sind empört. Zu recht. Ein wütender Fan stürzt auf den heiligen Rasen und schmäht den Sünder mit einer Bierdusche. Auch zu recht. Es gibt Elfmeter. Die gefoulte führt ihn selbst aus. Ewald, diesmal um eine sportlichere Variante des Wettstreits bemüht, versucht sein Glück als Torwart...

Laura tritt an...Schuss uuunnd ...IST DENN DAS ZU FASSEN??? EWALD HÄLT DAS DING!!!

Schade für Rudis Resterampe. Der hätte drin sein müssen.

Wir gucken rüber zum Spiel Hafer gegen Hafer. Hier sticht der Hafer und es steht bereits 7 : 0 für Hafer II, na, da wird doch nicht etwa Schiebung im Spiel sein...doch es sieht alles korrekt aus. Jetzt gerade eine Aktion von Hafer II. Preil umspielt Abwehrmann Heiner und zaubert den Ball mit einem Fallrückzieher quer zu seinem Mann Ratze, und der springt...TOOOR!!! Mit dem Kopf. Einfach fantastisch... Unglaublich diese Mannschaft mit dem Charme des Dilettantismus und der Kämpfernatur eines kleinen gallischen Dorfes...

Und da ertönt auch schon der Pfiff zur Halbzeitpause. Wir erwarten mit Spannung die zweite Hälfte und geben zurück in die Blicklichtzentrale...

+++

Info:

Im Finale stand dann der FC Lacoma dem Langer Hafer II gegenüber. Das Spiel endete mit einem klaren 2:0 Sieg für Lacoma.

P.S. Ewald möchte sich auf diesem Wege noch mal herzlichst für das rüde Foul bei Laura entschuldigen!

Bücher als willkommene Auszeit ?!



Es ist Frühling! Die Menschen putzen sich heraus und nehmen an dem geselligen Spiel der zwischenmenschlichen Beziehungen teil. Gerüchten zufolge soll Liebe allerdings dumm und blind machen, aber keine Sorge, wir können helfen! Seit dem 11. März dieses Jahres ist die Stadt um eine ganz besondere Bücherstube reicher. Ganz besonders deshalb, weil sie eine Kooperation der Herrnhuter Brüdergemeinde und des Eine-Welt-Ladens Cottbus ist. Beide Partner sitzen seit letztem Sommer in der Straße der Jugend 94, gegenüber vom Glad-House. In der neuen Bücherstube könnt ihr gemütlich schmökern oder einfach ein Buch ausleihen. Es gibt zahlreiche Romane, aber auch interessante Bücher über Umwelt, Politik, Geschichte und Religion. Bildung ruft! Und wem das nicht genug oder zuviel ist, bieten wir spielerische Abwechslung an der Tischtennisplatte oder mit diversen Brett- und Kartenspielen. Am 8. April findet ab 16 Uhr die offizielle Eröffnung statt. Geplant sind neben kleineren Spieleturnieren (Tischtennis, Skat, Schach, Rommé etc.) auch Spontanvorlesungen. Das heißt, ihr könnt euer Lieblingsbuch mitbringen oder ein Buch aus unserem Repertoire wählen und daraus ein paar Zeilen vorlesen. Für kleine Gaumenfreuden ist auch gesorgt. In Zukunft gibt's dann so ungefähr einmal im Monat noch etwas Besonderes zu sehen, z.B. eine Buchvorstellung, Vorträge, exotische

Reiseberichte oder eure Ideen sind gefragt. Wir würden uns freuen, wenn ihr mal vorbeischaut. Die Bücherstube hat jeden Donnerstag von 16 bis mindestens 19 Uhr geöffnet. Der Eine-Welt-Laden ist von Montag bis Freitag zwischen 15 und 19 Uhr offen. Falls ihr Lust habt unserem Team beizutreten, kein Problem. Der Eine-Welt-Laden sucht ehrenamtliche UnterstützerInnen, um die Öffnungszeiten des Ladens und der Bücherstube zu erhalten und eventuell zu verlängern.

Oi- Spektakel im Glad-House

Am 20.02.2004 war Cottbus Treffpunkt der Skin- und Punkszene um ein wahres Oi- Fest mit den berühmtesten Bands der Szene zu feiern. Hier ein original Konzertbericht eines Besuchers aus Brück, selbst Sänger der Oi- Band „Schmachwanderunk“

„Als ich circa um neun das Glad-House betrat, hatte sich schon ein lustiger Mob aus bunthaarigem und kahlköpfigem Publikum eingefunden, um eines der größten Oi- Punk Konzerte diesen Jahres zu sehen. An diesem Abende sollten Toxpack aus Berlin, Pöbel und Gesocks aus Dienslaken und die Oi- Legenden Business und Last Resort aus England für musikalischen Hochgenuss sorgen. Die anwesenden ca. 50 Personen unterhielten sich friedlich und tranken dabei das eine oder andere Bier. Als sich so langsam gegen 22 Uhr das Glad-House füllte, legte auch die erste Band des Abends, Toxpack, los, die ne Mixtur aus Oi-Punk und Metal spielten. Toxpack spielten ihr Set ohne große Ansagen runter und das Publikum stand eher passiv im Hintergrund, was sich beim letzten Lied, einer Coverversion der Streetpunkband Discipline, schlagartig änderte und es entstand in kürzester Zeit ein großer Pogomob. Nach der Zugabe verließen Toxpack die Bühne und man hatte 'n paar Minuten Zeit sich neues Bier zu holen oder seinen natürlichen Bedürfnissen nachzukommen, bis Pöbel&Gesocks die Bühne betraten. Die 4 Herren aus dem Ruhrpott hatten sich aus gegebenem Anlass, dem Cottbuser Karnevalsumzug am nächsten Tag, lustige Pappnasen aufgesetzt. So schön kostümiert

begannen sie auch schon zu spielen und heizten der Menge gleich zu Anfang mit „Oi Punk Perves“ ordentlich ein, die sich nicht davon abhalten ließ lautstark mitzugrölen. Das Glad-House hatte sich nun auch schon gut gefüllt und vor der Bühne war Pogo angesagt. Pöbel&Gesocks spielten ein gut gemischtes Set mit alten Liedern wie dem Becks Pistols Hit „Pöbel & Gesocks“ oder „Diego Maradonna“, bis hin zu Songs von der neuesten Platte wie „Wenn ich sterbe dann besoffen“. Die Menge brüllte jedes Wort mit und die Stimmung war am Kochen. Der Sänger der Band, Willi Wucher, ließ es sich nicht nehmen sein bestes Stück auf der Bühne zu präsentieren um so einen betrunkenen Skinhead, der neben ihm umhertanzte, zum Striptease zu animieren. Nach 2 Zugaben war's dann für Pöbel und Gesocks auch zu Ende und alle warteten auf die Kult Skinband Last Resort. Als die Band die Bühne betrat hatte man den Eindruck, dass dort oben Gildo Horn mit 'ner Skinband stand, da der Sänger ihm zum verwechseln ähnlich sah. Last Resort spielten alten England Oi und ihre Songs waren wohl den meisten im Publikum bekannt da wieder viele mitgrölen. Immer wieder war zwischen den Songs aus der Menge heraus zu hören, „Oi oi Skinhead get your Hair cut“, was wohl dem Sänger galt. Tja, ist schon schwierig für 'nen langhaarigen Sänger in ner Skinhead Kultband. Last Resort spielten auch alte und neue Songs, die Stimmung war ganz gut und nach 2 Zugaben ging's auch für sie zu Ende. Nun nahte der Höhepunkt des Abends, The Business, auch eine Oi Band der ersten Stunde. Die meisten Leute waren schon gut betrunken, was der Stimmung

im Saal nur zu Gute kam und so wurden Business lautstark bejubelt als sie die Bühne betraten. Hier wurden viele alte Oi- Hits wie „Suburban Rebels“ oder „Hordcore Hooligan“ zum besten gegeben die wieder lauthals von der Masse mitgesungen wurden. Als dann auch noch bei der Zugabe einige Damen aus dem Publikum auf die Bühne geholt wurden um beim Song „Drinking and driving“ gesangst echnisch zu unterstützen war die Stimmung am überkochen. Das lag nicht zuletzt auch daran, dass Willi Wucher, der auch plötzlich die Bühne betrat, den hübschen Chordamen sein Geschlechtsteil entgegen streckte, um sie so zum ausziehen zu überreden. Dieser Versuch scheiterte jedoch und der Bassist von Pöbel&Gesocks spielte mit Willis Genitalien Gitarre, Oi- Punk pervers eben. Ein krönender Abschluss für ein großartiges, friedliches Oi-Punk Konzert.“

Leider war es nicht möglich mit den Bands persönlich ins Gespräch zu kommen.

Auch der kurze Schwatz mit Pöbel&Gesocks Sänger Willi Wucher brachte statt einer kultivierten Unterhaltung eher die Erkenntnis, das Alkohol mehr das Gehirn schädigt als bisher angenommen.

Trotzdem oder gerade deshalb, mag sich das jeder selbst definieren, schließe ich mit einem Zitat Wucher's: „Es war geil, in Cottbus ist es immer geil!“

Danke an Mathias Keck für den Konzertbericht der Rest: Sandra Lehrad

mit dabei, doch leider versagte die Technik, Fotograf: Andre Winkler



Street Elements

Eine leidenschaftliche Tanztheater-Choreographie holt den Straßentanz auf die Bühne

Street Elements - das ist ein abwechslungsreicher Mix aus Akrobatik, Bewegung und schweißtreibendem Tanz. In einer professionellen Bühnenshow erzählen 15 Tänzer und Tänzerinnen allein durch ihre Bewegungen eine Geschichte vom wirklichen Leben. Das mitreißende Tanzevent verbindet dabei die Energie und Dynamik des Straßentanzes mit Elementen des Bühnentanzes und des Schauspiels. Ergänzt wird das derzeit auf deutschen Bühnen einmalige Projekt durch eine aufwendige Choreographie aus Licht und Ton. Auch der Musik-Mix unterlegt die Vielseitigkeit dieser Performance mit einer abwechslungsreichen Palette vom HipHop-Sampler bis zur Ballade. Im Unterschied zu vergleichbaren Tanztheatern vereint Street Elements Tanzprofis, die von der Straße kommend ihre außerordentliche Begabung auch im Bühnentanz verfeinert haben - und abseits losgelöster Tanzeinlagen ein Gesamtwerk aus Tanz und Schauspiel auf die Bühne bringen.

Die Premiere ist am 14. Mai um 20.00 Uhr im LG9. Weitere Vorstellungen sind am 15. und 16. Mai 2004, jew. 20.00 Uhr Tickets gibts unter Tel: (01805) 222020

Mario Steinmetz
(Idee, Drehbuch & Regie) im Gespräch

Wie ist die Idee zu Street Elements entstanden?

Die Idee entstand bei Break Dance Auftritten, in denen wir schon vor Jahren versuchten, neben den Tanzeinlagen eine geschlossene Geschichte zu erzählen. Mein großes Ziel war schon damals, diesen Straßentanz als Kunstform auf einer Theaterbühne zu vermitteln. Den letzten Ansporn bekam ich dann vom Break Dance-Weltmeister Nils Storm, der in Paris und Kopenhagen Break Dance und Street Dance erfolgreich auf Theaterbühnen inszenierte.

Sie haben die Idee gegeben, das Drehbuch geschrieben und Regie geführt. Hatten Sie in diesen Bereichen bereits Erfahrung?

Nein, überhaupt nicht. „Street Elements“ ist genau wie Break Dance ein Teil meines Lebens - und so erzählt dieses Stück auch viel von dem, was ich erlebt habe. Ich bringe mit diesem Stück sowohl im Tanz als auch in der Story quasi Aspekte meines Lebens auf die Bühne und habe das Gefühl, dass es auch eine sehr private Angelegenheit ist. Ich kann mir nicht vorstellen, dass sich das mit Abstand und einem Rückgriff auf Erfahrungen inszenieren lässt.

Was macht „Street Elements“ einmalig?

Das Projekt macht die Begeisterung am Tanz spürbar. Auf der Bühne wird nicht überhöhte Kunst geboten, sondern energiegeladener, dynamischer Tanz, der von den Protagonisten gelebt wird. Neben der Verbindung verschiedener Tanzformen mit einer schauspielerischen Leistung ist es sicher der absolute Einsatz aller Tänzer und Tänzerinnen, der „Street Elements“ zu einem besonders intensiven Erlebnis werden lässt. Im Vergleich zu anderen Tanztheatern bieten wir mit „Street Elements“ keine Zusammenstellung von Einzel-Performances, sondern erzählen eine geschlossene Geschichte.

Im Oktober 2002 kam eine erste Version von „Street Elements“ auf die Cottbuser Kammerbühne. Was ist am aktuellen Projekt anders?

Wir hatten damals ein erstes Projekt gestartet, um die Idee zu testen und Erfahrungen zu sammeln. Es war uns wichtig zu sehen, wie verschiedene Tanz-Companies zusammenarbeiten können und ob die Story funktioniert. Gleichzeitig war uns die Reaktion des Publikums - sowohl des Fachpublikums als auch der breiten Masse - wichtig. Alles hat trotz des semiprofessionellen Charakters sehr gut funktioniert und die Vorstellungen waren bereits in 2002 komplett ausverkauft. Nun haben wir „Street Elements“ mit ausgesuchten, professionellen Tänzern und intensiven Proben über ein Jahr ausgefeilt und als Ergebnis ein Tanztheater mit einem ganz anderen Niveau. Das Drehbuch wurde neu geschrieben und die Choreografien wurden überarbeitet. Auch Licht, Ton und Musik haben wir neu in Szene gesetzt.

Woher kommt die Motivation der 15 Tänzer und Tänzerinnen für die lange und aufwendige Arbeit an diesem Projekt?

Wir haben alle das Feeling und die Begeisterung für den Tanz gemeinsam. Ich konnte die ausgesuchten Tänzer und Tänzerinnen vor allem für die Form des Tanztheaters als Verbindung aus Straßentanz, klassischen Tanzformen und Schauspiel begeistern. Wir wollten gemeinsam Street Dance, Jazz Dance, Break Dance und Modern Dance als Kunst auf die Bühne bringen. Normalerweise hat ein Tänzer bei einem Bühnenstück eine Tanzeinlage von wenigen Minuten, „Street Elements“ bietet dagegen 90 Minuten Zeit, Tanz auszuleben. Die Motivation ist Selbstverwirklichung auf der Bühne und sicher nicht der finanzielle Anreiz.

Wie konnten Sie das Projekt bislang finanzieren?

Das ist zum größten Teil durch die Eigeninitiative aller Beteiligten möglich geworden. Wir haben auf keine Rücklagen oder Förderungen zurückgreifen können. Es ist eben die Idee, für die wir in diesem Projekt leben.

Welche Geschichte erzählt „Street Elements“?

Es ist wie bereits gesagt eine sehr private Angelegenheit. Das Stück erzählt über meine Gedanken zum Leben und zu Situationen des Alltags. Es geht um Vorurteile der Menschen anderen gegenüber. In dem Stück verschmelzen verschiedene Tanzrichtungen zu einem gemeinsamen Tanz. Das symbolisiert die Gemeinsamkeiten zwischen Menschen, Mentalitäten und Kulturen, die in „Street Elements“ über den Tanz zueinander finden.

Für welches Publikum ist „Street Elements“ gedacht?

Natürlich ist es für ein Theaterpublikum gedacht, aber gerade die populären Formen des Straßentanzes, der Einsatz von eingängiger Musik und die aufwendigen Choreografien machen das Stück für eine breite Publikumsschicht interessant. Jeder, der Spaß an Tanz, Musik oder akrobatischen Szenen hat, wird an „Street Elements“ Gefallen finden. Es ist eben keine überhöhte Kunst!

Wird man Sie auch auf der Bühne erleben?

Ja, ich lebe Break Dance und lebe auch dieses Stück. Da könnte ich gar nicht „nur“ zuschauen.

„Street Elements“ wird in Cottbus produziert und erlebt hier auch seine Premiere. Haben Sie danach mehr mit diesem Stück vor?

Ja, wir möchten „Street Elements“ gern in größeren Städten wie Leipzig, Dresden und Berlin auf der Bühne zeigen. Momentan sieht es gut aus, dass uns dies gelingen wird. Das Potential des Stückes und vor allem die Qualität der Inszenierung lassen Hoffnungen auf viele folgende Auftritte mit „Street Elements“ zu.

Sind wir nicht alle ein bisschen international?

Vorstellung eines Referates des BTU-StuRa

An der BTU studieren derzeit ca. 27,5 Prozent internationale Studierende. Um sich ihrer anzunehmen und dem Zusammenleben aller Studierenden interessante Aspekte hinzuzufügen, gibt es seit 1999 das Referat für Internationales des Studierendenrates der BTU. Wir - Jana Blunert und Elke Christoph - haben immer ein offenes Ohr für sämtliche Belange der internationalen Studierenden und stehen diesen bei jeglichen Fragen zur Seite. Unsere Aufgaben sehen wir darin, die Kommunikation zwischen allen BTUlern untereinander und zwischen der Uni und der Stadt Cottbus zu fördern sowie studentische internationale Initiativen wie z.B. Vereine oder Veranstaltungen zu unterstützen. In diesem Rahmen ändern sich die jeweiligen aktuellen Arbeitsfelder, je nach dem, was die Studierenden der BTU für wichtig betrachten. Trotz allem arbeiten wir im Referat an folgenden ständigen Projekten:

Tandem-Partnerschaften

In den Tandem-Partnerschaften werden Studierende unterschiedlicher Muttersprachen zusammengeführt, damit sie unkompliziert und flexibel die gewünschte Fremdsprache lernen und trainieren können und nebenbei neue Bekanntschaften machen. Wer also z.B. schon immer chinesisch lernen und mehr über die chinesische Küche wissen möchte, kann durch ein Tandem nur profitieren. Ab Mitte April wird es hierzu neue Angebote auf der Internetseite des StuRa-Referat Internationales geben.

Umweltleitlinien verabschiedet

In der Sitzung des 26. Februar hat der Senat der BTU Umweltleitlinien für die Universität verabschiedet. Nach fast zwei Jahren Verhandlung zwischen Studierendenschaft, Universitätsverwaltung und Senat wurde somit ein wichtiger Schritt in Richtung nachhaltige Universitätsentwicklung getan. Mit den Umweltleitlinien bekennt sich die BTU zum Leitbild der Nachhaltigkeit und strebt für die Zukunft an, ihre Umweltschutzanstrengungen zu systematisieren. Der Studierendenrat begrüßt die Initiative, an der der StuRa auch aktiv beteiligt war. Die kompletten Leitlinien sind zu finden unter www.stura.tu-cottbus.de.



Gute Tat

Zu Beginn eines jeden Semesters kommen viele neue internationale Studierende nach Cottbus. Um diesen einen einfachen Einstieg in das Uni- und Cottbuser Leben zu geben, suchen wir Studierende, die den Neuankömmlingen während der ersten Wochen unter die Arme greifen und z.B. bei notwendigen Behördengängen helfen.

Uns ist es wichtig, dass das Flair an der BTU offen und spannend bleibt. Wer Interesse hat, dies zu fördern, möge sich an uns wenden.

Daten des Referates:

Name: Internationales
ReferentInnen: Jana Blunert, Elke Christoph
Sprechzeiten: montags 12-14 Uhr,
mittwochs 11-13 Uhr
Email: international@stura-cottbus.de
Aufgaben: Kommunikation, Unterstützung von Initiativen, Austausch zwischen den Studierenden, Ansprechpartner bei Fragen und Problemen
Projekte: u.a. Kontaktstelle, Tandem-Partnerschaften, Gute Tat

Environmental Guidelines in terms

The senate of BTU adopted Environmental Guidelines for our university in its meeting on 26th February. After nearly two years of discussion between students' body, leading university management and the senate, finally an important step towards sustainable development of the university was done. With the Environmental Guidelines, BTU declares sustainable development to a mission statement and will strive for more systematic environmental activities. The Students' Council (StuRa) appreciates this incentive in which StuRa also was actively involved. The guidelines can be found at www.stura.tu-cottbus.de.



Die Fachhochschule im April

Konzert des ungarischen Gastorchesters

Die FHL lädt am 20.4., 21.4. 23.4. zu 19 Uhr alle Interessenten herzlich zum Konzert des Orchesters ihrer ungarischen Partnerhochschule, der Universität Győr, in die Evangelische Peter-Paul-Kirche Senftenberg (Nähe Altmarkt) ein. Solist ist Prof. Wolfgang Glemser (Klavier). Programm: Liszt - Les Preludes; Peter Tschaikowski - Klavierkonzert, b-Moll; Ludwig van Beethoven - Sinfonie Nr. 3 Eroica, es-Dur. Änderungen vorbehalten.

Hochschulinformationstag und campus x-change

Zu einem Hochschulinformationstag in Verbindung mit dem Zukunftstag für Mädchen und Jungen und lädt die Fachhochschule Lausitz am 22.4. an ihren Studienort Senftenberg ein. Die Fachbereiche präsentieren attraktive Studienangebote. Hochmodern ausgestattete Labore stehen zur Besichtigung offen.

Bereits zum dritten Mal präsentieren sich zahlreiche Unternehmen im Rahmen der Firmenkontakt- und Personalbörs campus-X-change an der Fachhochschule Lausitz in Senftenberg.

Am 29.04. lädt die Fachhochschule Lausitz an ihren Studienort Cottbus zum Hochschulinformationstag ein. Auch hier präsentieren sich die Fachbereiche und die hochmodernen Labore stehen zur Besichtigung offen.

LAST MINUTE Plätze zu vergeben

Studieren im Ausland

Es gibt noch Restplätze für einen befristeten Studienaufenthalt im europäischen Ausland. Alle, die noch in diesem Jahr im Wintersemester 2004/05 oder im Sommersemester 2005 an einer unserer Partnerhochschulen studieren möchten, sollten sich jetzt bewerben. Die Bewerber sollten möglichst das Vordiplom haben oder erlangen und über Sprachkenntnisse

des Ziellandes bzw. gute Englischkenntnisse verfügen (Sprachkurse werden im Sprachenzentrum angeboten). Das Akademische Auslandsamt hat für diese SOKRATES/ERASMUS-Plätze vieles bereits organisiert, auch fallen keine Studiengebühren an. Die an der Partneruniversität zu erwerbenden Studienleistungen können dank des European Credit Transfer Systems (ECTS) bereits im Vorfeld festgelegt werden, die Fachbetreuer der Fakultäten sind Ihnen hierbei gern behilflich.

Es gibt noch viele attraktive Studienplätze, so zum Beispiel in Frankreich (u.a. Paris), Belgien (Brüssel), Österreich (u.a. Wien), Großbritannien (Wales, Schottland), Spanien, Italien, Portugal, Griechenland, der Türkei und viele andere. Informationen (und Bewerbungsunterlagen) sind im Akademischen Auslandsamt, Zi. 52 Hauptgebäude, im Internet oder über Aushänge erhältlich. Bewerben Sie sich bald, Bewerbungsschluss ist der 30. April 2004.

Sehen, Staunen, Diskutieren

„arch.stars 2004“ gesucht

Das „1. student-competition-festival | cottbus 2004“ wird am 23./24. April in der Cottbuser Innenstadt stattfinden. Initiiert wurde es als offenes Forum für angehende Architekten von fünf Studenten der BTU Cottbus. Dazu haben sie Kommilitonen von ca. 100 Hochschulen im In- und Ausland mit ihren „Lieblingsentwürfen“ nach Cottbus zur Teilnahme an einem Wettbewerb eingeladen. Die Arbeiten werden auf der „Festival-Meile“ gezeigt und damit ins Rennen um den Titel „arch.star 2004“ geschickt. An Ausstellungsorten wie den Brandenburgischen Kunstsammlungen, der Schlosskirche, dem Gladhouse und der Galerie 23 können alle Neugierigen die Zeichnungen, Modelle und Performances bestaunen und kritisch diskutieren. Die Wettbewerbssieger der 4 Kategorien „strategisch“, „knifflig“, „sinnlich“ und „seh-ich“ werden dabei nicht von einer eingesetzten Jury, sondern durch ein Teilnehmer-Wahlverfahren ermittelt. Alle Besucher können außerdem ihre Stimme für ihren ganz persönlichen „arch.star 2004“ vergeben und damit den Träger des Publikumspreises bestimmen. Entdecken Sie das Beste unter den kreativen Ideen rund um Stadt, Landschaft und Menschen - und damit vielleicht Ihr Traumhaus?

www.archstars.de

Fzs ruft zu Demonstrationen für soziale Gerechtigkeit in Europa auf

Der freie Zusammenschluss von StudentInnenschaften (fzs), deren Mitglied die BTU ist, unterstützt die europaweiten Demonstrationen am 3. April. Gemeinsam mit Gewerkschaften, sozialen Initiativen und Jugendverbänden ruft der bundesweite studentische Dachverband alle Studierenden dazu auf, sich an den Protesten in Berlin, Köln und Stuttgart zu beteiligen.

Erwerbsarbeit, universitäre Bildung und Ausbildung sind heute zunehmend miteinander verknüpft. „Wir lehnen ein Bildungssystem, das soziale Unterschiede reproduziert und weiter festigt, ab“, erläutert Nele Hirsch, vom Vorstand des fzs, „Wir fordern einen offenen und freien Bildungszugang und gerechte Bildungschancen für jede und jeden.“

Der Dachverband kritisiert in seinem Aufruf auch die zunehmende Einschränkung von Mitwirkungsmöglichkeiten. Dazu Hirsch: „Die Forderungen nach einem sozialen und nach einem demokratischen Europa sind unmittelbar miteinander verbunden. Wissenschaft, die der Gesellschaft zu gute kommen soll und sich nicht rein an ökonomischen Interessen orientiert, setzt gesellschaftliche Mitbestimmung voraus.“ Die Gewerkschaften stellen für Alle kostenlose Busse aus allen Orten in der notwendigen Anzahl zur Verfügung.

Weiter Informationen gibt es unter www.fzs-online.org oder beim kommissarischen Referenten für externe Hochschulpolitik.

Jetzt neu!

ab 7,63 EUR mtl.

CAMPUS COMPACT

Risiko-Management im Studium
Studentenpaket CampusCompact

Mit CampusCompact managen Sie flexibel Ihre existenziellen Risiken im Studium, und zwar

- ✓ bedarfsgerecht
- ✓ leistungsstark und
- ✓ individuell zugeschnitten

zu besonders günstigen Konditionen bei

- Schadensersatzansprüchen Dritter, auch im Hochschulbereich (z. B. Laborschäden, Praktika)
- Unfällen im Studium und in der Freizeit
- Schäden am Hausrat (auch Computer und Fahrrad), z. B. durch Brand, Überspannung, Einbruch/Diebstahl, Leitungswasser

Weitere Informationen unter www.campus-compact.de

DebeKa
Allgemeine
Versicherung AG

Hechschulservice
Ihr Partner
in Sachen Zukunft!

Ihr Ansprechpartner:
THORSTEN SCHNEIDER
Versicherungsbachmann (BfW)

Genob-Grech-Str. 7, 03050 Cottbus
Tel.: 0355 / 28916171
Fax: 0355 / 2890427
Mobil: 0171 / 3718876
E-Mail: DebeKa.Schneider@heutz.de

FAHRSCHULE WIEGAND

Berliner Straße 71
03046 Cottbus
Tel./Fax: 0355/ 79 13 08
Fu: 0172/ 923 90 43

Sprechzeit: Di+Do 15-19 Uhr

Shit happend!

Meine erste Liebe galt Axl Rose und der Musik, die er mit seiner Band Guns N' Roses hervorbrachte. Genau so untrennbar wie Sex and Drugs zum Mythos des Rock n' Roll gehören, so sehr bleibt man auch mit den Spuren der Vergangenheit verwurzelt. „True love never dies“ Letztes Wochenende ereilte mich ein Flashback, der mich unweigerlich in eben diese Vergangenheit katapultierte: ich wollte mir (eigentlich) ein ruhiges Wochenende im Haus meiner Eltern gönnen, da diese sich derzeit unter den Strahlen der ägyptischen Sonne aalen und dabei über den Nil schippen lassen und so vermutlich ihre Hautkrebsdisposition um ein nicht unerhebliches Maß erhöhen. Sturmfrei also... eine solche Chance schreit danach entsprechend verwertet zu werden! Mit einem freudigen glucksen im Bauch nistete ich mich also (quasi als Hausbesitzer) bei meinen Eltern ein und machte es mir mit der Sting-Biographie gemütlich. Doch während ich Stings Worte über seine Liebe zur Musik verschlang, machte sich langsam eine innere Unruhe in mir breit und so stöberte ich ruhelos und auf der Suche nach etwas (wonach auch immer) durchs ganze Haus. In einer Schublade wurde ich fündig und hatte damit sogleich einen Volltreffer gelandet: Guns N' Roses und deren geradezu epochales Meisterwerk „use your illusion II“. Das kleine Kassettendeck des Recorders im elterlichen Bad wurde bald bis an die Grenzen seiner äußersten Belastbarkeit strapaziert und ächzte gemeinsam mit Axl und mir aus Leibeskräften. Schon 'ne ganze Weile her, doch in diesem Moment hat er mich wieder...

„I've been the dealer hangin' on your street I was the dog they all tried to beat...“ und jede Zeile, jedes Wort, jeder einzelne Ton ist wieder da und mir so vertraut wie seit Urzeiten und mit ihnen kommen auch die durchlittenen Emotionen, die gebrochenen Gefühle... Axls einmalige, faszinierende und wirklich unverwechselbare Stimme, in der unkundige Briefmarkensammler vielleicht die Schmerzenslaute eines gequälten Tieres vermuten (ohne zu ahnen wie nah sie damit wahrscheinlich dran sind). Genau darum geht es beim Hören von Guns N' Roses Songs... um Sehnsucht, Qualen, Wut, natürlich Leidenschaft verbunden mit einer gehörigen Portion mehr oder weniger latenter Aggression. Also den ganz großen Gefühlen, welche mit einer lässigen „fuck off-Attitude“ zur Schau getragen werden, um die ich die Band noch heute beneide! Aber irgendetwas stimmte nicht mit diesem Tape... es schien ganz so, als sei ich plötzlich in einer Zeitschleife gefangen und wieder 13! Ich sprang euphorisch aus voller Kehle grölend durchs Bad, was meinen ziemlich schwerhörigen 92 jährigen Großvater eine Etage tiefer nur relativ wenig interessierte (schließlich habe ich ja von ihm meine genetische Disposition zur Musikalität geerbt). Wieso sollte er sich auch daran stören? Ist die Musik doch trotz allem melodisch und voller bezaubernder Harmonien, (welche dem ungeübten Zuhörer

zunächst vielleicht verborgen bleiben könnten) die durch Slash's furios-virtuoses Spiel seiner Fender Stratocaster entlockt werden, während Axl „Why do you look at me when you hate me, why should i look at you when you make me hate you to. I sense a smell of retribution in the air, I don't even understand what a fuck you even care...“ aus vollem Herzen ins Micro brüllt. Ich huldige meinen dionysischen Göttern, denen ich mich noch nie entziehen konnte.

Ich war wohl schon immer etwas, dass man „wild child“ nennen könnte. Andere Mädchen in diesem Alter schwärmten für New Kids on the Block, die meisten von ihnen (soweit ich mich richtig erinnere) für Joe, einen pickligen Jungen, doch darüber können Axl und ich nur lauthals und voller Häme (wie es im Song „get in the ring“ zu vernehmen ist) lachen. Denn ganz ehrlich: Wer Musik nur wegen irgendeinem Milchbubi mag, weil besagtes Kind angeblich so „süß“ sein soll, obwohl man von dieser Art Musik Kopfschmerzen bekommt und insgeheim für die Lockerung des Betäubungsmittelgesetzes betet um die Qualen, die der Konsum dieser Musik mit sich bringt, auf ein erträgliches Maß zu reduzieren und so den größten musikalischen Trash ever in Kauf nimmt, ist in unseren Augen einfach unwürdig und ein Verräter oben drein! Darin sind Axl und ich uns jedenfalls einig!

Mit 13 bot ich ein mittelmäßiges Bild des Grauens... zerfetzte Jeans, nach allen Seiten chaotisch abstehende Haare und Augenringe so tief wie der St. Andreas Graben in Verbindung mit einer melancholisch-depressiven Grundeinstellung prägten mein Erscheinungsbild.

Auch mein Freundeskreis war nicht unbedingt das, was man wohlherzogen und vorzeigbar nennen könnte. Wir schwänzten gemeinsam die Schule, hörten indes in den elterlichen Wohnungen laute Musik, die die Nachbarn schier in den Wahnsinn treiben musste, womit wir auch gute Erfolge verzeichneten, wie anhand des im Stakkato an der Decke klopfenden Besens oder am anhand des rhythmischen Pochens am Ofenrohr gut zu vernehmen war. Statt uns durch solche Banalitäten irritieren zu lassen drehten wir die Anlage noch etwas lauter auf, stellten die Klingel ab und feierten weiter. Zugegebenermaßen war durch diese und andere Aktivitäten meine schulische Anwesenheit zu dieser Zeit doch recht limitiert. Schließlich warteten weitaus wichtigere Aufgaben auf mich, zum Beispiel für Chrischi beim klauen schmiere zu stehen, das erste mal so richtig bekifft zu sein (mit Axl's Wohlwollen selbstverständlich) und - nicht minder wichtig - war es viel Zeit im Hinterhof des winzigen Plattenladens „Ashra Records“, der sich damals noch in der Sielower Straße (und damit auch in der Straße in der ich wohnte) befand, zu verbringen. In dem Laden arbeitete ein Typ, der dem Ideal des Rock-Fans doch recht nahe kam... lange Haare und so, und Schlagzeug spielte er auch. Da dieser nette Mensch praktischer Weise der Nachbar meiner Großeltern war, wurde meine



Anwesenheit im Plattenladen geduldet, während ich die Kisten nach Bootlegs und Vinyl meiner Helden durchstöberte, immer von einem latenten „Appetite for destruction“ getrieben. Guns N' Roses bildeten den Soundtrack meiner (pre-)pubertären Rebellionen. Man kann wohl ruhigen Gewissens behaupten, dass ich für mein näheres Umfeld eine ziemliche Belastung darstellte, wobei die Lehrer in Anbetracht meiner 56 Fehltag relativ oft von mir verschont blieben und somit noch am wenigsten zu leiden hatten. Was ich von meinen Eltern und den bereits erwähnten Nachbarn allerdings nicht behaupten kann, denn diese hatten umso mehr Freude an dem kleinen Liebling, der irgendwo zwischen dem 10. und 13. Lebensjahr vom Engelchen zur biblischen Plage mutierte. Irgendwie mogelte ich mich trotzdem durch und - man mag es kaum glauben - es gab noch wesentlich schlimmere Exemplare meiner Gattung und so gelang es mir in dieser akuten Phase des emotionalen Ausnahmezustands die ersten schroffen Klippen des Lebens zu umschiffen. Den ersten Liebeskummer bekämpfte ich tapfer und mehr oder minder erfolgreich durch stundenlanges repetieren des Titels „don't cry“ (was schließlich auch irgendwie zum Erfolg führte) und überhaupt...

Auch heute noch vertrete ich vehement die Meinung (und stimme darin mit meinem Lieblingsautor Christian Kracht überein), dass Guns N' Roses mit dem Doppelalbum „Use your Illusion I & II“ den Mega-Coup im Musikgeschäft schlechthin landeten, der das grandiose Potential der Band weltweit erfolgreich erstrahlen ließ und die Gruppe endgültig auf den Thron des Musik-Olymp katapultierte, da Axl offenbar nicht nur mir, sondern noch tausenden anderen rebellischen Teenagern aus dem Herzen sprach...

“This song is dedicated to all the Guns n' fuckin' Roses fans who stuck with us through all the Fucking shit and to all those opposed... Hmm... well”

That sucks!

K.P.



1.4.

Donnerstag

EVENTS

Stadtteilbibliothek

Sachsendorf
Ausstellungen
Matthias Donath:
„Acrymalerei“

14.00 SandowKahn

Der Natur auf der Spur

18.00 Galerie Haus 23

Sammlerfreuden von A. M.
Di – Sa 18 – 22 Uhr

19.00 Rathaus Cottbus

Ausstellungseröffnung

„Weltreligionen –
Weltfrieden –
Weltethos“

19.30 Gastätte „Zur guten

Quelle“ in Großbräsen

Grund- und Aufbau –

Tanzkurs für Anfänger

& Fortgeschrittene

20.00 LaCasa

Jam Session

(Instrumente mit-
bringen erlaubt)

21.00 Hemingway

Jazz Jam Session

21.00 CB-Entertainment-

center

Sex And The City

und Ladys Night

KINO

19.00 KinOh Stadthalle

Unterwegs nach

Cold Mountain

USA 2003 Länge: 154 min

R.: Anthony Minghella

20.00 Obenkino im GH

Was das Herz begehrt

USA 2003 128 Min

R: Nancy Meyers

FilmBühne Nr. 86

21.00 Muggeluf

Die Brücke

BRD, 1959

Regie: Bernhard Wicki

Länge: 104 Minuten,

Spielfilm s/w, 16mm

THEATER

9.00 Puppenbühne

Regenbogen

„Die drei Wünsche“

Kaspierspiel nach dem

Märchen der Gebrüder Grimm

10.00u. 18.00 Neue Bühne

Senftenberg

Mephisto

R.: Heinz Klevenow

19.00 piccolo Theater

„disMiss“

von Reinhard Drogla und

Ensemble Schauspiel mit

anschließender Diskussion

19.30 Staatstheater KB

Ab heute heißt du Sara

Schauspiel von Volker Ludwig

und Detlef Michel

19.30 Theaternative C

Restaurante Tschörmery

Ein deutsches musikalisches

Bilderbuch

R: Gerhard Printschitsch

„Weltreligionen – Weltfrieden – Weltethos“

Ausstellung: Am Donnerstag, den 1. April 2004, findet um 19.00 Uhr die Eröffnung im Rathaus statt. Frau Christina Giesecke, Dezernentin für Jugend, Kultur und Soziales, sowie Prof. Dr. Ernst Sigmund, Präsident der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus, werden die beiden Grußworte sprechen. Dr. Martin Bauschke, Mitarbeiter der Stiftung Weltethos, hält den Einführungsvortrag. Die eintrittsfreie Ausstellung wird bis 6. Juni montags bis freitags zu sehen sein.

Eine der wichtigsten Aufgaben der Menschheit im 21. Jahrhundert ist der Frieden der Völker, die Versöhnung der Kulturen, die Toleranz der Religionen. Die Stiftung Weltethos unter Leitung des weltbekannten Prof. Dr. Hans Küng verfolgt dieses Ziel mit der Wanderausstellung „Weltreligionen - Weltfrieden - Weltethos“. Aufgrund des weltweit zur Bedrohung gewordenen religiösen und politischen Fundamentalismus ist die Ausstellung besonders aktuell und wandert in verschiedenen Sprachen gleichzeitig durch mehrere Länder. Sie ist seit Herbst 2001 u.a. bereits in 18 Städten der Neuen Bundesländer gewesen und wird nun dank der Förderung durch das Bundesministerium des Inneren auch in Cottbus zu sehen sein. Sechs religionskundliche Tafeln stellen große Religionen vor: Hinduismus und Buddhismus, Konfuzianismus und Taoismus sowie die prophetischen Religionen Judentum, Christentum und Islam. Sechs weitere Tafeln verweisen auf grundlegende menschliche Werte, die durch das Weltparlament der Religionen 1993 verabschiedet wurden. Darin wird ein kulturübergreifender ethischer Minimalkonsens formuliert, der im Zeitalter der Globalisierung notwendig ist für Religiöse wie Nichtreligiöse.

Ab heute heißt du Sara

THEATER: Schauspiel von Volker Ludwig und Detlef Michel, zu sehen am Do., 01.04.04 in der Kammerbühne Staatstheater um 19.30 Uhr

Als Hitler an die Macht kommt, ist Inge Deutschkron elf Jahre alt. Für das aufgeweckte jüdische Mädchen beginnt eine Zeit voller Demütigungen und Übergriffe. Aus Angst vor der Deportation durch die Nazis geht sie später gemeinsam mit ihrer Mutter in die Illegalität. Es beginnt für beide eine Odyssee quer durch Berlin, von Versteck zu Versteck, die sie durch die Hilfe vieler mutiger Menschen überleben. Das Stück nach dem autobiografischen Bericht „Ich trug den gelben Stern“ von Inge Deutschkron erzählt von Menschen mit Zivilcourage, von der Kraft der Liebe und dem unbeugsamen Willen, selbst in der aussichtslosesten Situation nicht aufzugeben. In prägnanten, kraftvollen Bildern - und durchaus mit Witz - wird dieses dunkle Stück deutsche Geschichte lebendig. Ein Theaterabend für Leute ab 12 Jahre.

Grund-& Aufbau-Tanzkurse

WORKSHOP: am 01. April 19.30-21.00 Uhr in der Gastätte „Zur guten Quelle“ in

Großbräsen Grund- und Aufbau -Tanzkurs für Anfänger & Fortgeschrittene

Tanzen- weil's Spaß macht, unter diesem Motto wird in ungezwungener Atmosphäre die Fähigkeit zu jedem Anlass das Tanzbein stressfrei zu schwingen, erlernt. Ob Jugendweihe, Hochzeiten, Betriebs- und Vereinsfeiern, wir bieten den passenden Tanzkurs für Singles und Paare von 14 bis...Jahre an.

Die Brücke

KINO: am 01.04.04 21.00 Uhr im Muggeluf Kanonenfütter - Jugendliche als Opfer der Nazi-Ideologie Bundesrepublik Deutschland, 1959 Regie: Bernhard Wicki ab 14 Jahren Länge: 104 Minuten, Spielfilm 16mm

Wicki hat die Atmosphäre der letzten Kriegstage, jenes Schwanken zwischen Angst und Hoffnung überzeugend eingefangen. Besonders gut gelang ihm das psychologische Portrait der Jungen, ihre Mischung aus echtem Engagement und Indianerspiel-Mentalität, die sie den Krieg halb als nationale Verpflichtung, halb als romantisches Abenteuer betrachten ließ. In der Kritik umstritten waren die äußerst realistischen und brutalen Kampfszenen, die aber als Pendant zur anfänglichen jugendlichen Begeisterung und als Erklärung für die Ermüchterung wohl notwendig waren.“

Was das Herz begehrt

KINO: FilmBühne Nr. 86: USA 2003 128 Min R: Nancy Meyers am Do 01.04. 20 Uhr OBENKINO im Glad-House

Harry Sanborn (Nicholson) ist der ewige Junggeselle, der grundsätzlich nur mit Frauen unter 30 ausgeht. Mit seiner neuesten Flamme Marin (Peet) will er ein romantisches Wochenende im Strandhaus ihrer Mutter auf Long Island verbringen – doch plötzliche Schmerzen in der Brust torpedieren Harrys Plan. Marins Mutter Erica Barry (Keaton), eine erfolgreiche, geschiedene Theaterautorin, ist alles andere als begeistert, als sie Harry gesund pflegen soll. Aber als die beiden allein sind, staunt Harry nicht schlecht: Erstmals fühlt er sich zu einer Frau hingezogen, die altersmäßig zu ihm passt. Und obwohl Erica Harry zunächst vehement abgelehnt hat, entdeckt auch sie die Liebe neu. Das Techtelmechtel der beiden bleibt allerdings nicht ungestört, denn auch Harrys charmanter, jugendlicher Arzt Julian Mercer (Reeves) macht Erica den Hof. Als Harry wieder auf den Beinen ist, kehrt er nach Hause und zu seinem alten Leben zurück. Doch seine Liebe zu Erica hat ihn nachhaltig verändert – diesmal muss er wirklich über seinen Schatten springen, um sie endgültig für sich zu gewinnen.



disMiss



THEATER:
Schauspiel mit
anschließender
Diskussion – von
Reinhard Drogla und
Ensemble Termine:
01.04. 2004 um
19.00 Uhr im piccolo
Theater; 02.04.
2004 um 09.30 Uhr
im piccolo Theater.
Karten unter Telefon:
0355 / 23687 oder
Telefax: 0355 / 24310

In aberwitzigen Bildern wird die Geschichte der 17-jährigen Ayline Brodtkowski und ihrer verzweifelten Suche nach einer Lehrstelle erzählt. Unzählige Male hat sich die junge Mutter beworben, doch immer nur Absagen kassiert. Ayline aber gibt nicht auf: Die 17-Jährige wendet sich nun direkt an Politiker, an die Medien und die Wirtschaft. Hier glaubt sie, Verantwortliche zu erkennen und auf Hilfe hoffen zu dürfen. Sie begegnet einem Schulter klopfenden Minister, der für seine „Lehrstellenoffensive“ großen Rummel macht und einer Mitarbeiterin vom Jugendamt, der es gelingt, zuständig und dabei unverbindlich zu bleiben. Ayline trifft auf einen jungen Angestellten, einen der es „geschafft hat“. Auch eine Journalistin scheint sich ihrer anzunehmen, indem sie den Fall öffentlich macht. Ayline aber fühlt sich zunehmend als Spielball. Selbst zu Hause dreht sich bald alles im Kreis - um ihren Vater, um sein Bier und sein „Früher war alles besser“. Auch ihrem Bruder entlocken seine Joints nur schlaue Reden. Ayline scheint die einzig Normale in dieser bizarren Welt leerer Gesten und Worte zu sein. Ist die junge Mutter dismissed - entlassen aus der Pflicht, einen Beruf zu finden und etwas aus sich zu machen? Oder ist die Gesellschaft dismissed, entlassen aus der Pflicht, ihr eine Perspektive zu geben?

Die drei Wünsche

THEATER: Ein Kasperpiel frei nach dem Märchen der Gebrüder Grimm für Kinder ab 3 Jahre am 01.04 um 9.00 Uhr; am 4.04 um 10.00 und 15.00 Uhr; am 06. April 09.00 Uhr; am 07.04 9.30 und 14.30 Uhr; am 8.4. um 9.30 Uhr; am Ostermontag um 15.00 Uhr; am 13. und 15. jeweils 9.30 Uhr und am 14.04 um 09.30. und 14.30 in der Puppenbühne Regenbogen

Stellt euch vor, ihr trefft eine gute Fee, die euch drei Wünsche erfüllt! Wüsstet ihr sofort, was ihr euch wünschen könntet? Oder sitzt ihr mit roten Ohren da und grübelt? Genau so geht es dem Kasper in unserem Puppenspiel. Eine gute Fee schenkt ihm eine Zauberkegel. Drei Wünsche hat er frei – aber ihm fällt nichts Gescheites ein! Bloß gut, dass er so eine kluge Frau, die Gretel, hat. Sie weiß genau, was der Kasper braucht.... Aber, ob er darüber glücklich ist?

Mephisto

THEATER: Die Inszenierung dieser Fassung können Sie noch einmal am 1. April 04 um 10.00 und 18.00 Uhr und am 2. April um 10.00 Uhr (letzte Vorstellung) an der NEUEN BÜHNE in der Regie von Heinz Klevenow und der Ausstattung von Lars Betko erleben. Die Rolle des Hendrik Höfgen spielt Torsten Borm.

Klaus Manns Roman „Mephisto“ erschien 1936 im Amsterdamer Exil des Autors und war bis 1982 in der Bundesrepublik (nicht in der DDR) verboten. Vor allem deshalb, weil Mann der Vorwurf gemacht wurde, in diesem Buch einen Teil der Lebensgeschichte von Gustaf Gründgens entstellt zu haben. Tatsächlich stellt der Roman ein satirisches „Sittenbild“ der Wendezeit von der Weimarer Republik zum 3. Reich dar. Im Mittelpunkt der Provinzstar Hendrik Höfgen, der unter den Nazis zum Staatstheaterintendanten aufsteigt. Damit zeichnet Klaus Mann ein universelles, zeitloses Bild des gewissenlosen intellektuellen Karrieristen, das bis heute Gültigkeit hat. Die französische Theatermacherin Ariane Mnouchkine brachte den Roman 1979 auf die Bühne.



2.4.
Freitag

EVENTS

Messe Cottbus
Fit in den Frühling!
„Fit+Gesund“ und „50plus“
14.00 SandowKahn
Irum Iarum Löffelstiel
kleine Köche können viel
19.30 Sporthalle in Brieseke
„Oberstufenzentrum“
Grund-/ und Aufbau –
Tanzkurs für Anfänger
& Fortgeschrittene
19.30 Glad-House
Rock 4 Roll
SPNX; SHIT LIVES ON;
5BUGS; SCHABERBEAT-
NACK;
RAY MOE; JIGGY EAST;
ULTRASOUND AK: 5,00 €
20.00 Staatstheater GH
6. Philharmonisches Konzert:
Werke von Toch,
Ravel, Beethoven
20.00 Naturkostladen
Ehren-
kranz Schlosskirchstr. I
Das Lebensexperiment ZEGG
(Zentrum für experimentelle
Gesellschaftsgestaltung)
stellt sich vor:
Live Musik, Film und Theater
20.00 Oben kino im ZBV
Kurzfilme und Konzert
RUSS AND THE VELVETS
- The Legendary Trash Show
20.00 Chekov meets LaCasa
Sometime
21.00 Muggefug
Konzert mit
- Loki und
- The Child
21.00 Buntes Haus Forst
„DJ:CAFE“
funk meets electronic beats..
2djs -JOURNIS NEWS
4turntables vs.CEVIN COMA
+ resident djs
21.00 FABRIK Guben
Disco
22.00 STUK
friday specials [dj mdm]
22.00 CB-Entertainment-
center
Club Rot: Chocolate Night
Club Gelb: Die nervigsten
70er Jahre Hits
22.30 Mosquito
DJ Night

KINO

20.00 Oben kino im ZBV
Kurzfilme und Konzert
- vorgestellt - der Cottbuser
- Regisseur Bernd Heiber
Die Filme:
„IT IS IT“, 1993, Dokfilm
„WIND“, 1994, Kurzfilm
„SCHEISSELEBEN“, 1996, Kurzfilm
„DAS KLOPFEN“, 1998, Kurzfilm
„DIE NACHTSCHWESTER“,
2000, Kurzfilm
„NR. 23 ODER WIE
DER HONIGLÖFFEL“
IN DIE WÄSCHE KAM“,
2003, Kurzfilm
Konzert:
RUSS AND THE VELVETS
- The Legendary Trash Show
20.00 KinOh Stadthalle
Unterwegs nach Cold Mountain
USA 2003 Länge: 154 min
R.: Anthony Minghella

THEATER

9.30 piccolo Theater
„disMiss“
von Reinhard Drogla und
Ensemble Schauspiel mit
anschließender Diskussion
19.30 Staatstheater KB
Du sollst nicht lieben
Musikalische Komödie
von Georg Kreisler
19.30 Theaternative C
„Beziehungskisten“
Heiteres musikalisch-
literarisches Programm
Regie/Ausstattung:
Gerhard Pritschitsch
19.30 Neue Bühne
Senftenberg
„Komik trifft Tragödie –
2 Schauspieler im freien Fall“
Gastspiel Woesner Brothers



„Loki“ und „The Child“

KONZERT: am 02. April im Muggelzug Einlass: 21.00 Uhr

Loki wurde 2001 von dem Gitarristen Jörg Richter und der Schlagzeugin Dana Leichsenring gegründet. In der aktuellen Besetzung – Uli Ruisinger voc. git. clarinet/ Raiko Habsch bass/ Dana Leichsenring drums/ Jörg Richter git. voc – spielt die Band seit Mai 2002. Seit Beginn werden ausschließlich eigene Songs geschrieben. Das Repertoire umfasst eine Spielzeit von ca. 1.30 h, wobei bei aktuellen Gigs hin und wieder Coversongs (Blur, U2, Placebo, NDW u.a.) das Programm schmücken. Da die Bandmitglieder aus unterschiedlichen musikalischen Genres kommen und Geschmäcker bekanntlich verschieden sind, bewegt sich der Stil der Band zwischen klassischen Anleihen von Rock (z. B. Pink Floyd, Santana, U2) über lateinamerikanischen Rhythmen bis zum Funk und Punk der späten 70iger. Dabei kommt neben der klassischen Instrumentierung (Schlagzeug, Bass, Gitarre, Gesang) eine Klarinette zum Einsatz, die dem Gesamt-sound die individuelle Note aufdrückt. In den Texten (eine eigenwillige Mischung aus englisch und deutsch) wird neben schlichten Alltagserzählungen auch gesellschaftskritisch Dampf abgelassen.

6. Philharmonisches Konzert

KONZERT: Spielerische Phantasie und heitere Brillanz prägen das 6. Philharmonische Konzert mit Werken von Tschai, Ravel und Beethoven am Freitag, dem 2. April, um 20.00 Uhr und Sonntag, dem 4. April, um 19.00 Uhr, jeweils im Großen Haus am Schillerplatz.

Mit Peter Pan erfand James Matthew Barrie 1904 ein Synonym für kindliche Phantasie. Peter Pan weigert sich, erwachsen zu werden, und lädt Kinder in seine Welt aus Märchenmotiven und Träumen ein, wo sie ganz sie selbst sein können. Ernst Toch ließ sich davon zu „Peter Pan“, einem Märchen für Orchester, inspirieren. Auch Maurice Ravel's Klavierkonzert G-Dur sollte ganz es selbst sein: ein heiter-brillantes Werk ohne Anspruch auf Tiefgründigkeit. Die Solistin ist Annerose Schmidt, die in Cottbus immer wieder gern gesehen ist und hier regelmäßig große Erfolge feiern kann. Am Montag, dem 19. April, ist die Pianistin zu Gast bei der Veranstaltung „Dialoge & Debatten 5“, einer Gesprächsrunde zum Thema „Alles fließt. Über Vergänglichkeit und Zeit“. Zu neuer Freiheit fand Ludwig van Beethoven mit der 7. Sinfonie. Er löste sich von der Tradition, verzichtete auf Appellcharakter und Programm. Jeder Satz ist an eine eigene rhythmische Figur gebunden – vielleicht nannte Richard Wagner das Werk deshalb „eine Verherrlichung des Tanzes“. Das Philharmonische Orchester des Staatstheaters Cottbus spielt unter Leitung von GMD Thomas Kalb. Der gebürtige Hamburger ist musikalischer Oberleiter des Theaters der Stadt Heidelberg und gastiert bei bedeutenden Orchestern in Europa, den Vereinigten Staaten und in der GUS. Eine Einführung in das Konzert beginnt jeweils eine halbe Stunde vorher im Foyer des 2. Rangs.

Das Lebensexperiment ZEGG

EVENT: ZEGG Abenteurer Gemeinschaft Baustein für eine gewaltfreie Kultur stellt sich vor. Es gibt Live Musik, Film und Theater am 02.04.04 um 20.00 Uhr Im Naturkostladen Ehrenkranz, Schlosskirchstr. 1, 03046 Cottbus

Das ZEGG – Zentrum für Experimentelle Gesellschaftsgestaltung – ist ein Gemeinschaftsprojekt in der Nähe von Berlin, in dem 80 Menschen seit 13 Jahren zusammen leben und in Politik, Ökologie und im sozialen Zusammenleben nach neuen Lösungen suchen. Drei Mitarbeiter aus diesem Lebensexperiment sind jetzt in Deutschland unterwegs und stellen es in 12 Städten vor – mit Live- Musik, Film und Theaterszenen. Es geht um das „Abenteurer Gemeinschaft als Baustein für eine Gewaltfreie Kultur



Kurzfilme und Konzert

vorgestellt - der Cottbuser Regisseur Bernd Heiber

EVENT/KINO: An diesem langen Abend sind Filme des in Cottbus geborenen Regisseurs Bernd Heiber zu sehen. Der Regisseur wird an diesem Abend anwesend sein. Weiterhin ist zwischen den Filmen und nach dem Kurzfilmprogramm die Band RUSS AND THE VELVETS zu hören und zu sehen. Das Ganze findet im Zwischenbau V am 02. April um 20.00 Uhr Eintritt für Film und Band: 7 € und 5 € ermäßigt. Eintritt nur für die Band: 7 € Eine gemeinsame Veranstaltung von Kommunales Kino Cottbus e. V. und OBENKINO

Der Regisseur BERND HEIBER geb. 1964 in Cottbus, Abitur, Wehrdienst, 1984 bis 1986 Bühnenarbeiter am Theater Cottbus, 1986 bis 1989 Regieassistent, Autor und Regisseur am Theater Senftenberg, Studium der Theaterwissenschaften an der HUB, 1992 bis 1998 Studium der Film- und Fernsehregie an der HFF „Konrad Wolf“ Derzeit Vorbereitung des ersten Langspielfilmes mit dem Arbeitstitel HERZTÖTER

SCHEIßLEBEN

BRD 1996 s/w 32 Min R: Bernd

Ein Mann, dessen Frau gerade gestorben ist, bekommt wegen einer fehlenden Unterschrift die Macht der Bürokratie zu spüren. Sein Schicksal führt ihn unweigerlich dahin, wovor es ihm am meisten graust...

DAS KLOPFEN

BRD 1998 Diplomfilm 26 Min R: Bernd Heiber D

Herbert wurde nach 20 Jahren Strafvollzug entlassen. Ein seltsames Geräusch verfolgt ihn. Aber niemand außer ihm will etwas gehört haben. In wilder Entschlossenheit sucht Herbert nach der Erklärung und kommt der Ursache auf den Grund, der ein ganz unerwarteter ist. Es scheint, als wäre alles nur ein Traum gewesen. Aber auch das ist nicht die ganze Wahrheit. Ein Kurzfilm im Stil eines Psychothrillers.

DIE NACHTSCHWESTER

BRD 2000 30 Min R: Bernd Heiber

Polizist Konzack plagt Zahnschmerzen. Ausgerechnet jetzt muss er einen russischen Mafioso über Nacht im Krankenhaus bewachen. Das Krankenzimmer ist total überhitzt. Dem Polizist läuft bereits der Schweiß über Stirn und Rücken, als ihm die Nachtschwester auf ihrer Runde zur Rettung erscheint. Ob so viel offensive Sinnlichkeit überhaupt die Polizei erlaubt? Bernd Heiber entwickelt einen herrlich trocken erzählten Polizeifilm, angesiedelt zwischen Detlev Buck und Aki Kaurismäki.

Nr. 23 ODER WIE DER HONIGLÖFFEL IN DIE WÄSCHE KAM

BRD 2003 28 Min R: Bernd Heiber

Inmitten einer regnerischen Nacht bleibt Markus mit seinem Wagen liegen. Glücklicherweise befindet sich in der Nähe ein altes, aber bewohntes Haus. Renee, eine attraktive, aber misstrauische Frau öffnet ihm. Sie gewährt dem klatschnassen Markus nur zögerlich Eintritt. Doch alsbald findet Renee Gefallen an dem attraktiven Mann und holt französische Literatur aus dem Regal und ein Glas Honig aus dem Keller...

RUSS AND THE VELVETS - The Legendary Trash Show

(RUSS MARASUS: Voc, Entertainment, Kohlschmidt: Key, Voc, Dance, Schulze: Git, Voc, Dance, Noack: Baß, Voc, Dance und Berg: Drums, Dance)

Rockerlegende und verschwiegener Nachkomme von Charles Bukowski und einer Hamburger Prostituierten: Mr. RUSS MARASUS hat für dieses Projekt eine bizarre Band um sich geschart. Ehemalige Musiker der Bands SANDOW, DESMOND Q. HIRNCH und CONGRESS versorgen den genialen Entertainer mit einem Sound, der irgendwo zwischen 60s Garage Trash und schrägem ElektroPop liegt. Großen Unterhaltungswert erfährt diese Show sowohl durch die körperbetonte Action der Akteure als auch durch die abartigen Geschichten des Frontmanns RUSS MARASUS.



Komik trifft Tragödie – 2 Schauspieler im freien Fall

THEATER: Zu sehen am Freitag, 2. April 2004 um 19.30 Uhr auf der großen Bühne.
Kartenbestellungen nimmt die Tageskasse in Senftenberg, Markt 1, Telefon 03573/801286 entgegen.

KOMIK TRIFFT TRAGÖDIE ist das erste eigene „Sachen zum Lachen“-Projekt der Woesner Brothers, die mit ihrem „Karl Valentin“-Abend, dem „Herricht und Preil“-Programm und Stücken wie „Das Jahrmarktsfest zu Plundersweilern“ und „Amphitryon“ schon die Zwerchfelle des Publikums erschütterten. In „Komik trifft Tragödie“ versuchen ein Komiker und ein Tragöde vor anwesendem Publikum einen Kleinkunstauftritt für eine Veranstaltung zu erproben. Der Komiker glaubt, die Veranstaltung sei eine Hochzeit und

der Tragöde meint, es wäre eine Trauerfeier. Aufgrund dieses Missverständnisses und der Gegensätzlichkeit der beiden Akteure kommt es in guter Woesner-Brothers-Tradition zu einem skurrilen und unterhaltsamen Fiasko voller Sprachwitz und Situationskomik.

Fit in den Frühling!

MESSE: Vom 2. – 4. April 2004 „Fit+Gesund“ und „50plus“ alles runf um die Gesundheit

Der Frühling schickt seine ersten Boten – der Augenblick, an dem jeder an seine Gesundheit denkt und auch die besten Vorsätze hat. Über 80 Aussteller offerieren in der Messe Cottbus Angebote zu Wellness, Kuren, Kosmetik, Pharmazie, Medizin und gesunder Ernährung. Das Leben im Einklang mit der Natur, alternative Heilmethoden, Vorbeugung und Umgang mit Krankheiten und die Möglichkeiten einer aktiven Lebensgestaltung sind weitere Themen der verschiedenen Ausstellungsbereiche. An allen 3 Messetagen werden außerdem 2 durchgehende Vortragsreihen, Workshops, Gesundheitschecks und ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm angeboten. Auch Mitmachen ist angesagt – körperlich bei täglichen Tischtennisturnieren, Minigolf oder geistig bei Quizspielen. Wohlfühlen und Verwöhnen kann man sich bei Massagen und Schönheitsbehandlungen oder einfach so manche gesunde Leckerei probieren.

Sometree

KONZERT: emocore im LaCasa am 02.04.2004 um 20.00 Uhr ist Einlass

Wow. das hier regt dich auf, lässt dich liegen, macht weiter und kommt sogar noch irgendwo an – intro 04/01, sometree können das, was andere bands nicht schaffen - sie nehmen einen mit auf eine reise an vertrackte und gleichzeitig wunderschön melodiose orte. ihre musik ist wahr, elektrisierend, manchmal traurig und oft wütend. ihre konzerte eröffnen neue universen, hinterlassen noch immer spuren im un(ter)bewusstsein und dort festgefressen halten sometree an sich fest. dass sie magisch, magnetisch und magnificent sind, bemerkte auch jeder besucher des legendären immergut-festivals 2002 - als ersatz in letzter minute eingesprungen, machten sie ihren auftritt zu einem unvergesslichen erlebnis. journalisten, gäste, freunde und fans waren danach aufgetankt mit glückshormonen.

DJ:CAFÉ

EVENT: Eintritt 21.00 Uhr für 3,- Euro im Bunten Haus in Forst Style:

funk, breakbeat, disco, elektro, techno...Line Up: - Journis News,- Cevin Coma,- Markus Lange,- Cockaigne,- Mtl79,- Fanta,- you? (jeder dj kann mitspielen) Specials 4 Plattenspieler (jeweils 2 DJs legen zugleich auf) + turntablism-scratch-support + b-boys Sonstiges - Special Deko - Nice Cocktails

3.4.

Samstag

EVENTS

10.00 Gastätte in Großräschen
„Zur guten Quelle“
WORKSHOP

„Tanzen wie ein Popstar“

20.00 LaCasa

Space Lounge
Solarchrome & Motion Lab
(in gedenken an die MIR)

20.00 Mosquito

I. Cottbusser Altstadtnacht
Live >CACHE< (Bolivien)
heiße Latino Rhythmen...

20.00 STUK

live: „DAINTY“
fresh, young, cool...
(Coversongs von
Red Hot Chili Peppers,
Deep Purple, Shakira...)
mixed up of
party tunes [dj olli]

21.00 FABRIK Guben

Disco

22.00 Muggefug

Konzert mit

Fear of living on
und Grandloom

22.00 ZBV

15/50

22.00 CB-Entertainment-center

Club Rot: Vanilla Coke-

Manga Spezial

Club Gelb: Helium Karaoke

22.00 Sound

Rock Disco

Live: Placebo (lokal heroes)

DJs: Doc Nervious

Disco Service

Heine miez Gärtner 6,- €

KINO

17.00u20.00 KinOh

Stadthalle

Unterwegs nach Cold Mountain
USA 2003 R.: Anthony Minghella

Länge: 154 min

20.00 Oben kino im GH

„Die Geschichte vom

weinenden Kamel“

BRD/Mongolei 2003

Original mit deutschen

Untertiteln 91 Min

R: Byambasuren Davaa

THEATER

19.30 Theaternative C

„Hände hoch – sonst knallt's!“

Sketche von Herricht und Preil

Regie/Ausstattung:

Matthias Greupner

19.30 Staatstheater GH

Das Käthchen von Heilbronn

Schauspiel von

Heinrich von Kleist

19.30 Neue Bühne

Senftenberg

Loriots Dramatischer Alltag 2

19.30 Glad-House

Theatergruppe „ART“ präs.:

„Ich bin Leben“

AK: 3,00 € Erm.: 1,50 €

19.30 Staatstheater KB

Bungee Jumping

Schauspiel von Jaan Tätte



Fear of living on und Grandloom

KONZERT: am 03.04.04 um 21.00 Uhr im Muggefug

Fear of living on beschreiben ihren Stil als Heavy-Rock. Sie covern in erster Linie Metallica, bedienen aber sonst ein ziemlich breites Spektrum, z.B. Böhse Onkelz, Billy Idol, The Cure u.v.a.! Grandloom muss man nicht mehr viel sagen, die JUNGS lassen es einfach nur rockig krachen.

4.3.

Sonntag

Die Geschichte vom weinenden Kamel



KINO: BRD/Mongolei 2003 91 Min Original mit deutschen Untertiteln R: Byambasuren Davaa am Sa 03.04. 20 Uhr, So 04.04. 17.30 Uhr und 20 Uhr, Di 06.04. 21 Uhr, Mi 07.04. 20 Uhr, Alle Vorstellungen finden im OBENKINO/ Jugendkulturzentrum Glad-House statt

Im weiten Süden der Mongolei, in der unwirklichen Landschaft der Wüste Gobi, kommt ein kleines, weißes Kamel zur Welt. Die Mutter, geschwächt und verstört von der schmerzhaften Geburt, verstößt ihr Junges. Ohne die nahrhafte Muttermilch scheint das Kalb, das sich seiner Mutter immer wieder verzweifelt nähert, dem Tod geweiht. In ihrer Not erinnern sich die Hirtennomaden an ein uraltes Ritual: Ein Musiker aus der fernen Stadt soll mit den magisch-himmlichen Klängen seiner Geige die Kamelmutter zum Weinen bringen und so ihr Herz erweichen. Das Wunder geschieht: Die Mutter bricht in Tränen aus, ihr Junges darf säugen und ist gerettet.

Loriots Dramatischer Alltag 2



THEATER: Die nächsten Vorstellungen sind am 3./4. und 16. April 2004 jeweils um 19.30 Uhr zu erleben! Kartenvorbestellungen an der Tageskasse, Markt 1 in Senftenberg, Tel. 03573/801286 oder an der Abendkasse. Geöffnet jeweils eine Stunde vor Beginn.

„Ein Klavier, ein Klavier!“, jubelt die hier abgebildete Familie in die Kamera, welche die Freude für das Überraschungsgeschenk der Spenderin, nämlich Frau Panislowski aus Massachusetts, dokumentiert. Soweit das alltägliche Ereignis. Wenn jedoch Lorient seine Finger im Spiel hat, führt eine Reihe von unverhofften Pannen zu unzähligen Wiederholungen mit den daraus resultierenden zwerchfellerschütternden Katastrophen. Dramatischer Alltag eben!

EVENTS

10.00 Mosquito
SUNSHINE BRUNCH
Romantische Klänge
vom Saxophon LUTZ SPINDE
Brunchen und entspannen
in locker-legerer Atmosphäre...

10.00 Gaststätte „Zur guten Quelle“

in Großbräschen
WORKSHOP

Diskofox für Anfänger

11.00 Kunstmuseum

Ausstellungseröffnung

Thomas Hartmann

„Triangel“. Malerei

Einführung:

Dr. Perdita von Kraft

14.00 Gaststätte „Zur guten Quelle“

in Großbräschen
WORKSHOP

Diskofox für Fortgeschrittene

19.00 Staatstheater GH

6. Philharmonisches Konzert:

Werke von Toch, Ravel,

Beethoven (Wh. v. 02.04.04)

KINO

17.30u20.00 Obenkino im GH

„Die Geschichte vom

weinenden Kamel“

BRD/Mongolei 2003

Original mit deutschen

Untertiteln 91 Min

R: Byambasuren Davaa

THEATER

10.00u15.00 Puppenbühne

Regenbogen

„Die drei Wünsche“

Kasperspiel nach dem

Märchen der Gebrüder Grimm

16.00 Neue Bühne

Senftenberg

Loriots Dramatischer Alltag 2

19.00 Staatstheater KB

Bungee Jumping

Schauspiel von Jaan Tätte

19.00 Theatervative C

„Hände hoch – sonst knallt’s!“

Sketche von Herricht und Preil

Regie/Ausstattung:

Matthias Greupner

20.30 bühne 8

Transaktion Transaktion

von Mathias Neuber

Transaktion Transaktion

THEATER: 04.04. / 20:30 Uhr in der Bühne 8

Das ist das Schöne am Amateurtheater: Mit der Premiere muss eine Inszenierung noch nicht fertig sein. „Transaktion Transaktion“ ist seit der Premiere am 3. Juni 2003 kontinuierlich weiterentwickelt worden und nun endlich auf dem Stand, von dem der Regisseur und alle Beteiligten sagen: So ist es gut! Der Inhalt in kürzester Form: Neun Geiseln in einer Bank kämpfen um ihr Überleben; aber nur wenige um ihre menschliche Würde.

WORKSHOP – Diskofox

Am 04. April von 10.00-13.00 Uhr findet in der Gaststätte „Zur guten Quelle“ in Großbräschen ein **WORKSHOP** Diskofox für Anfänger und von 14.00-17.00 Uhr

WORKSHOP Diskofox für Fortgeschrittene statt

Tanzen soll anwendbar sein und nicht kompliziert. Hochgestochene Figuren und Schrittkombinationen die den Tänzer den Spaß am Tanzen nehmen sind hier absolut fehl am Platze. Situationsbedingtes Tanzen natürlich und locker, so dass man immer eine gute Figur macht. - Das ist unsere Devise für den Discofox Unterricht. Ein Dauerbrenner schon seit Jahren. Viele leichte Figuren und interessante Variationen machen diesen Tanz so attraktiv. Es sieht pfiffig und flott aus und fördert auch noch den Kontakt zu anderen Menschen. Ein absolutes Muss zur aktuellen modernen Musik. -Lust auf brandneue Figuren? - Jeder der den Grundschrift beherrscht und Lust auf den „Armbreaker“, „Taucher“, „Windows“ u.v.m. hat, kann mitmachen!

Thomas Hartmann „Triangel“



AUSSTELLUNG: 44.

- 10.6.2004 im Kunstmuseum,
Öffnungszeiten Di+Do 10-20
Uhr, Mi+Fr+So 10-18 Uhr, Sa
14-18 Uhr, Tel: 0355/22042

Hinter dem Ausstellungstitel „Triangel“ des in Berlin lebenden Malers Thomas Hartmann (Jg. 1950) verbirgt sich etwas besonderes. Denn er bezieht sich auf die Verbindungslinien

zwischen den drei geplanten Ausstellungsorten: Die Tournee beginnt hier in Cottbus, um danach im Heidelberger und abschließend im Oldenburger Kunstverein gezeigt zu werden. Diese drei Orte wurden vom Künstler unter verschiedenen Kriterien so ausgewählt, dass sie auf der Landkarte ein gleichschenkliges Dreieck ergeben. Und im Zentrum dessen befindet sich, wie das Konzept herausstellt, Duderstadt, an der ehemaligen Zonengrenze gelegen. Dort selbst wird Thomas Hartmann einen Raum mieten, um eine neue Ausstellung zu erarbeiten. Hinter dem Ganzen steht natürlich der malerische Ansatz, denn der Künstler versteht sich in besonderer Weise als Landschaftsmaler. Mit dem Projekt will er seine umfängliche „Deutschland-Serie“ fortsetzen. Dabei handelt es sich zumeist um Stadtlandschaften, die wie aus der Flugzeugperspektive gesehen wirken

5.4.

Montag

EVENTS

10.00 SandowKahn

Ernährungsberatung

19.00 Mosquito

MONTAG IST FAJITA-TAG

lecker Fajita zum Special Preis

20.00 Obenkino im GH

Jazz & Cinema 70 präsentiert

im Konzert das

ALAN WILKINSON TRIO

20.00 Kammerbühne Foyer

Montag – Der Theatertreff

Vortrag von Michael Apel:

Die Geschichte des Steptanzes

(Freier Eintritt)

KINO

19.00 KinOh Stadthalle

Unterwegs nach Cold Mountain

USA 2003 Länge: 154 min

R.: Anthony Minghella

20.00 Obenkino im GH

Jazz & Cinema 70 präsentiert

im Konzert das

ALAN WILKINSON TRIO

Und den Film

STEP ACROSS THE BORDER

BRD/Schweiz 1989

Original mit deutschen

Untertiteln 90 Min

THEATER

10.00 Neue Bühne

Senftenberg

Odysseus

Im Studio

10.00 Neue Bühne

Senftenberg

Creeps

R.: Ulrike Stöck

19.30 Glad-House

Theatergruppe „ART“ präs.:

„Ich bin Leben ...“

AK: 3,00 € Erm.: 1,50 €

20.00 Staatstheater KB (Foyer)

Der Theatertreff

Vortrag von Michael Apel:

Die Geschichte des Steptanzes

Eintritt Frei

20.30 Bühne 8

Transaktion Transaktion

von Mathias Neuber

Jazz & Cinema 70 präs. im Konzert das ALAN WILKINSON TRIO



EVENT/KINO: Einlass: 19.30 Uhr am 5. April im Obenkino Glad-House Kartenvorverkauf bis Mo., 05.04. 14 Uhr in der ABC Buchhandlung Cottbus Buch und Billig, Hochhaus Stadtpromenade 6 zum Preis von 6 €, Restkarten an der Abendkasse zum Preis von 8 €, an der Abendkasse keine Ermäßigung

ALAN WILKINSON TRIO sind Alan Wilkinson sax Rainer Kühn b Willi Kellers dr London und Berlin sind nach wie vor zwei wichtige Zentren für innovative Musik und eine europäische Antwort auf den amerikanischen Free Jazz. Alan Wilkinson ist neben John Butcher einer der interessantesten Musiker seiner Generation in London. Das ALAN WILKINSON TRIO ist aus der Zusammenarbeit bei den Berliner „Podewil Hofkonzerten“ hervorgegangen. Im Zusammenspiel der drei Musiker begegnen sich energetisches Powerplay, fein zisierte Strukturen, Gedankenvolles, Raffiniertes und Banales und die pure Lust am Musizieren...

STEP ACROSS THE BORDER wird nach dem Konzert gezeigt.

BRD/Schweiz 1989 90 Min *Original mit deutschen Untertiteln* R: Werner Penzel und Nicolas Humbert

Zwei Jahre haben die Filmemacher den britischen Musiker Fred Frith begleitet und ihn gemeinsam mit Kollegen wie Tom Cora, John Zorn, Ciro Battista, Iva Bitova, Eitetsu Hayashi, Zeena Parkins, Rene Lussier u.a. in Tokyo, Verona, Leipzig, London, New York und Zürich gefilmt und dokumentiert, wie die Künstler in wechselnden Konstellationen Musik machten. Dabei wird musikalisch ein breites Spektrum von Freejazz über Noise-Rock und avantgardistischen Geräuschen bis hin zur asiatischen Folklore abgedeckt.

Creeps

THEATER: R.: Ulrike Stöck für Jugendliche ab 14 Jahre und für Erwachsene am Montag den 05. April um 10.00 Uhr in der NEUEN BÜHNE Senftenberg

Es ist passiert. Tatsächlich. Ich mache den Briefkasten auf und da liegt er: der Brief. Sie sind es. The one and only. Die Moderatorin unseres neuen Lifestilemagazins! Kommen Sie morgen zu uns ins Studio. Gratulations. Oh mein Gott was tu ich jetzt, was zieh ich an? Warum gerade ich. Meine Knie werden weich. Aber ich will es doch, alle wollen wir doch berühmt werden. Mein Foto wird auf allen Zeitungen sein, von Plakatwänden lächeln. Nie wieder Alltag. Ich bin der neue Star. Eine Fernsehsendung!! Ich hab es geschafft!! Zweifel? Creeps ist ein Stück darüber, was passiert, wenn man etwas wirklich will. Wie begegnet man Konkurrenten? Geht man über Leichen oder verbündet man sich? Drei junge Frauen in einem Fernsehstudio werden gezwungen, das herauszufinden.

6.4.

Dienstag

EVENTS

19.00 Heron Buchhaus

PETER WAGNER

/Hannes Wagner

/Viktor Terjaew.

Zweiköpfig

Eine Lesung mit drei

Gesichtern

musikalisch untermalt von

Gary Hirche und Fabian

Schröter

19.00 Mosquito

„CARPE NOCTEM...“

GENIEBE DIE NACHT“

(Caipi-Tag!!!)

22.00 ZBV

Bacardyparty

22.00 Glad-House

Biggy Beat Mountain

Spring Break 2004

AK: 4,00 €

KINO

21.00 Obenkino im GH

„Die Geschichte vom

weinenden Kamel“

BRD/Mongolei 2003

Original mit deutschen

Untertiteln 91 Min

R: Byambasuren Davaa

THEATER

9.00 Puppenbühne

Regenbogen

„Die drei Wünsche“

Kaspierspiel nach dem

Märchen der Gebrüder

Grimm

10.00 Neue Bühne

Senftenberg

Nathan der Weise

R.: Frank Liernert-

Mondanelli

19.30 Glad-House

Theatergruppe „ART“

präs.:

„Ich bin Leben ...“

AK: 3,00 € Erm.: 1,50 €

Biggy Beat Mountain - Spring Break 2004

EVENT: am Dienstag 06. April im Glad-House Beginn: 22:00 Uhr
Eintritt: 4 Euro (Bitte nur in Spielsachen erscheinen.)

Am 6. April herrscht im Gladhouse wieder der Ausnahmezustand. Dann heißt es: „Volle Pulle in den Frühling mit der verrücktesten Party in der Stadt“. Auf diesmal insgesamt 3 Floors gibt es voll tolle Black, Party und diesmal auch Rockige Beats vom allerfeinsten. Und wem dies nicht genügt, dem wird auch noch ein unterhaltsames Rahmenprogramm geboten, das selbst das amerikanische Original in den Schatten stellt.

Nathan der Weise

THEATER: Regie: Frank Liernert-Mondanelli Termine sind am 06.04 um 10.00 Uhr, 09.04. 19.30 Uhr, am 26.04.2004 um 18.00 Uhr und am Dienstag den 27.04.04 um 10.00 Uhr

Den Hass zwischen den Glaubensrichtungen hat Lessing Ende des 18. Jahrhunderts als Anlass genommen, um in dem dramatischen Gedicht Nathan der Weise das Idealbild einer gerechten und gleichberechtigten Gesellschaft zu zeichnen. Seine Utopie, dass alle Menschen harmonisch und in Frieden miteinander leben können und keiner besser als der andere ist, hat er in der berühmten Ring-Parabel exemplarisch beschrieben. Lessing zeigt mit viel komödiantisch-sinnlichem Witz den Urtyp einer Zukunftsgemeinschaft, in der man einig und doch unterschiedlich ist. Nathan der Weise ist ein großes Gegenbild zum Kriegszustand der Welt, wie sie gegenwärtig ist.

7.4.
Mittwoch

EVENTS

14.00 SandowKahn
Oster-Kreativwerkstatt
für J. und M. bis 14 Jahre

KINO

17.00u20.00 UCI Kinowelt
Die Träumer
Großbritannien/Frankreich/
Italien

Regie: Bernardo Bertolucci
2003 Länge: 114 min

Der besondere Film
17.00u20.00 KinOh
Stadthalle

Unterwegs nach Cold
Mountain
USA 2003 R.: Anthony
Minghella

Länge: 154 min Drama

20.00 Obenkino im GH

„Die Geschichte vom
weinenden Kameel“
BRD/Mongolei 2003
Original mit deutschen
Untertiteln 91 Min
R: Byambasuren Davaa

THEATER

9.30u14.30 Puppenbühne
Regenbogen

„Die drei Wünsche“
Kasperspiel nach dem
Märchen der Gebrüder Grimm

19.00 bühne 8

Workshop Improtheater
offen für alle

19.30 Staatstheater KB
Kunst

Komödie von Yasmina Reza
Paly –Day (Eintrittsrabatt für
Studenten)

19.30 Theaternative C

„Vielleicht bin ich denen
einfach zu deutsch“

Sketche von Loriot

Regie/Ausstattung:
Gerhard Printschitsch

8.4.
Donnerstag

EVENTS

14.00 SandowKahn
Der Natur auf der Spur
16.00 Eine-Welt-Laden
Eröffnung Bücherstube

20.00 LaCasa
Reaktor (Hamburg-Rock)

20.00 FABRIK Guben
Kabarett „Mutterherz“
Stephan Krawczyk ist Olaf
Junge
VVK: 8 Euro, AK: 10 Euro

20.30 Glad-House
Nirvana - Gedenkabend
PROJEKT PLACEBO
& FREUNDE AK: 6,00 €

21.00 Hemingway
Rolf Paul spielt am Flügel
21.00 CB-Entertainment-
center

Die Frauen Verwöhnacht

22.00 ZBV

ABI-Party des MAX Stenbeck
Gyms

22.00 STUK

Gründonnerstagsparty
„Mit Pfefferminz werd
ich zu deinem Prinz!“
(Pfeffi-Time!) party mixed up
[dj's condor]

KINO

8.30u10.30 Obenkino
im GH

2 KLEINE HELDEN
Schweden 2002 88 Min
Ferienfilm R: Ulf Malmros

14.00u17.00 KinOh

Stadthalle

Findet Nemo
USA 2003 R.: Andrew
Stanton

Länge: 100 min Animation

20.00 Obenkino im GH
NICHOLAS NICKLEBY
USA/GB/D/NL 2002 126 Min
R: Douglas McGrath

20.00 KinOh Stadthalle

Die Geistervilla
USA 2003 Regie: Rob Minkoff
FSK: ab 12 - Länge: 88 min.

21.00 Muggefug

Heaven
BRD/USA, 2001

Regie: Tom Tykwer

Länge: 95 Minuten,
Spielfilm Farbe dtF

THEATER

9.30 Puppenbühne

Regenbogen

„Die drei Wünsche“
Kasperspiel nach dem
Märchen der Gebrüder
Grimm

19.30 Staatstheater GH

Das Rheingold
Oper von Richard Wagner
(Semiszenische Aufführung)
19.30 Theaternative C

„Vielleicht bin ich denen
einfach zu deutsch“

Sketche von Loriot

Regie/Ausstattung:
Gerhard Printschitsch

Mutterherz

KABARETT: Donnerstag, 08. April 2004, 20 Uhr Stephan Krawczyk ist Olaf Junge in „Mutterherz“ im Fabrik e.V.
in Guben VVK: 8 Euro, AK: 10 Euro

Die Kabarettfabrik arbeitet umweltfreundlich. Die Harmonie zwischen Mutter und Sohn ist eine unerschöpfliche Ressource für immer neue Gags und Episoden. Olafs feste Partnerin steht mit beiden Beinen im Leben und arbeitet ihm fleißig zu. Die Nachbarin Frau Nuckl, die Verkäuferin Frau Schimmer, der Bäcker Herr Meise, Olafs Schwester Simone, sein Schwager Artur, die erste Banane, der erster Trabbi, das erste Handy - alle sind, alles ist wichtig für dieses Zwerchfelltraining der Extraklasse. Mit Olafs charakterfesten Einblicken ins tiefste Matriarchat des Ostens hat sich das Randsächsisch-Vogtländische als amtliche Sprache auf der deutschen Kabarettbühne etabliert. Nach einhundert Minuten mit dem Lachmacher Olaf Junge wird Ihnen Ihre alte Mutter wie neu vorkommen.

2 Kleine Helden

KINO: Schweden 2002 88 Min Ferienfilm R: Ulf Malmros am Do 08.04. 8.30 Uhr und 10.30 Uhr Mo 12.04. 10 Uhr, Di 13.04. 9 Uhr, Mi 14.04. 9 Uhr und 14 Uhr,
Do 15.04. 8.30 Uhr und 10.30 Uhr, Fr 16.04. 9 Uhr

Der 10-jährige Marcello hat es nicht leicht. Marcellos Vater möchte aus seinem Sohn einen Profifußballer machen. Doch Marcello trifft niemals das Tor. Marcellos Mutter wünscht sich, dass aus ihrem Kind ein Priester wird und steckt ihn vorsorglich schon einmal in den Kirchenchor. Doch Marcello kann nicht singen. Sein Traum ist es, hoch über die Dächer seiner Heimatstadt zu fliegen. Wäre da nur nicht seine Höhenangst. Marcello ist ratlos und wendet sich an Jesus, und umgehend schickt der Himmel Hilfe: Fatima, eine neue, muslimische Mitschülerin. Mit ihr ändert sich alles. Fatima ist selbstbewusst und eine großartige Fußballerin. Aber auch Fatima hat Probleme, ihre älteren Brüder wollen ihr das Fußballspielen verbieten. Doch zusammen lassen sich die beiden kleinen Helden jetzt nicht mehr unterkriegen.

Heaven

KINO: am 08. April 21.000 Uhr Muggefug Himmel, Hölle oder Fegefeuer? Tom Tykwer erzählt in atemberaubenden Bildern von Schuld und der Macht der Liebe.
Bundesrepublik Deutschland/ USA, 2001
Regie: Tom Tykwer Länge: 95 Minuten, Spielfilm Farbe dtF

Die junge Englischlehrerin Philippa versucht mit Hilfe einer Bombe den Drogenhändler zu töten, der außer ihrem Mann auch viele ihrer Schüler auf dem Gewissen hat. Doch der Anschlag geht schief. Erschüttert stellt sich Philippa der Polizei. Bei dem anschließenden Verhör verhilft Dolmetscher Philippo ihr zur Flucht. Gemeinsam schaffen sie es, aus Turin in die Toskana zu fliehen. Eine vor allem im ersten Teil überaus dichte Filmerzählung, deren Liebesgeschichte eher allegorischen Charakter hat. Hervorragend gespielt, mit atemberaubenden Bildern und einer ausgeklügelten Kameratechnik, die die Struktur der Erzählung vorgibt.

Nicholas Nickleby

KINO: USA/GB/D/NL 2002 126 Min R: Douglas McGrath am Do 08.04., Fr 09.04., So 11.04., Mo 12.04. jeweils 20:00 Uhr, Di 13.04. 21 Uhr und am Mi den 14.04. 20:00 Uhr.
Alle Vorstellungen finden im OBENKINO Jugendkulturzentrums Glad-House, Straße der Jugend 16, statt.

Die Lage nach dem Tod des Familienoberhauptes ist erbarmungswürdig. Und der einzige, an den sich der junge Nicholas Nickleby (Charlie Hunnam) in seiner finanziellen Not zu wenden weiß, ist Onkel Ralph (Christopher Plummer), der in London lebende Bruder seines verstorbenen Vaters. Von ihm hat es immer geheißt, er sei äußerst wohlhabend – und durchaus wohlwollend gesinnt. Also machen sich Nicholas, seine Mutter und seine Schwester Kate vom ländlichen Devon auf den Weg in die große Hauptstadt. Doch der vermeintliche Retter entpuppt sich als herzloser Tyrann. Denn der alte Herr hat sofort einen Plan: Seine unschuldige Nichte Kate will er, gegen entsprechende, dringend benötigte Geldzuwendungen, an einen widerwärtigen Geschäftsfreund verknuppeln. Und Neffe Nicholas wird im Eiltempo zurück aufs Land geschickt und damit als potentieller Störenfried aus dem Weg geräumt.

Nirvana – Gedenkabend

EVENT/KONZERT: am 08. April 20.30 ist Einlass im Glad-House Der Eintritt kostet 6 Euro, und es gibt keinen Kartenvorverkauf.

Am 5. April jährt sich der Todestag von Kurt Cobain, dem Frontmann um die Kultband NIRVANA, nun schon zum 10. mal. Und wieder ist dies der Anlass, dass PROJEKT PLACEBO und Freunde zum alljährlichen Nirvana-Gedenk-Abend ins Gladhouse einladen. Die Veranstaltung hat sich über Jahre hinweg zu einem der größten Events der Cottbuser Musikszene entwickelt. Wer schon einmal da war, weiss, was es an diesem Abend zu erleben gibt. Und wer es noch nicht weiß ... der hat einen guten Grund, dieses Jahr dabei zu sein. Denn zu Gast sind diesmal die Dresdner Formation DELICADO, MEET THE NOISE aus Cottbus und wie fast jedes Jahr SUBRISS aus Berlin, die besten Freunde von PP. Es ist auf jeden Fall Pogo- und Stagediving- Kleidung zu empfehlen, und vielleicht auch Wechselschlüpper.

9.4.
Freitag

EVENTS

17.00 Kreuzkirche, Bonnaskenplatz
Karfreitagskonzert:
Werke von Buxtehude und Widor
20.00 LaCasa
„Eierschau bei Möhrenschein“
ein Vinylvortrag zum Thema:
„Raubbau im Hasenhorst“
21.00 Muggefug
Konzert mit
Terminal Blue und Support
22.00 CB-Entertainmentcenter
Club Rot: Oster Feigling
Club Gelb: Von Neopop bis Rock
22.00 STUK
special saturday
sounds [dj pete]

KINO

14.00u17.00 KinOh Stadthalle
Hase und Wolf
Ferienkino – 4,50 €
90 Minuten
20.00 Obenkino im GH
NICHOLAS NICKLEBY
USA/GB/D/NL 2002 126 Min
R: Douglas McGrath
20.00 KinOh Stadthalle
Findet Nemo
USA 2003 R.: Andrew Stanton
Länge: 100 min Animation

THEATER

19.30 Neue Bühne Senftenberg
Nathan der Weise
R.: Frank Lienert-Mondanelli
19.30 Theaternative C
„Keine Leiche ohne Lily“
Kriminalkomödie von
Jack Popplewell
R.: Gerhard Printschitsch

**Terminal Blue
"Standard Life Tour
2004" und Support**



KONZERT: 21.00 Uhr im Muggefug am 09. April 2004

Wenn Terminal Blue in die Stadt kommt, kommt auch Gazosa (Ihr wisst schon, dieser schoen susses Sprudel), da koennt Ihr sicher sein. Die Band inszeniert eine interactive semi-theatralische Schow mit einer explosiven und doch konsistenten Fusion von Stilen wie Reggae, Ska, Funk, Hard Core und groovigem Dark Rock. Terminal Blue wurde in Schottland von Musikern aus Grossbritannien, Deutschland, Spanien, Italien und Frankreich gegruendet und wird einen Geschmack von musikalischer Vielfaltigkeit und wunden Fuessen hinterlassen. Mit ueber 150 Konzerten, einer Europaeischen Tour und 3 Alben in der Tasche wissen die Jungs eine Show zu inszenieren wo es unmoeglich ist sitzen zu bleiben. Seid gewarnt.....

**Karfreitagskonzert:
Werke von Buxtehude
und Widor**

Das **KONZERT** beginnt am Karfreitag, dem 9. April, um 17.00 Uhr in der Cottbuser Kreuzkirche am Bonnaskenplatz.

Es wirken mit: Solisten des Staatstheaters, Mitglieder des Kammerchores der Singakademie und des Opernchores sowie das Bach Consort Cottbus. Die Leitung hat Christian Möbius. Außerdem ist die Messe für zwei Chöre und zwei Orgeln von Charles Marie Widor zu erleben.
Christentum und Mystik verbinden sich in „Membra Jesu nostri“ von Dietrich Buxtehude (1637-1707). Der norddeutsche Komponist schrieb diesen Kantatenzyklus 1680 in Lübeck. Der junge Johann Sebastian Bach war von Buxtehude dermaßen beeindruckt, dass er von Arnstadt nach Lübeck reiste und wochenlang unerlaubt seiner Arbeit fern blieb, um ihn zu hören. Musik und Text veranschaulichen das Leiden Jesu Christi bis zur Kreuzigung. Jede der sieben Kantaten für Soli, Chor und Orchester ist der Betrachtung einer der Wunden gewidmet, die Christus zugefügt wurden. Dahinter steckt der Glaube, die Seele des Menschen werde durch die Versenkung in diese Schmerzen empfänglich für Gott. Auch wenn diese religiöse Überzeugung heute kaum mehr vermittelbar ist, spricht die meditative Musik auch den modernen Hörer an.

10.4.
Samstag

EVENTS

Galerie Fango
„Never without my handbag“
Handtaschen Ausstellung
Dazu spielen skyfish und
'la suprise live.
**10.00 Gaststätte „Zur guten Quelle“
in Großräschen**
Hochzeits-Crash-Tanzkurs
für Brautpaare, Schwiegereltern
und andere Partylöwen
20.00 LaCasa
„Dein Fell Ist Fellig!“
Eiertanz mit:-der müde Joe (CB)
Rundumbeschallung
-Sepso (nbA)
Yeah Yeah Vinyl
-Ken Rush (BLN)
BlackFreakPhonkRagga
BeatzSpaceOutD'nB
With Live Loopz ~
Hoppel ist im Haus
und Feuershow
21.00 Glad-House
Schattenspieler und
Summers End
Melodic Dark Rock
& Aftershowparty AK: 7,00 €
21.00 Mosquito
DJ Night
21.00 FABRIK Guben
Disco
22.00 Sound
Black Musik and R'n'B
spezial gast live
am mikrofon:
Dita Rantel,
DJ Kemp aka Da Rookee,
DJ Abalone 5,- €
**22.00 CB-
Entertainmentcenter**
Club Rot: Bunny Bunch
Club Gelb: Wünsch dir was !!!
22.00 Stuk
Special Sturday sounds

KINO

14.00u17.00 KinOh Stadthalle
Hase und Wolf
Ferienkino – 4,50 €
90 Minuten
20.00 KinOh Stadthalle
Die Geistervilla
USA 2003 Regie: Rob Minkoff
FSK: ab 12 - Länge: 88 min.

THEATER

19.30 Staatstheater KB
Premiere/Uraufführung:
Training der Seele –
Zwei Tanzstücke
von Gundula Peuthert
19.30 Neue Bühne Senftenberg
Loriots Dramatischer Alltag 2
19.30 Staatstheater GH
Das Käthchen von Heilbronn
Schauspiel von
Heinrich von Kleist
19.30 Theaternative C
„Keine Leiche ohne Lily“
Kriminalkomödie von
Jack Popplewell
R.: Gerhard Printschitsch

KULT-
UHR

**Hochzeits-Crash-
Tanzkurs**

KURS: Am 10. April 10.00-16.00 Uhr in der Gaststätte „Zur guten Quelle“ in Großräschen Hochzeits-Crash-Tanzkurs für Brautpaare, Schwiegereltern und andere Partylöwen

Hurra, wir heiraten! Aber wie war das gleich noch mit dem Wiener Walzer?! Nicht nur den, sondern auch Disco- Fox, Foxtrott und den Langsamen Walzer zeigen wir in diesen Crash – Tanzkursen. Das Ganze nicht nur für Brautpaare, sondern auch für flotte Schwiegereltern und andere Partylöwen. Wir sorgen dafür das, was das Tanzen betrifft, sie eine gute Figur machen am schönsten Tag Ihres Lebens.



Premiere: Training der Seele – Zwei Tanzstücke

THEATER: Ein ganz besonderer Tanzabend, den man sich unbedingt vormerken sollte, kommt am 10. April 2004, 19:30 Uhr, in der Kammerbühne des Staatstheaters Cottbus zur Uraufführung: „Training der Seele – Zwei Tanzstücke“ von Gundula Peuthert. Weitere Termine sind der 14. (Play Day) und 17.04.04 jeweils 19:30 Uhr.

Die Berliner Choreographin Gundula Peuthert, gebürtige Cottbuserin, ist längst keine Unbekannte mehr. Nach ihren erfolgreichen Arbeiten „Das Prachtstück“ und „Natürliche Auslese“ erarbeitet sie nun gemeinsam mit den Tänzerinnen und Tänzern des Staatstheaters Cottbus einen Abend mit einer ungewöhnlichen Idee: In einem Raum finden zur gleichen Zeit und doch getrennt voneinander zur selben Musik zwei Tanzstücke statt. Die Zuschauer werden geteilt und sehen zuerst die eine, nach der Pause dann die andere Seite des Abends. So eröffnen sich zwei völlig verschiedene Blickwinkel und man hat die reizvolle Chance, diese am Ende für sich zusammenzufügen. Erzählt wird von Menschen, die sich in alltäglichen wie auch in extremen Situationen zwischen Anpassungs- und Ausbruchsversuchen selbst behaupten wollen.

„Never without my handbag“

AUSSTELLUNG: Start am 10. April in der Galerie Fango LIVEMUSIK: skyfish und 'la suprise

Niemals ohne, immer passend zur Kleidung aber praktisch wertlos, wenn jemand anderes die Gleiche hat. Um der Frauen liebstes Utensil dreht es sich bei der Ausstellung von ARTISCHOCKI in der Galerie Fango. Hinter dem Label, dessen Produkte fast ausschliesslich über Berliner Ladentische gehen, verbergen sich Sabine Ortlieb und Julia Danckwerth aus Cottbus. Die Verbindung von Kunst und Mode zeigt sich mädchenhaft verspielt und zugleich rebellisch. Alle Handtaschen sind Einzelstücke, meist mit passender Kleidung erhältlich und auch käuflich zu erwerben, damit man niemals mehr jemanden über den Weg läuft, die das gleiche trägt. Dazu spielen skyfish und 'la suprise live.



SUMMER'S END - Als melodischen Darkrock bezeichnet die 1997 gegründete Band Summer's End ihre Musik kurz und bündig - eine etwas eigenwillige Mischung aus Hard Rock, Gothic und Mainstream. Summer's End schreiben alle Lieder selber und lassen dabei Einflüsse von The Gathering und Katatonia über Metallica, HIM und Rammstein bis hin zu rein elektronischer und auch mainstreamiger Musik in ihr Schaffen einfließen. Wochenlang wurden die Lieder sorgfältig ausgearbeitet und nun ist es soweit und die 6 köpfige Band stellt sie endlich live vor. **SCHATTENSPIELER** - Die Anfänge der *Schattenspieler* lassen sich auf das Ende der 90er Jahre datieren. Doch ihre Feuertaufe erlebten sie auf dem Wülfrather OpenAir Festival im Herbst des Jahres 2002. Seitdem begleitet die Schattenspieler eine ständig wachsende Fangemeinde bis heute auf ihrer aktuellen „Lux & Umbra“ (lat. = Licht & Schatten) Tour. Mit Elemente aus dem klassischen Metal, Hardrock und Gothic, erweitert durch bombastische bis mystische Keyboard-Elemente verleihen sie ihrem Sound und ihren deutschsprachigen Liedern etwas Besondere.



Honey, Chocolate and Sugar

EVENT: Black Musik and R'n'B spezial gast live am mikrofon: Dita Rantel, DJ Kemp aka Da Rookee, DJ Abalone für 5,- € im Sound ab 22.00 Uhr

Gibt ihm das Mikrofon und ein frischer Wind wird am 10.04.04 durch das Sound Cottbus wehen - Dita Rantel. Denn wenn man diesem sympathischen Typ die Bühne überlässt, wird schnell klar, dass er einer der wenigen deutschsprachigen MCs ist, der erkannt hat, dass der Entertainment Faktor den größten Teil eines MCs ausmacht. Dita Rantel beweist sein Gefühl fürs Publikum nicht nur auf großer Bühne sondern weiß auch, wie er in einem Club alle Ladies und Gentlemen zum kopfnicken und feiern animiert. Kein pubertäres Rumgepose ohne den Anspruch, sondern ein Typ, der sich schon mehr als 10 Jahren auf den deutschen Hip Hop Bühnen rumtreibt und kürzlich seine Solo Lp „Stein mit Hörnern“ auf „einsdreizehn Records“ herausbrachte. Seine Live Erfahrungen machte er vor Acts wie Killa Bees, Pharcyde, Kool Savas, Kreuzfeld Jakob. Dem Cottbuser Publikum wurde er sicherlich bekannt, als er damals Groß A verführte und die Formation Hektik gründete. Da sich die Black Music Reihe Honey, Chocolate & Sugar bei den letzten Veranstaltungen dem Break und Street Dance Bereich gewidmet hatte, gibt es nun aus der großen Hip Hop Landschaft einen kurze Mc Live Performance mit hohem Unterhaltungswert. Für die musikalische Umrahmung dürfen wir Dj Kemp a.k.a. Da Rookee begrüßen, der als resident DJ den renommierten „blue Club“ in Dresden regelmäßig zum kochen bringt. Mit Unterstützung von el Residente Dj Abalone, welcher nach den letzten großartigen Black Music Veranstaltungen im Sound nicht weiter vorgestellt werden muss, werden euch die beiden R'n'B-Jockeys bis in die frühen Morgenstunden zum tanzen und wackeln bringen. Also checkt den Eintrittspreis von 5 Euro für dieses Line Up und bewegt was ihr habt

Schattenspieler und Summers End

KONZERT/EVENT: 2 Band's und Aftershowparty am 10. April 2004 im Glad-House für 7 € und Einlass ist 21.00 Uhr





Mal relaxen können wie eine Maus in der Falle

In den meisten Fällen
enden wir als senile
gutmütige Narren, hin
und her geschoben von
einer rosigen Kranken-
schwester, die uns an-
blafft, weil die
Bettpfanne wieder rand-
voll ist.

Es sei denn, es nimmt
ein gewaltsames Ende -
ein Finish, in dem
noch einmal alles an uns
vorüberzuckt: Mahagoni-
farbene Sonnenstrahlen,
Girls am Strand, Platt-
füße, Haarschnitte,
rasselnde Wecker, ein
rasender Puls.

Egal wie, es kommt nie
richtig zusammen.

Ich gehe in Bars, durch-
leere schmale Seiten-
straßen, ins Wettbüro,
frage mich, was ich
eigentlich will, und
denke wehmütig an
Urwälder voll Kletter-
pflanzen und ähnliche
Dinge, z.B. an Mäuse,
die sich mit den Vorder-
pfoten die Nase putzen.

Ich sehe mir die Leute an,
aber sie sind alle
beschäftigt mit Dingen,
die ein Spinner wie ich
für Unfug hält: Ein Haus
abstottern, von da nach
dort kommen, Geld verdienen
und darüber reden.

Das einzige wovon man
etwas hat, ist wahrscheinlich
rücksichtslos zu schlafen,
aber auch das geht nicht
lange genug gut - überall
werfen sie Preßlufthammer an,
die Kirchenglocken juckt der
Schweiß der Beter, die Bienen
stechen, die Fenster gleißen,
Boote kentern und verfüttern
ihren Inhalt an die Haie, nur
Kanonen schlafen ungestört
in Museen. Ich gehe weg von
allem, habe nichts gelernt,
weiß jeden Tag weniger, meine
Hände werden magnetisch ange-
zogen von meiner Kehle,
meine Füße tragen mich voran
wie bewußtlose tierische
Extremitäten, in Gegenden
hinein, wo es schimmelt und
gärt, in eine behagliche
Hölle, voll von Grünzeug,
Ranken und Lianen, und dafür
danke ich ihnen auf den Knien.

Charles Bukowski

11.4.

Sonntag

EVENTS

5.00 Oberkirche St. Nikolai

Bach's Osteroratorium
früh um fünf

9.30 SandowKahn

Oster-Familienfrühstück

10.00 Mosquito

OSTER BRUNCH

Brunchen und entspannen in
locker-legerer Atmosphäre...

„Enjoy the Sunshine“ 14,90 €

19.30 Neue Bühne

Senftenberg

Konzertorchester Eberswalde
„Johann-Strauß-Konzert“

20.00 LaCasa

Brown Owl & The Unit Ama
präsentiert von CHEKOV

21.00 FABRIK Guben

HASEN|AGT! – Singleparty!

22.00 STUK

BLACK CHERRIES

& HONEYMOON

the best of black, r'n'b,
soul, disco house

Specialguest: resident dj

SAGE CLUB BERLIN

22.00 Glad-House

Riddim Galore

„Easter Spezial“ mit Selector

Mr. Schemicker (Berlin)

AK: 4,00 €

22.00 CB-Entertainment-center

Club Rot: „Hold on Tight“

Live on Stage: Lambda DJ

TEAM

Club Gelb: Eiersuchen im CB

KINO

14.00u17.00 KinOh

Stadthalle

Findet Nemo

USA 2003 R.: Andrew

Stanton

Länge: 100 min Animation

20.00 Obenkino im GH

NICHOLAS NICKLEBY

USA/GB/D/NL 2002 126 Min

R: Douglas McGrath

20.00 KinOh Stadthalle

Die Geistervilla

USA 2003 Regie: Rob Minkoff

FSK: ab 12 - Länge: 88 min.

THEATER

19.00 Staatstheater TS

Porqué...! Porqué...!

Tango Orphée

Tangooper von Johannes

Wulff-Woesten

Im Anschluss: Tangoschule

19.00 Staatstheater GH

My Fair Lady

Musical von Frederick Loewe

und Alan Jay Lerner

19.30 Theaternative C

„Dinner for one“

und andere Absurditäten

Regie/Ausstattung:

Matthias Härtig

12.4.

Montag

EVENTS

19.00 Mosquito

OSTER BRUNCH

Brunchen und entspannen in

locker-legerer Atmosphäre...

„Enjoy the Sunshine“ 14,90 €

KINO

10.00 Obenkino im GH

2 KLEINE HELDEN

Schweden 2002 88 Min

Ferienfilm R: Ulf Malmros

14.00u17.00 KinOh

Stadthalle

Hase und Wolf

Ferienkino – 4,50 €

90 Minuten

20.00 Obenkino im GH

NICHOLAS NICKLEBY

USA/GB/D/NL 2002 126 Min

R: Douglas McGrath

20.00 KinOh Stadthalle

Findet Nemo

USA 2003 R.: Andrew Stanton

Länge: 100 min Animation

THEATER

15.00 Staatstheater KB

Die Puppenfee

Ballettmärchen von

Josef Bayer

15.00 Puppenbühne

Regenbogen

„Die drei Wünsche“

Kasperspiel nach dem

Märchen der Gebrüder Grimm

16.00 Staatstheater GH

Opemchöre à la carte

Zusammengestellt von

Bernhard Lenort,

Christian Möbius

und Martin Schüler

19.00 Theaternative C

„Dinner for one“

und andere Absurditäten

Regie/Ausstattung:

Matthias Härtig

13.4.

Dienstag

EVENTS

19.00 Mosquito

„CARPE NOCTEM...“

GENIEßE DIE NACHT“

(Caipi-Tag!!!)

22.00 ZBV

Rock-Party mit DJ Team Heine

miez Gärtner

KINO

9.00 Obenkino im GH

2 KLEINE HELDEN

Schweden 2002 88 Min

Ferienfilm R: Ulf Malmros

14.00u17.00 KinOh

Stadthalle

Findet Nemo

USA 2003 R.: Andrew Stanton

Länge: 100 min Animation

20.00 KinOh Stadthalle

Die Geistervilla

USA 2003 Regie: Rob Minkoff

FSK: ab 12 - Länge: 88 min.

21.00 Obenkino im GH

NICHOLAS NICKLEBY

USA/GB/D/NL 2002 126 Min

R: Douglas McGrath

THEATER

10.00 Puppenbühne

Regebogen

Angebot Theaterpädagogik

für Kindergartenkinder und

Schulkinder

Die zwei Ziegenböcke

9.30 Puppenbühne

Regenbogen

„Die drei Wünsche“

Kasperspiel nach dem

Märchen der Gebrüder Grimm

BLACK CHERRIES & HONEYMOON

EVENT: STUK, Ostersonntag | 11. April 2004, ab 22 h the best of black, r'n'b, soul, disco house Specialguest: resident dj SIR G - SAGE CLUB BERLIN

...tanzwütige Partypeople sind die Auswirkung, wenn DJ Sir G seine Plattenteller heiß laufen lässt. Dann gibt es kein zurück mehr!!! In unserer Hauptstadt ist er einer der angesagtesten DJ's der Clubszene. Wie kein anderer versteht es der Resident DJ vom Sage Club Berlin den Leuten auf der Tanzfläche zu wahrhaftigen Glücksgefühlen zu verhelfen. Egal also wo Ihr Euch aufhaltet, es funkt überall und zwar so, dass die Sternchenbrillen bersten...

Klassisches Ostern

EVENT/THEATER: Kartenbestellungen nimmt die Tageskasse in Senftenberg, Markt 1, Telefon 03573/801286 entgegen. Beide Vorstellungen finden in der Neuen Bühne statt.

Das Osterfest hat viele Seiten zwischen Ostereiern und Lammbraten. Es ist auch Familienzeit und Zeit der Besinnung, Hoffnung und Zuwendung. Aus diesem Grund wendet sich die NEUE BÜHNE der Klassik und damit ihrem Publikum zu. Vor allem die erwachsenen Besucher des Theaters sollten sich das Fest freihalten, da zum letzten Mal „Nathan der Weise“ am Karfreitag und die „Antigone“ Ostersonnabend im Abendspielplan gezeigt werden. Die Vorstellungen beginnen jeweils 19.30 Uhr. Wer sich für beide Inszenierungen entscheidet, bekommt die Karten zum Abonnementpreis. Ein Johann-Strauß-Konzert mit dem Brandenburgischen Konzertorchester Eberswalde rundet am Ostersonntag um 19.30 Uhr (nur noch Restkarten) Ostern 2004 harmonisch ab.

Bach's Osteroratorium früh um fünf

EVENT: am 11.04.04, 05.00 Uhr in der Oberkirche St. Nikolai in Cottbus der Eintritt ist frei

„Kommt eilet und laufet...“ so heißt es im Osteroratorium. Warum also nicht am Ostermorgen früh um fünf der Einladung in die Oberkirche St. Nikolai in Cottbus folgen? Im ersten Teil des Gottesdienstes erklingen gregorianische und orthodoxe Gesänge im Kerzenlicht, um die Auferstehung Christi zu feiern. Die seltener aufgeführte Komposition Johann Sebastian Bachs wird anschließend zu hören sein. Unter der Leitung von KMD Wilfried Wilke bringen Solisten, Orchester und der Lausitzer Oratorienchor die festlichen Instrumentalsätze, wunderbare Arien und Chorsätze zu Gehör. Mit einem gemeinsamen Osterfrühstück klingt der Feiertags-Morgen in der Oberkirche aus.

Theaterpädagogik Für Kindergartenkinder und Schulkinder

TERMINE: Vom 13. bis 16. April 10.00 bis 13.30 Uhr, eine halbe Stunde
Mittagspause ist enthalten. Mittagessen kann für insgesamt 6,40 € bestellt werden
Unkosten inklusive Material 16,00 €
Ferienspielwoche

Die zwei Ziegenböcke. Am ersten Projekttag erarbeiten wir uns gemeinsam den Inhalt und die Aussage dieser lehrreichen Fabel. Danach lernen die Kinder verschiedene Puppenarten und die Führungstechniken kennen, bauen die für das Stück benötigten Tiere entweder als Stappuppen, Knaufpuppen oder Farbschattenfiguren und proben den Handlungsablauf.

14.4.
Mittwoch

EVENTS

14.00 SandowKahn

Kreativwerkstatt für
J. und M. bis 14 Jahre
22.00 ZBV
Abi-Party des Humboldt Gyms

KINO

9.00u14.00 Obenkino im GH
2 KLEINE HELDEN
Schweden 2002 88 Min
Ferienfilm R: Ulf Malmros
14.00u17.00 KinOh Stadthalle
Hase und Wolf
Ferienkino – 4,50 €
90 Minuten
17.00u20.00 UCI Kinowelt
21 Gramm
USA 2003 Länge: 125 min
R.: Alejandro González Iñárritu
Der besondere Film
20.00 Obenkino im GH
NICHOLAS NICKLEBY
USA/GB/D/NL 2002 126 Min
R: Douglas McGrath
20.00 KinOh Stadthalle
Die Geistervilla
USA 2003 Regie: Rob Minkoff
FSK: ab 12 - Länge: 88 min.

THEATER

9.30u14.30 Puppenbühne
Regenbogen
„Die drei Wünsche“
Kasperspiel nach dem
Märchen der Gebrüder Grimm
19.00 bühne 8
Workshop Improtheater
offen für alle
19.30 Staatstheater KB
Training der Seele –
Zwei Tanzstücke
von Gundula Peuthert
(Play Day)
19.30 Theaternative C
„Beziehungskisten“
Heiteres musikalisch-
literarisches Programm
Regie/Ausstattung:
Gerhard Printschtisch

15.4.
Donnerstag

EVENTS

14.00 SandowKahn

Der Natur auf der Spur
18.00 Heron Buchhaus
Ausstellungseröffnung
Dieter Clausnitzer
Druckgrafik und Malerei
19.00 FABRIK Guben
Lesung: Uwe Rada
„Zwischenland“
21.00 CB-
Entertainmentcenter
Sex And The City
und Ladys Night
21.00 Hemingway
Jazz Jam Session
22.00 ZBV
Abi-Party des Heine Gyms

KINO

8.30u10.30 Obenkino im GH
2 KLEINE HELDEN
Schweden 2002 88 Min
Ferienfilm R: Ulf Malmros
17.00 Obenkino im GH
School Of Rock
USA/BRD 2003 109 Min
R: Richard Linklater
19.00 KinOh Stadthalle
Deep Blue
GB, D, 2003 Länge: 90 Min.
R.: Alastair Fothergill,
Andy Byatt, Martha Holmes
21.00 Mugefug
Leaving Las Vegas
USA, 1995/ 96
Regie: Mike Figgis
Länge: 110 Minuten,
Spielfilm Farbe dtF, 16mm
20.00 Obenkino im GH
Kitchen Stories
Norwegen/Schweden 2003
95 Min R: Bent Hamer

THEATER

9.30 Puppenbühne
Regenbogen
„Die drei Wünsche“
Kasperspiel nach dem
Märchen der Gebrüder Grimm
19.00 piccolo Theater
öffentliche Hauptprobe
„fun“
Schauspiel von James Bosley
19.30 Theaternative C
„Beziehungskisten“
Heiteres musikalisch-
literarisches Programm
Regie/Ausstattung:
Gerhard Printschtisch

Leaving Las Vegas

KINO: 15.04.04 21.00 Uhr
MugefugKinoLand unter - Gefühle
eines hoffnungslosen Alkoholikers
USA, 1995/ 96 Regie: Mike Figgis
Darsteller: Nicolas Cage, Elisabeth
Shue, Julian Sands u.a. Länge: 110
Minuten, Spielfilm Farbe dtF, 16mm

Mike Figgis macht aus dem autobiografisch gefärbten Roman von John O'Brien ein atemberaubendes Meisterwerk, das dem Zuschauer keine Atempause gönnt, ihn in die Geschichte hineinzieht, zum Mitwisser und Mittäter macht. Beim Höhenflug haben sich Figgis' kaputte Helden an der Wirklichkeit die Flügel verbrannt, nichts kann ihren freien Fall in den Abgrund mehr aufhalten. Ein düsteres Drama, das sich abseits des grellen Neonlichts und des vordergründigen Erfolgs abspielt. In Las Vegas gibt es keine Hoffnung, sondern nur Schein. Die Radikalität des Films schmerzt, zeigt er doch kompromisslos Alkoholismus als Krankheit, die Flucht ins Delirium als Flucht vor sich selbst und den Anforderungen des Lebens.“



Deep Blue

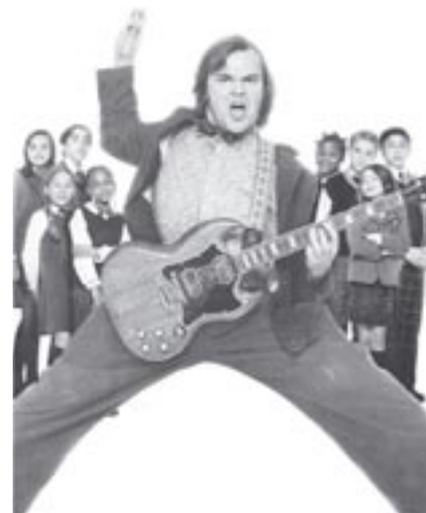
KINO: GB, D, 2003 Länge: 90 Min. R.: Alastair Fothergill, Andy Byatt, Martha Holmes am Donnerstag, 15.04. 19.00 Uhr, Sonntag, 18.04. und Montag, 19.04. jeweils 17. und 20:00 Uhr im KinOh Stadthalle Cottbus

Haben Sie endgültig genug von Schlachtaufmärschen, amerikanischen Samurais, heldenhaften Männern mit markigen Sprüchen und Computer-Fischen? Dann sind Sie reif für „Deep Blue“, einer atemberaubenden Dokumentation über das Leben in den Meeren. Auch dort gibt es Überlebenskämpfe, grausame Jäger, es geht nicht weniger um Leben und Tod. Aber wie viel Schönheit, wie viel ungeahnte Pracht und mühelose Grazie verbirgt sich unter der scheinbar glatten blauen Oberfläche der Ozeane - ohne Spezialeffekte und Mammutbauten.

School Of Rock

KINO: USA/BRD 2003 109 Min R: Richard Linklater am Do 15.04. 17 Uhr, So 18.04. 17 Uhr, Mo 19.04. 16 Uhr, Di 20.04. 21 Uhr, Mi 21.04. 17 Uhr, Alle Vorstellungen finden im OBENKINO/ Jugendkulturzentrum Glad-House, Straße der Jugend 16, statt.

„It's a long way to the top, if you wanna rock'n roll...“ Das bekommt auch Leadgitarrist Dewey Finn (Jack Black) zu spüren, als er von seiner Band gefeuert wird. Sein Wohngenosse Ned Schneebley (Chris White) setzt ihn auf Verlangen von dessen etwas spießiger Freundin gehörig unter Druck, dass er endlich seine Miete bezahlen soll. Doch Deweys Finanzsituation ist nicht gerade die beste – er ist pleite. In solch einer Lage bleibt man am besten im Bett und zieht sich die Decke über den Kopf – so denkt zumindest Dewey. Und da kommt ihm ein Zufall zu Hilfe. Während er über seine weitere Zukunft siniert, klingelt das Telefon – und zwar so penetrant, dass er genervt den Hörer abnimmt. Am anderen Ende ist Rosalie Mullins, Schulleiterin einer Eliteschule. Sie ist auf der Suche nach Ned Schneebley, den sie als Aushilfslehrer für ihre Schule anheuern will. In seiner Not gibt sich Dewey als Schneebley aus und nimmt den Posten in der Elitelehranstalt an. Natürlich ohne das Wissen seines Freundes. Als er der Schulklasse von Zehnjährigen gegenübersteht, merkt er, dass die Kids nicht gerade begeistert von ihm sind. Aber damit hat Dewey kein Problem. Er entdeckt, dass diese Jungs und Mädchen ausgezeichnete Musiker sind. Kurzenschlossen nimmt er das Projekt „Rockband“ auf den Stundenplan und hofft, damit an einem lokalen Talentwettbewerb teilnehmen zu können, denn da springt für die Sieger ein nicht geringes Preisgeld raus. Doch dabei gilt es, zahlreiche Hindernisse in Gestalt der Ungläubigkeit der Schüler, der Zweifel der gestrengen Schulleiterin, die sich aber nach ein paar Drinks als Rock'n Roll-Fan entpuppt sowie der Aufgebrachtheit der Eltern aus dem Weg zu räumen. Als schließlich der große Tag des „Battle of the Bands“-Wettbewerbs gekommen ist, gilt es zu beweisen, dass man mit dem Glauben an die Kraft des Rock'n Roll Berge



15.4.

Donnerstag

Kitchen Stories

KINO: Norwegen/Schweden 2003 95 Min R: Bent Hamer am Do 15.04. 20 Uhr OBENKINO im Glad-House, Fr 16.04. 20 Uhr OBENKINO im ZBV, Sa 17.04. 20 Uhr OBENKINO im Glad-House, So 18.04. 20 Uhr, Mo 19.04. 18.30 Uhr und 21 Uhr, Di 20.04. 18.30 Uhr und am Mi 21.04. 20 Uhr OBENKINO im Glad-House

Schweden in den 50er Jahren. Die Technik soll Einzug in die privaten Haushalte halten. Um den Werbefeldzug für die moderne Küche einleiten zu können, werden zuvor vom schwedischen Forschungsinstitut für Heim und Haushalt eingehende Studien zum Verhalten der Hausfrau in ihrer Küche vorgenommen. Am Ende der Versuchsreihe steht fest: Um ihrer Familie jeden Tag das Essen servieren zu können, läuft die schwedische Hausfrau jedes Jahr eine Strecke, die der zwischen Schweden und dem Kongo gleicht. Wenn man die Küche jedoch nach einem bestimmten Muster anordnen würde, dann müsste sie nur noch bis nach Norditalien laufen, um allen Küchenpflichten nachzugehen. Von diesem Erfolg beflügelt, sucht das Institut nun nach einer neuen Herausforderung. Diesmal sollen verlässliche Daten über eine weitere Zielgruppe eingeholt werden: Den männlichen Junggesellen. Zu diesem Zweck werden 18 Beobachter in das kleine Dorf Landstad in Norwegen geschickt, um an freiwilligen Probanden deren Küchenroutine zu studieren. Beobachter Folke (Tomas Norström) bekommt den kauzigen Junggesellen Isaak (Joachim Calmeyer) zugeteilt. Von einem eigens für das Experiment konzipierten Hochsitz in der Ecke der Küche wird Folke nunmehr Isaak tagein tagaus beobachten. Dabei darf kein persönlicher Kontakt entstehen und schon gar nicht miteinander gesprochen werden. Der Proband muss zu jeder Zeit dem Beobachter den Zutritt

zum Haus gewähren, der Beobachter hingegen darf dem Probanden zu keiner Zeit helfen oder zur Hand gehen. Harte Regeln in der Einsamkeit Norwegens...



Uwe Rada „Zwischenland“

LESUNG: Europäische Geschichten aus dem deutsch-polnischen Grenzgebiet am Donnerstag, 15. April 2004, 19 Uhr
Eintritt ist frei in der FABRIK Guben

In Deutschland spricht man vom „Ende der Welt“, in Polen vom „Wilden Westen“, wenn das Gebiet an Oder und Neiße gemeint ist. Nirgendwo sind sich Deutsche und Polen näher als dort: beim Einkaufen und Tanken, beim Studieren und bei der Arbeit. Im Grenzgebiet ist vieles in Bewegung gekommen, wenn oft auch alte Vorurteile weiter bestehen. Manchmal haben sich die Verhältnisse sogar umgekehrt: In Vorpommern schaut man voller Erwartungen nach Stettin, in Görlitz hofft man auf Zgorzelec. Was aber wird der Beitritt Polens zur Europäischen Union bringen? Wird das Grenzgebiet wieder in die Mitte rücken oder wird die Entwicklung einfach über die Region hinweggehen? Uwe Rada hat sich in das Zwischenland zwischen Deutschland und Polen, West und Ost begeben, wo längst etwas Neues entstanden ist: ein grenzüberschreitendes Laboratorium an der Schnittstelle zwischen „altem“ und „neuem“ Europa. Bei der Beobachtung von Erfolg und Scheitern der Pioniere und Projekte im Zwischenland zeichnen sich Wege ab, die in die Zukunft weisen.



Premiere: fun

THEATER: Regie: Reinhard Drogla, Es spielen: Hanka Jobke, Toulou Sawidou, Franka Schwuchow, Sebastian Günther Birr Termine: 15.04. 2004 um 19.00 Uhr öffentliche Hauptprobe, 17.04. 2004 um 19.00 Uhr Premiere im piccolo Theater, 21.04. 2004 um 19.00 Uhr, 28.04. 2004 um 19.00 Uhr, 29.04. 2004 um 09.30 Uhr, 30.04. 2004 um 09.30 Karten unter Telefon: 0355 / 23687 oder Telefax: 0355 / 24310

Bonnie und Hillary sind 14 und 15 Jahre alt. Sie lernen sich zufällig kennen und wissen sofort, sie könnten dicke Freundinnen sein, Hillary vom Vater missbraucht, Bonnie vergewaltigt vom Bruder. Ihre verkorkste Vergangenheit eint sie und schafft ihr lebensfeindliches Motto: Nur Spaß hat einen Sinn. Sie ziehen los, machen Klingelstreiche. Eine alte Frau öffnet. Am Ende ist sie tot – ermordet von zwei Pubertierenden, einfach nur so – aus Spaß. Mit filmartigen Rückblenden lenkt der New Yorker Autor James Bosley den Blick auf eine verkommene Gesellschaft, auf ihre Medien und ihre kranken Kinder, auf eine Welt, in der die Unmoral regiert. Auch die gestörte Psychologin Jane, die nach den Gründen der offenbar sinnlosen Tat fragt, lebt in dieser Welt, wie auch Reporter John, der hinter geheuchelter Solidarität mit den Mädchen allein seiner Story nachjagt.

EVENTS

14.00 SandowKahn

lirum larum Löffelstiel
kleine Köche können viel

20.00 LaCasa

LIVE: Climatizado
präsentiert von CHEKOV

22.00 Muggefug

Konzert mit Slapstickers + Support

21.00 FABRIK Guben

Disco

21.00 Glad-House

TANKARD + support
Trashmetal

21.00 ZBV

Black Music/Hip Hop

22.00 STUK

rockfever [dj dick]

22.00 CB-Entertainment-center

Club Rot: Smirnoff Black Ice

Release Party

Club Gelb: „Cora“ Live

22.30 Mosquito

DJ Night

KINO

9.00 Obenkino im GH

2 KLEINE HELDEN

Schweden 2002 88 Min

Ferienfilm R: Ulf Malmros

20.00 Obenkino im ZBV

KITCHEN STORIES

Norwegen/Schweden 2003

95 Min R: Bent Hamer

THEATER

19.30 Staatstheater GH

My Fair Lady

Musical von Frederick Loewe

und Alan Jay Lerner

(jeder Platz 5€)

19.30 Neue Bühne

Serftenberg

Loriots Dramatischer Alltag 2

19.30 Theaternative C

„Patient Deutschland,

wir schrumpfen uns gesund“

„Die Verrenkten“,

Kabarett aus Berlin

20.30 bühne 8

„Die Ehrlichen“

Einsame Herzen oder

warum immer das falsche

Lied gespielt wird

Regie: Mathias Neuber



Slapstickers und Supports

KONZERT: am 16.04.04 um 21.00 Uhr Einlass Beginn ist 22.00 im Muggefug

Mit ihren intergalaktischen Ohrwürmern, glamourösen Bläsern und schneidigen Offbeatattacken assimilieren sie ihre Zuhörer zu treuen Anhängern. The Slapstickers spielen Ska, und er leuchtet in vielen Farben, wenn sie klassische Ska-Elemente mit Rock, Jazz und Reggae bereichern. Die besondere Stärke der neun etwa 24 Jahre alten Musiker ist ihre Live-Performance, wo sie musikalische Tightness mit rasanter Bühnenaction verbinden, sei es in kleinen Clubs oder auf der ganz großen Festivalbühne.

TANKARD - Beast of Bourbon

KONZERT: am 16.04.2004 im Glad-House Einlass: 21.00 Uhr

War „B-day“ bisher die Referenz in der Tankard Discographie, muss man diese Feststellung am 22. März des laufenden Jahres ändern. Denn dann wird „Beast of bourbon“ in den Läden stehen und deutlich machen, dass die Äpfelwoi-Thrasher stärker als je zuvor sind. Die Songs treffen genau zwischen die Augen und zeigen deutlich, je oller desto doller! Keiner der elf Tracks entpuppt sich als Durchhänger. Gerre & Co. agieren durchweg auf einem hohen Niveau und bieten eine hochprozentige Thrashorgie. Interessant dabei ist allerdings, dass trotz der enormen Durchschlagskraft des Materials die Songs nachvollziehbar bleiben. Highlight des Albums dürfte die neue Tankard Hymne „Die with a beer in your hand“ sein, die trotz des hohen Tempos ziemlich eingängig rüberknallt. Fett old-school mäßig schlagen „The horde“ und das mächtige „Dead men drinking“ zu! Geradezu kommerziell wirkt dagegen die Coverversion „We’re coming back“ von der englischen Punk/Oi! Band Cocksparrer. Supercool! Tankard verzichten auf technischen Schnickschnack und spielen entfesselt drauf los - das ist die wahre Stärke des Albums. Man steht sozusagen „Under friendly fire“, dem bissigen Opener der Frankfurter. Well done guys!

Einsame Herzen oder warum immer das falsche Lied gespielt wird

Kabarett: 16.04.04/20.30 in der Bühne8, Regie: Mathias Neuber, Texte: Udo Tiffert -

Ein Wiedersehen mit der hohen Kompetenz der Larissa von Kirchseine und Matthias F. Ballack. Auf ihrem Infotainmentplatz „Betten & Bomben“ glüht die Zeit, bündeln sich die Ereignisse in Zwei- und Dreistromländern, unerhörtes zwischen Rhein, Elbe und Oder.



Climatizado

KONZERT: 20.00 Uhr ist Einlass im LaCasa am 16.04.2004

Sollte der frühling noch nicht einzug gehalten haben, bringen ihn auch CLIMATIZADO nicht nach cottbus - so sieht's mal aus! ein wüstes konglomerat aus technoiden samples und synths, strukturlosem krach und dann doch wieder beats. furioser screamo-violence-hardcore - noisig, experimentell, überhaupt nicht bekömmlich. und das abgelutschte gerede von >nichts für schwache nerven, nur für echte kerle< spar ich mir an dieser stelle ganz besonders gern, denn CLIMATIZADO sind zwar kaum für sensible ohren geeignet, aber definitiv nichts für hc-macker, moshpit-poser und kungfu-spaken.

17.4.

Samstag

EVENTS

20.00 Galerie Haus 23

Finissage
 Sammlerfreuden von A. M.
 Der Kunstliebhaber
 Andreas Majewski wird im
 Gespräch mit Jörg Sperling
 aus seinem
 Sammlerleben plaudern.

20.00 LaCasa

LIVE: petethepiratesquid,
 peter coretto
 präsentiert von Chekov

20.00 Mosquito

DJ Night

21.00 Weinberg e.V.

Konzert mit „Die Hoschies“ aus
 Dresden und die „Rote Rüben“

21.00 FABRIK Guben

live! - 40 Jahre Stern-
 Combo Meissen

VVK: 12 Euro, AK: 15 Euro

21.00 Glad-House

SPRING BEATS

HipHop-Konzert + Party
 mit King Orgasmus One

Bass Sultan Hengst

Mach One / Akte One / J. Sar

Crackhouse DJ Direkt / DJ Tron

AK: 6,00 €

22.00 ZBV

15/50

22.00 Stuk

mission in black [dj step - ffo.]

22.00 Sound

Neo Pop

liveact: Mittekaraoke (Berlin)

DJ Linox (Neopop/Electro)

DJ Alek-S (Fuma Lounge)

Bis 24 Uhr 5€, danach 7€

22.00 CB-

Entertainmentcenter

Club Rot: Handy Total

Club Gelb: Fox vs. D.I.S.C.O.

KINO

20.00 Oben kino im GH

KITCHEN STORIES

Norweger/Schweden 2003

95 Min R: Bent Hamer

THEATER

19.00 piccolo Theater

Premiere

„fun“

Schauspiel von James Bosley

19.00 Staatstheater GH

Premiere:

Der Rosenkavalier

Oper von Richard Strauss

19.30 Theaternative C

„Restaurant Tschömerly“

Ein deutsches

musikalisches Bilderbuch

19.30 Neue Bühne

Senftenberg

Lenz macht Liebe

besinnlicher Liederabend

19.30 Staatstheater KB

Training der Seele –

Zwei Tanzstücke



von Gundula Peuthert

Premiere: Der Rosenkavalier

OPER: Die musikalische Komödie „Der Rosenkavalier“ hat am 17. April 2004, um 19.00 Uhr, im Großen Haus des Staatstheaters Cottbus unter der musikalischen Leitung von GMD Reinhard Petersen und in der Regie von Matthias Oldag Premiere. Weitere Termine im April: der 23 u 28., jeweils um 19.00 Uhr

„Der Rosenkavalier“ ist Theater pur: eine Welt, die „zugleich echt und erfunden, voll Anspielung, voll doppelter Bedeutungen“ ist, wie Hugo von Hofmannsthal sagte. Er schrieb den Text zu dieser Erfolgsoper, mit der Komponist Richard Strauss einen Schlussstrich unter die Zeit seiner Experimente zog. In der Musik des „Rosenkavalier“ ist der Walzer allgegenwärtig, Zeit und Atmosphäre werden geprägt von Gedanken zu Zeit und Vergänglichkeit. Lebensucht und berührend gestaltete Figuren tragen die Handlung: Die Marschallin, eine attraktive Frau Ende dreißig, weiß um die Geheimnisse der Liebe und des Alterns. Octavian, ihr junger Geliebter, lernt Sophie kennen, und mit einem Mal ist nichts mehr so, wie es war ...Und dann ist da noch Baron Ochs, ein ungehobelter Landadliger, der mit Sophies Vater, dem erfolgreichen Kaufmann Faninal, den Handel „Geld gegen Adel“ eingehen und Sophie heiraten will. Doch blühende Jugend und Großherzigkeit der Marschallin vereiteln diesen Plan alternder Männer. Eine „Komödie für Musik“ nannten die Autoren ihr Werk und dachten dabei nicht zuletzt an jene gelassene Heiterkeit, die das Leben so nimmt, wie es ist. – Doch wie ist es eigentlich? Antworten und weiterführende Fragen im Staatstheater Cottbus!



Neo Pop

EVENT: Die NeoPop-Reihe im Sound lädt erneut zu einer feinen Elektro-Party am 17.04. 22.00 h Sound Cottbus, Stadtpromenade. Bis 24.00 h 5 €, danach 7 €

Als Liveact an diesem Abend treten Mittekaraoke auf. Sie verdichten den Genre-Crossover zu einer Soundcollage. Die Berliner Jungs Dominik Sprungala und Friedrich „Feed“ Eberhard verschmelzen verschiedene Stile zu einem einzigen, never-ending Dance-Hit. Die beiden rackern hinter Atari und Mixer, dass es eine wahre Freude ist. Denn Mittekaraoke verstehen sich selbst als Entertainer, die ihrem Publikum nicht nur Arschwackel Galore, sondern auch was fürs Auge bieten wollen. Mittekaraoke bedeutet Ultrafunkyness trifft Knacken und Knispeln trifft poppige Flächen trifft DnB Beats trifft House Melodien trifft ironische German Chansons. Und man kann dazu tanzen! Dieser kurze Liveact wird umrahmt von trashigen Musikstücken aus Elektro, Nu-Wave und Neo-Punk, aufgelegt von einer Neuentdeckung für die Neo-Pop-Reihe mit Namen Alek-S und resident DJ Linox. Linox, mittlerweile bekannt von der Elektro-Disco und vorangegangenen Neo-Pop-Parties, zeigt seinen ganz eigenen Stil, legt die neuste Northern Lite Platte gleich nach einem alten Stück aus den 80ern auf. An seiner Plattensammlung merkt man, dass sich die Stilmischung des Neo-Pop durch mehrere Jahrzehnte zieht, immer wieder auf- und abtaucht und eigentlich schon ewig existent ist. Diese Party bedeutet in erster Linie genresprengenden Spaß in Klamotten, Make-up, Performance, Stil und Musik. People in Neo Outfit enter for free! Das bedeutet, spiegelt man in Klamotten, Style und Make-up wieder, was die Neo-Pop-Party meint, ist man für umsonst drin.

18.4.

Sonntag

Eine deutsche Nacht bei Luigi

THEATER: am Sonnabend, dem 17. April 04 um 19.30 Uhr zu sehen im Café der Neuen Bühne Senftenberg

Kennen Sie Luigi? Haben Sie schon einmal seine Hingabe erlebt, mit der er sein „O sole mio“ pavarottigleich schmettert? – Nein? Dann sollten Sie unbedingt Luigis Kneipe in der NEUEN BÜHNE besuchen, zu sehen ist. Seltsame Figuren spült es in einer lauen Frühlingsnacht des Jahres 1942 an. Alle bringen ihre Lieder und Gefühle mit, gesättigt mit Liebe, Sehnsucht, Schmerz, Stolz oder Patriotismus. So unterschiedlich die Figuren sind, so unterschiedlich sind auch die Gesänge. Von Volkslied, Swing, Brechtsong, Couplet, Gassenhauer bis zu deutschnationalem Liedgut reicht die Palette, mit denen sie untereinander Beziehungen aufbauen, Aggressionen abreagieren oder Ängste verdrängen. Die Zeit bricht immer wieder ein.

Stern-Combo-Meissen

KONZERT: am Samstag, 17. April 2004, 21 Uhr in der Farik in Guben WK: 12€ AK: 15€

Es ist unglaublich, aber schon vor fast vier Jahrzehnten (2004 - 40 Jahre STERN - COMBO MEISSEN), fuhren damals sechs Musiker unter dem Namen STERN-COMBO MEISSEN übers Land und spielten vor Schülern, Studenten oder beim Dorftanz. Die kleine sächsische Kleinstadt kann nicht nur für sich in Anspruch nehmen einen Böttcher (Erfinder Des „Weißen Goldes“ - Meißner Porzellan) hervorgebracht zu haben, sondern auch der Geburtsort einer der ungewöhnlichsten Rockbands Deutschlands zu sein. Die Band spielte eine Art Musik, die zu dieser Zeit angesagt und unter Berücksichtigung der politischen Lage auch opportun war.

Petethepiratesquid und Peter Coretto

KONZERT: 20.00 Uhr am 17. April im LaCasa präsentiert vom Chekov

Petethepiratesquid is a band. yes, that's our name. we've been playing together for almost 2 years. believe it or not, we are between 19 and 24 years old. one half of the band is living in berlin, the other half in dresden. we recorded a demo tape in 2003 which is sold out. if you're interested in a cd-r copy of it, please get in contact. musically we have been compared to the following bands / artists (this is not a joke!): sonic youth, honey for petzi, cursive, saetia, circle takes the square, roosevelt's inaugural parade, tocotronic, anne clark, elliot, off minor, tschilp, reiziger. also, we've been accused of having stolen parts from the following bands / artists: wolves, fugazi, refused, steve von till, north of america. we honestly have no idea, how some of these bands fit together...you might just want to come to a show and find out yourself. don't forget to say hi. thank you - björn, jana, ulli, felix.

peter coretto _ musik zwischen melodie und ausbruch, chillen im gefühlschaos mit blick für das detail. schrille instrumente im stetigen kampf um die vorherrschaft mit dem eigenwilligen, fast zynischen gesang. eintauchen in zeilen aus selbszweifel, erinnerung und dem blick auf morgen. auf ihrem ersten album „die position verpflichtet“ geht es genau darum. um das umfeld, um die erfahrungen mit kleinbürgerlichem verhalten. von wem man was gelernt hat und wen man genau deswegen verabscheut. über die wut der täglichen kleinigkeiten, das gute gefühl während tiefer diskussionen über fast nichtige themen und um den kopf am nächsten morgen. mit emotion als reaktion, unruhe in ruhiger umgebung. es sind große augenblicke mit gänsehaut - durchatmen, und weiter atmen... atmen... atmen...

EVENTS

10.00 Mosquito
SUNSHINE BRUNCH
Brunchen und entspannen in locker-legerer Atmosphäre...
„Enjoy the Sunshine“
11.00 Muggeflug
Literaturfrühstück
Titanic Lesung mit Martin Sonneborn

KINO

17.00 Obenkino im GH
School Of Rock
USA/BRD 2003 109 Min
R: Richard Linklater
17.00u20.00 KinOh
Stadthalle
Deep Blue
GB, D, 2003 Länge: 90 Min.
R: Alastair Fothergill,
Andy Byatt, Martha Holmes
20.00 Obenkino im GH
KITCHEN STORIES
Norwegen/Schweden 2003
95 Min R: Bent Hamer

THEATER

18.00 Neue Bühne
Senftenberg
Premiere
„Lysistrata“
Inszenierung des
Theaterjugendclubs
R.: Lars Betko und
Mathias Werner
19.00 Staatstheater GH
Coppélia
Ballett nach der
Musik von Léo Delibes
19.30 Theaternative C
„Restaurante Tschörmery“
Ein deutsches
musikalisches Bilderbuch



Literaturfrühstück Titaniclesung mit

Martin Sonneborn

EVENT: Muggeflug 11.00 Uhr - Papitzer Strasse 4

„Lysistrata“ nach Aristophanes

THEATER: Der Theaterjugendclub der NEUEN BÜHNE wird in dieser Spielzeit die Komödie „Lysistrata“ von Aristophanes in einer eigenen Spielfassung herausbringen. Erstmals führen zwei Bühnenbildner Regie, Lars Betko und Mathias Werner. Es spielen 15 Kinder und Jugendliche im Alter von 9 bis 20 Jahren. Die Premiere ist für den 18. April 2004, 18.00 Uhr geplant. Die Inszenierung ist für Menschen ab 14 Jahren geeignet, die zweite Vorstellung findet am 19.4.04 um 18.00 Uhr statt..

„Lysistrata“ ist eine antike Komödie des griechischen Autors Aristophanes, welche 411 v. Chr. in Athen uraufgeführt wurde. Zum Inhalt: Während des Krieges zwischen Athen und Sparta lässt Lysistrata die attischen Frauen schwören, solange ihren Männern den ehelichen Sex zu verweigern, bis sie Frieden mit den Spartanern geschlossen haben. Lampito, eine Abgesandte aus Sparta wird auch die Spartanerinnen zum Liebesstreik verpflichtet. Die Frauen besetzen die Akropolis und wehren den Ansturm der alten Männer, die nicht im Krieg sind, ab. Dem Ratsherrn hält Lysistrata eine große ernste Rede gegen den Krieg. Lysistrata hat größte Mühe die Frauen zusammenzuhalten, die mit allerlei Ausreden, die Akropolis verlassen wollen, um zu ihren Männern zu gehen. Am Ende wird der Frieden geschlossen und mit Gesang, Tanz und Trunk auf der Akropolis gefeiert.

19.4.

Montag

EVENTS

10.00 SandowKahn

Ernährungsberatung

19.00 Staatstheater KB

Dialoge & Debatten 5:

Alles fließt. Über

Vergänglichkeit und Zeit

Mit Annerose Schmidt

(Pianistin) und weiteren Gästen

Moderation: Hellmuth

Henneberg

Präs. vom RBB Studio Cottbus

19.00 Mosquito

MONTAG IST FAJITA-TAG

lecker Fajita zum Special Preis

KINO

16.00 Obenkino im GH

School Of Rock

USA/BRD 2003 109 Min

R: Richard Linklater

17.00u20.00 KinOh

Stadthalle

Deep Blue

GB, D, 2003 Länge: 90 Min.

R.: Alastair Fothergill,

Andy Byatt, Martha Holmes

18.30u21.00 Obenkino im

GH

KITCHEN STORIES

Norwegen/Schweden 2003

95 Min R: Bent Hamer

THEATER

9.00 Puppenbühne

Regenbogen

Theaterpädagogik für

Kindergartenkinder

Igels machen sonntags früh eine

Seegelbootspartie

18.00 Neue Bühne

Senftenberg

„Lysistrata“

Inszenierung des

Theaterjugendclubs

R.: Lars Betko und

Mathias Werner

20.4.

Dienstag

EVENTS

16.30 Kunstmuseum

Öffentliche Führung

In der Ausstellung

„Was gibt 's Neues?“

19.00 Mosquito

„CARPE NOCTEM...

GENIEBE DIE NACHT“

(Caipi-Tag!!!)

19.00 Evangelische Peter

Paul Kirche Senftenberg

Konzert des ungarischen

Gastorchesters der Uni Győr

Die FHL lädt ein

20.00 Glad-House

präsentiert von POLARZOO

LAAKSO (SWE)

MOLZ (CB)

AK: 5,00 €

22.00 ZBV

Semestereröffnungsparty

Jeder Wodkarnixgetränk 1,50

KINO

18.30 Obenkino im GH

KITCHEN STORIES

Norwegen/Schweden 2003

95 Min R: Bent Hamer

21.00 Obenkino im GH

School Of Rock

USA/BRD 2003 109 Min

R: Richard Linklater

THEATER

10.00u14.30 Theaternative C

„Hänsel und Gretel“

Märchen von Gerhard

Printschitsch

nach den Brüdern Grimm

Regie/Ausstattung:

Gerhard Printschitsch

19.30 Staatstheater KB

Du sollst nicht lieben

Musikalische Komödie

von Georg Kreisler

19.30 Staatstheater GH

Drei Schwestern

Schauspiel von

Anton Tschechow

21.4.

Mittwoch

EVENTS

14.00 SandowKahn

Kreativwerkstatt für

J. und M. bis 14 Jahre

14.30 Stadtteilbibliothek

Sachsendorf

Michaelis Puppentheater

Die Geschichte vom

Brüderchen

Ein Marionettenspiel für Kinder

ab 5 Jahren, frei nach einer

Geschichte von Hans Fallada.

19.00 Evangelische Peter

Paul Kirche Senftenberg

Konzert des ungarischen

Gastorchesters der Uni Győr

Die FHL lädt ein

KINO

16.00 SandowKahn

„Der Indianer im

Küchenschrank“

Spielfilm, USA 1995, Frank Oz

R. Banks, 96 Min.

17.00 Obenkino im GH

School Of Rock

USA/BRD 2003 109 Min

R: Richard Linklater

17.00u20.00 UCI Kinowelt

„Was nützt die Liebe

in Gedanken“

D 2003 R.: Achim von Borriesab

Länge: 89 min

Der besondere Film

20.00 im Südstadt

(Fragezeichen e.V.)

Brickfilm Cinema

20.00 Obenkino im GH

KITCHEN STORIES

Norwegen/Schweden 2003

95 Min R: Bent Hamer

THEATER

10.00 Theaternative C

„Hänsel und Gretel“

Märchen von Gerhard

Printschitsch

nach den Brüdern Grimm

Regie/Ausstattung:

Gerhard Printschitsch

10.00 Neue Bühne

Senftenberg

Die Seiltänzerin

Im Studio

10.00u18.00 Neue Bühne

Senftenberg

Faust - Der Tragödie

erster Teil

17.00 Staatstheater GH

Gastspiel:

Das neue Traumzauberfest

Kinder- u. Familienmusical

mit Reinhard Lakomy u. a.

19.00 bühne 8

Workshop Improtheater

offen für alle

19.00 piccolo Theater

„fun“

Schauspiel von James Bosley

19.30 Staatstheater KB

Bungee Jumping

Schauspiel von Jaan Tättle

Alles fließt. Über Vergänglichkeit und Zeit

EVENT: rbb Studio Cottbus präsentiert: Dialoge & Debatten 5 am Montag, 19. April 2004, 19.00 Uhr, Kammerbühne (Wermerstraße 60)

Die Zeit ist ein seltsames Ding: Mal vergeht sie zu schnell, mal zu langsam. Manchmal soll alles anders werden, dann wieder möchte man den gegebenen Zustand so lange wie möglich erhalten. Der eine lebt im und für den Augenblick, der andere plant in langen Zeiträumen. In der fünften Folge der Reihe des Staatstheaters Cottbus „Dialoge und Debatten“ wird im Zusammenhang mit der Premiere von Richard Strauss' Oper „Der Rosenkavalier“ das Thema „Alles fließt. Über Vergänglichkeit und Zeit“ erörtert. Die Gäste werden unterschiedlichen Arten von Zeitempfinden, Umgang mit Vergänglichkeit und Veränderung nachspüren. Zugesagt haben bereits die Pianistin Annerose Schmidt, die am 2. April und am 4. April 2004 mit Maurice Ravels Klavierkonzert G-Dur im Großen Haus zu hören ist, sowie der ehemalige Radrennfahrer und Weltmeister Lutz Heßlich. Moderator ist Hellmuth Henneberg.

Igels machen sonntags früh eine Seegelbootspartie....

THEATERPÄDAGOGIK: für Kindergartenkinder, Termine: Vom 19.4. bis 30.4.

Montag bis Freitag: Beginn jeweils um 9 Uhr und nach Absprache

Unkostenbeitrag 2,00 €

Dieses bekannte Kindergedicht nehmen wir als Vorlage, um die lustige Geschichte einer ganz besonderen Seefahrt darzustellen. Vorher bauen wir putzige Igel aus Styropor, die dann gemeinsam tolle Abenteuer erleben. In spielerischer Form soll mit diesem kleinen Puppenspiel die Phantasie der Kinder und ihre Freude am Sprechen angeregt werden.

Das neue Traumzauberfest



MUSICAL: Mit dem Kinder- und Familienmusical auf Tournee zur CD „Traumzauberbaum 2“ gastieren Reinhard Lakomy und Gäste am 21. April 2004, um 17.00 Uhr und am 22. April 2004, 10.00 Uhr, im Großen Haus des Staatstheaters Cottbus.

Tief im Dunkeln des Waldes schimmert und leuchtet es geheimnisvoll. Das ist der Traumzauberbaum. Immer und immer wieder lässt er seine wunderbaren Traumblätter wachsen und zu den Kindern fliegen, seine beiden Waldgeister helfen ihm dabei. Auf diese Geschichtenlieder-Traumblätter hat es die wilde Traumlaus Agga Knack und ihre Lausebande abgesehen. Wie schön ist es doch, sich in den Blättern zu verstecken und Löcher in die Träume zu fressen. Aber auf einmal kann man durch die Löcher hindurch die dunkel-munkel Nachtalben Tarn und Kappe sehen. Was wollen die im Traumzauberwald? Der Sänger Reinhard Lakomy, sein „Moosmutzelchen“ und „Agga Knack – die wilde Traumlaus“, dargestellt durch Olivia Winter und Kathrin Schlenstedt, nehmen kleine und große Kinder mit auf eine phantastischen Reise quer durch die nunmehr zehn Geschichtenlieder – Produktionen. Es ist ein Konzert im Traumzauberwald, das kleine und große Kinderherzen höher schlagen lässt. Inzwischen sind den Erwachsenen oft die eigenen Kinder nur ein Alibi, um sich bei den Lakomy-Konzerten zu amüsieren. Auch Jugendliche zwischen 18 und 25 trifft man hier in ganzen Gruppen, die sich von Moosmutzel zum Rock'n Roll animieren lassen.

Die Geschichte vom Brüderchen

PUPPENTHEATER: 21.04.04, 14.30 Uhr Stadtteilbibliothek Sachsendorf, Thierbacher Str. 21 Eintritt 3,00 EUR / ermäßigt 1,50 EUR, Reservierungen unter 0355/524007

Christa wünscht sich nichts so sehr wie ein Brüderchen. Aber wird sie mit ihrem Geschwisterchen auch glücklich sein? Ein Marionettenspiel für Kinder ab 5 Jahren, frei nach einer Geschichte von Hans Fallada.

Brickfilm Cinema



FILM: am Mittwoch dem 21. April.04 um 20:00 Uhr im Südstadt (Fragezeichen e.V)

Unter „Brickfilmen“ versteht man Trickfilme, die mit Lego-Figuren („minifigs“) in einer Kulisse aus Lego-Bausteinen (brick = Baustein) gedreht werden. Die ersten entstanden wohl um 1985 herum. Heute gibt es Brickfilme zu hauf im Internet. Dort findet man Filme, kurze und lange, verschiedenster Genres und Qualität. Aus diesem Fundus möchten wir eine kleine Auswahl an Kurzfilmen präsentieren. Für alle die Spaß an Animationen mit teils obskuren Ideen zu Story, Action und Humor haben. Da wir uns nicht an den Werken Anderer bereichern möchten ist dieser Kinobesuch selbstverständlich gebührenfrei.

22.4.

Donnerstag

EVENTS

Fachhochschule Lausitz

Senftenberg
Hochschulinformationstag und campus x-change

14.00 SandowKahn

Der Natur auf der Spur

21.00 CB-Entertainment-center

Sex And The City und Ladys Night

22.00 ZBV

Live Konzert Henne&CO (unplugged-live-acoustic Ton Steine-Scherben Rio Reiser Texte)

KINO

17.00 KinOh Stadthalle

Hukkle – Das Dorf Ungarn 2002 R.: György Pálfi
Länge: 75 min.

18.30 Oben kino im GH

Montags in der Sonne Spanien/Italien/Fra 2002
113 Min Original mit deutschen Untertiteln
R: Fernando León de Aranoa

20.00 KinOh Stadthalle

Lost in Translation USA / Japan 2003
Regie: Sofia Coppola
Länge: 102 min

21.00 Muggefug

Faust
Regie: Peter Gorski
Länge: 128 Minuten,
Spielfilm Farbe

21.00 Oben kino GH

ARARAT
Kanada/Frankreich 2002
115 Min R: Atom Egoyan

THEATER

10.00 Neue Bühne

Senftenberg

Die Seiltänzerin
Im Studio

10.00 Staatstheater GH

Gastspiel:
Das neue Traumzauberfest
Kinder- u. Familienmusical
mit Reinhard Lakomy u. a.

10.00 Neue Bühne

Senftenberg

Faust - Der Tragödie erster Teil

19.30 Staatstheater GH

Das Käthchen von Heilbronn
Schauspiel von
Heinrich von Kleist

19.30 Theaternative C

„Ein Kessel Feines“

Highlights aus den
musikalisch-literarischen
Programmen

R.: Gerhard Printschtisch

19.30 Staatstheater KB

Du sollst nicht lieben

Musikalische Komödie

von Georg Kreisler

Faust

KINO: am 22.04.2004 21.00 Uhr im Muggefug Freude schöner Götterfunken Bundesrepublik Deutschland, 1960 Regie: Peter Gorskigens, nach dem Text von Johann Wolfgang Goethe Länge: 128 Minuten, Spielfilm Farbe

Es war drei Jahre vor seinem Tod, als Gustaf Gründgens sich entschloss, seine legendäre „Faust“-Inszenierung des Hamburger Schauspielhauses der Nachwelt zu erhalten, indem er seinem Ziehsohn Peter Gorski den Auftrag erteilte, das Theaterstück zu verfilmen. Die Geschichte selbst ist bekannt: Der an seinen inneren Widersprüchen zerbrechende Gelehrte Faust schließt nach vergeblichen Versuchen mit der Magie einen Pakt mit dem Teufel, um durch ihn zur Welterkenntnis zu gelangen und das Dasein besser zu genießen. Mit Mephistos Hilfe verführt er Gretchen, ein blutjunges Mädchen. Nach dem von Faust mitverschuldeten Tod ihrer Mutter und ihres Bruders tötet Gretchen ihr neugeborenes Kind und wird in den Kerker gesperrt. Trotz ihrer weltlichen Misere verfällt sie jedoch nicht den Mächten des Bösen ...



22.3.
Donnerstag

Hukkle – Das Dorf

KINO: Ungarn 2002 R.: György Pálfi Länge: 75 min. am Donnerstag, 22.04. und Mittwoch, 28.04. jeweils 20.00 Uhr im KinOh Stadthalle Cottbus

Hukkle – Das Dorf widerspricht den gängigen Seh- und Hörgewohnheiten. Der Film legt seine Geschichte nicht offen zutage, er verzichtet sogar vollkommen auf Dialoge. Und dennoch wird der Betrachter in den Bann gezogen durch das Rätsel und Geheimnis, das sich unter der Oberfläche des ländlichen Lebens verbirgt. Die Hinweise auf diese Lösung hat der ungarische Regisseur György Pálfi mit viel Liebe für Details und subtilem Humor in Szene gesetzt. Seine herausragende Kameraführung macht den diesjährigen ungarischen Kandidaten für den OSCAR in der Kategorie Nicht-englischsprachiger Film zu einem außergewöhnlichen visuellen Erlebnis. Darüberhinaus entsteht durch den liebevoll eingefangenen Ton auch ein akustisches Ereignis, das einzigartig ist. Angefangen vom „Hicks“ (ungarisch: „Hukkle“) eines Schluckaufs, das den Film eröffnet, bis hin zum Scharren eines Fahrrads und zum Schnurren einer Nähmaschine entsteht eine Symphonie der Geräusche, die den Rhythmus des Films vorantreibt.

ARARAT

KINO: Kanada/Frankreich 2002 | 115 Min R: Atom Egoyan am Do 22.04. 21 Uhr OBENKINO im Glad-House, Fr 23.04. 19.30 Uhr OBENKINO im ZBV, So 25.04. 20 Uhr OBENKINO im Glad-House, Di 27.04. 18.30 Uhr OBENKINO im Glad-House, Mi 28.04. 20 Uhr OBENKINO im Glad-House



In ARARAT kreuzen sich die Pfade zweier zerbrechender Familien. Der junge Raffi (David Alpay) wird an der kanadischen Grenze vom Zollbeamten David (Christopher Plummer) mit Filmbüchsen aus der Türkei und einem Geheimnis aufgehalten. Hat er wirklich Aufnahmen für einen Film mitgebracht, der gerade in Toronto gedreht wird? Der alte Mann am Vorabend der Pensionierung will wissen, was Raffi verbirgt... Vor dem Hintergrund des Verhörs entfalten sich die Geschichten von Liebe und Hass, Vorwurf und Verleugnung im Schoß der Familien, im Schatten der Mutter Ani (Arsinée Khanjian), die lieber das Werk des großen Malers Arshile Gorky erklärt als den Tod des Vaters, und Davids, der sich mit dem Liebhaber seines Sohns nicht abfinden will.

Montags in der Sonne

KINO: los lunes al sol Spanien/Italien/Frankreich 2002 | 113 Min Original mit deutschen Untertiteln R: Fernando León de Aranoa am Do 22.04. 18.30 Uhr OBENKINO im Glad-House, Fr 23.04. 22 Uhr OBENKINO im ZBV, So 25.04. 17.30 Uhr OBENKINO im Glad-House, Di 27.04. 21 Uhr OBENKINO im Glad-House, Mi 28.04. 17.30 Uhr OBENKINO im Glad-House

Vigo, Hafenstadt im Norden der spanischen Atlantikküste. Die Werften sind geschlossen, die Arbeitsplätze verloren. Die Menschen gibt es noch. Da ist Santa, der trotzige Rebell mit der großen Klappe, der das Bußgeld für den bei der Besetzung der Werft entstandenen Schaden nicht bezahlen will. José, der Jüngste der Gruppe, der sich nur schwer damit abfinden kann, dass seine Frau Ana als einzige arbeitet. Lino, der sich auf jede noch so absurde Stelle bewirbt; Amador, der seinen Platz im Naval, der Kneipe des früheren Kollegen Rico, kaum noch verläßt; Sergej, der Russe, von dem es heißt, er sei früher Kosmonaut gewesen. Jeden Tag nehmen sie die Fähre über die Bucht von Vigo, reihen sich ein in die Schlangen der Arbeitssuchenden, treffen sich auf ein Glas im Naval. Was passiert, wenn nichts passiert? Dann wird das Nichts zum packenden Abenteuer. Dann geht es um alles... Eine intelligente, warmherzige Tragikomödie über den täglichen Kampf gegen Windmühlen, die fremden und die eigenen, und den unbändigen Willen, nicht klein beizugeben. Montags in der Sonne – Los Lunes al Sol wurde auf dem Filmfestival San Sebastian als Bester Film, beim Spanischen Filmpreis Goya in fünf Kategorien und von den spanischen Filmkritikern in sechs Kategorien ausgezeichnet und avancierte mit mehr als zwei Millionen Zuschauern zum Sensationserfolg in Spanien.



23.3.
Freitag

EVENTS

SandowKahn
Der SandowKahn bekommt einen neuen Anstrich – Mitmachaktion!
Heron Buchhaus
WELTTAG DES BUCHES
NIE ZU JUNG UND NIE ZU ALT – FÜR BÜCHER
Gemeinsame LeseTour
19.00 Evangelische Peter Paul Kirche Senftenberg
Konzert des ungarischen Gastorchesters der Uni Győr
Die FHL lädt ein
19.00 Konservatorium Cottbus

Konzert des Orchesters der ungarischen Universität Győr
20.00 Stadtebibliothek Sachsendorf

Olaf Kretschel, Michael Faustmann
Radfahren für Nepal
9 Wochen China, Tibet & Nepal
Reisebericht in Wort, Bild und Film
20.00-24.00 Cottbuser Innenstadt
I. student-competition-festival Festival-Meile,
Cottbuser Innenstadt
Internationales Rennen von Architekturstudenten um den Titel „arch.star 2004“
21.00 Weinberg e.V.
HIP HOP JAM mit DR. TAKTLOSS, JABBO MC, DICKE WANNE, DJ BULLRICH
21.00 Glad-House

Beatsensation In Konzert:
Pig` s in Space (Bossa Nova Sound)
Ortega (Grooveexperience)
DJ` s: GUN , Idealisman, Sovamovment DJ-Team,
Magoo AK: 5 €
21.00 Muggefug
Metal over Muggefug mit SECRETUM und Sardonic
21.00 FABRIK Guben
Disco
22.00 Sound
Eröffnung der Badeanstalt für Nachtteulen
The incredible Peti (Rock` n` Roll)
Gesine Kühne (House & Techno)
Mister Funkball (sudamérica)
DJ A-Seite (80` s?)

Die Klöten (Tonspielzeug)
Audio88 und Yoko (Ostpol) (Slam-Poetry)
Heinrich Müller (Rock & Disco)
Schauspieler des Staatstheaters Cottbus
22.00 Stuk
friday sounds [dj pete]
22.00 CB-Entertainment-center
Club Rot: Blow Your Ears!
"Master Blaster" LIVE
Club Gelb: Rhythmo de la Cottbus
22.30 Mosquito
DJ Night

KINO

19.30 Obenkino ZWB ARARAT
Kanada/Frankreich 2002 | 115 Min R: Atom Egoyan
19.00u21.00 KinOh Stadthalle
Lost in Translation
USA / Japan 2003
Regie: Sofia Coppola
Länge: 102 min
22.00 Obenkino im GH
Montags in der Sonne
Spanien/Italien/Frankreich 2002 | 113 Min Original mit deutschen Untertiteln
R: Fernando León de Aranoa

THEATER

10.00 Neue Bühne Senftenberg
Faust - Der Tragödie erster Teil
19.00 Staatstheater GH
Der Rosenkavalier
Oper von Richard Strauss
19.30 Theaternative C
„Ein Kessel Feines“
Highlights aus den musikalisch-literarischen Programmen
R.: Gerhard Printsitsch



Metal over Muggefug

KONZERT: mit SECRETUM und Sardonic am Freitag 23. April 21.00 Uhr im Muggefug

SECRETUM rocken wie Sau!!! Endlich hat es mal wieder eine deutsche Band geschafft, eine richtige Thrash Metal Granate unter's Volk zu werfen. Eine aggressive, stets vorwärts preschende Death-Thrash-Mixtur ohne kommerzielle Zugeständnisse in Form von übermäßig vielen Melodien. Im Gegenteil klingt die Mucke eher old-schoolig. Man hört sowohl die Einflüsse klassischer Achtziger-Thrasher als auch Frühneunziger-Death-Metal-Roots heraus. Klingt in etwa wie eine Mischung aus Kreator, Carcass und den Frühwerken von Death oder Decide.

SARDONIC macht eine Mischung aus Death und Thrash Metal mit einigen Einflüssen aus allen Sparten des Metals. Auf jeden Fall ist es sehr Live-Kompatibel.



Beatsensation In Konzert

EVENT: Pig's in Space (Bossa Nova Sound), Ortega (Grooveexperience), DJ's: GUN, Sovamovement Dj-Team, Idealisman, Magoo AK: 5 € am 23.04.2004 im GladHouse 21.00 Uhr ist Einlass

Zu sensationellen Klangdimensionen, die eure Gehörgänge mit faszinierenden Soundcolagen bezaubern werden kommt es am 23.04. im Cottbuser Gladhouse. Dabei präsentieren sich mit sonnigen herzerfrischenden Bossarhythmen die Band Pigs in Space. Weiterhin die erfolgreiche Newcomerband Ortega, welche neben bestehendem Songmaterial verborgene Grooveexperience zu Gehör bringt. Garantiert tanzbare Beats ertönen im Anschluss des Konzerts durch die DJ's Gun, dem Sovamovement Dj-Team, Idealismen und Magoo. Hierbei wird auf dem Dancefloor vom Latin-Funk-Soul-Sixties über quasi-elektronischem Funkmentalismus bis hin zu Drum&Bass lastigem Beat jeder seiner Tanzperformance freien Lauf lassen können.

Radfahren für Nepal

9 Wochen China, Tibet & Nepal

VORTRAG: 23.04.04, 20.00 Uhr, Stadtbibliothek Sachsendorf, Thierbacher Str. 21
Mit Olaf Kretschel und Michael Faustmann, Reservierungen unter 0355/524007

Der Eintritt ist frei

Olaf Kretschel und Michael Faustmann waren mit ihren Rädern in China, Tibet und Nepal unterwegs und legten 3629 km zurück. Sie geben einen ausführlichen Reisebericht in Wort, Bild und Film und stellen das Zustandekommen und den Erfolg der Aktion HopeSpital Nepal vor.



**Badeanstalt für
nachteulen**

Badeanstalt für Nachteulen

EVENT: Am 23. April eröffnet im SOUND im Cottbuser Stadtor eine neue Veranstaltungsreihe. Die „Badeanstalt für Nachteulen“! Ab 22.00 Uhr darf hier in die Nacht getaucht und in Musik gebadet werden. Ein Freibad für freie Geister. Ab diesem Freitagabend im April eröffnet die Badeanstalt im sechs- bis achtwöchigen Takt ihr Schwimmbecken und lädt zum Baden unterm Sternenhimmel.

Der erste Abend gibt den Einblick in das komplette Becken frei. Tiefen und versteckte Ecken werden vorgestellt, vergessene Inseln, populäre Strände und beliebte Rutschen am Rand des Beckens. Ein Moderator führt durch den Abend und nimmt die Gäste ab 22.30 Uhr mit auf einen Rundgang durch die Anstalt. Zu hören gibt es Musik von 7 Musikern, die am Plattenspieler in kurzen Showcases á 20 Minuten ihre Welten vorstellen. Mister Funkball lockt an den Strand mit Salsa und Samba. Radio Fritzin, Globetrotterin und Djane Gesine Kühne taucht tief in das Becken und präsentiert House & Techno der Stunde. Sonst nur an Feiertagen live zu erleben nimmt DJ A-Seite - extra für die Badeanstalteröffnung - die große Rutsche mit „the very best of“ 60er bis 80er. Und neben weiteren DJ's steigt als Special Soulripper Peti auf den 10-Meterturm und holt absolute Rock'n'Roll-Raritäten aus seinem Vinylsafe, um diese erklingen zu lassen. Zwischen den musikalischen Einlagen der Künstler an den Plattenspielern gibt es weitere Einblicke in den Bereich zwischen Beckenrand und Liegewiese. Kurze Aktionen wie Slam-Poetry und Livemusik sind zu erleben. Wie es in Badeanstalten üblich ist, müssen sich die Spinner von der Nachbardecke wieder selbst inszenieren und einem was „vorspielen“. Und so ist es auch mit einigen Nachteulen, Schauspielern des Cottbuser Staatstheaters: Die machen sich gegenseitig und dem Publikum etwas vor. Die Klöten vertreten in ihrem kurzen Showcase den Plattenspieler als Musikinstrument und öffnen schon vorsichtig den Duschvorhang für den nächsten Badeanstalt-Abend. Dann nämlich wird es, ganz bescheiden, eine Weltpremiere geben: Die erste Partitur für die Notation des Scratchens! Kurz vor dem Kulturschock schreitet Turmspringer Heinrich Müller ein und rundet die Anstalteröffnung mit derber Tanzmusik ab. Fern einer üblichen Diskothek und dennoch sitzt jeder Sprung vom Dreier, Fünfer oder Zehner. Dabei macht Heinrich wie immer eine gute Figur und zaubert eine weitere legendäre Tanznacht - diesmal speziell für Nachteulen im Freibad. Der erste Abend steht also für Abwechslung, kurze Einblicke in das Vorhaben der Badeanstalt für Nachteulen. In den folgenden Abenden und Nächten, an denen die Anstalt ihre Pforten öffnet, wird es jeweils themenbezogene Partys geben. So wird der Plattenspieler als Musikinstrument im Mittelpunkt stehen, ein anderes mal die Sprache im allgemeinen und das Wort im speziellen. Das Becken wird leer gepumpt oder geflutet. Die Badeanstalt kann aber auch auf einem anderem Kontinent oder in einer anderen Zeit für einen Abend da sein und jederzeit wieder verschwinden. Der Ort bleibt dabei auch offen. Das Sound ist am Eröffnungsabend Gastgeber der Badeanstalt für Nachteulen. Wo und wann genau die nächsten Freischwimmerstunden stattfinden - steht in den Sternen. Wer also Lust auf Nachtbaden hat, sollte diese Chance nutzen - einzutauchen in die Nacht, zu baden in Musik und sich treiben zu lassen von Ideen, Gelüsten und Stimmungen.

24.3.
Samstag



Glad-House

Toni Kater, 21.00 Deutscher
Pop N.O.H.A., 22.45

Elektrik-Jazz

ROTOSKOP, 0.30 Industrial
+ Aftershowparty

Double Inn

DJ Irie Nation, 21.00/0.00

Ragga

W, 23.00 Ragga/Dancehall

Hemingway

Silent Radio,

21.00/22.00/23.00/0.00

Akustik Rock-Pop

Zwischenbau V

DJ Berger & Bathos,

21.00u0.00 Elektro

Ocker, 23.00

sphärischer Elektro-Rock

Carsten's Wunderbar

Die Speziellen Gäste,

21.00/22.00/23.00/0.00

Swing & Dance Classics

U-Boot

Helldriver, 21.00/22.30/0.00

Soul-Punk'n'Roll

Brauhaus

Mambo Kurt, 21.00/22.30/

0.00

Heimorgel - Entertainment

Brauhaus Saal

Dandee, 21.00u22.00 Rock

Black Cherris, 23.00u0.00

Punk

Zelig

Tino Eisbrenner Unplugged,

21.00/22.00/23.00/0.00

Akustik Pop

Lehnertz

Arndt Kielstrop, 21.00

Brazilution

Sound

DJ Linx, 22.00 House

Winston Hazel, 0.00 Bigbeat/

House

K Leu

Holler & Wendel,

21.00/22.00/23.00/0.00

Rock Classics

Pflaumenbaum

Marshall, 21.00/22.00/23.00/

0.00

Akustik Pop

O'Briens Irish Pub

Mixy Mc Kasserty & Party,

21.00 Irish Folk

Die Stadt steht Kopf, wenn Cab – das Cola-Bier-Mixgetränk der Krombacher Brauerei – am 24. April zur Party-Nacht des Jahres einlädt. Nach dem Besucherrekord im letzten Jahr - über dreieinhalb Tausend Musik- und Partybegeisterte feierten in Cottbus – sorgen diesmal unter dem Motto refreshingly different music 20 Bands und DJs für einen einzigartigen Musikmix, der die nächtliche Energie der Cottbuser einmal richtig herausfordert. Highlights wie N.O.H.A., die smarten Durchstarter von Ocker, die Berliner Pop Sensation Toni Kater, der Live DJ von Moloko, Winston Hazel, sowie die Romantikpunks Black Cherries sind nur einige der musikalischen Überraschungen in den 14 teilnehmenden Locations.

Das Besondere ist: ein Ticket gilt für alles, inklusive Busshuttle. Tix gibt's ab dem 1. April im VVK für 8,- Euro zzgl. Gebühr bei allen teilnehmenden Locations, Tick@line, CMT/Stadthalle, Presseshop Mensa und den Geschäftsstellen der Lausitzer Rundschau. Auf der Party-Nacht selbst kostet der Eintritt 10,- Euro inklusive Cab-Coupon, mit dem bekommt jeder in allen Locations das erste, eiskalte Cab des Abends für einen Euro. Frühstarter können das Eintrittsbändchen am Tag der Veranstaltung ab 16:00h beim Cab-Cooler auf dem Vorplatz der Stadthalle erwerben, ab 20:00h auch in den teilnehmenden Locations.

Toni Kater

Glad-House (Doors: 20:00h, 21:00h – 22:30h)

Der Shooting-Star der Berliner Pop-Szene verführt sein Publikum nicht nur mit seiner gefühlvollen Stimme - dank der liebevollen Produktion von Inga Humpe und Tommi Eckhart (2Raumwohnung) sind die Songs der katzenhaften Schönheit auch wahre Ohrwürmer. Toni Kater besingt die Liebe und ihre Abenteuerlust mit frischen Arrangements und unglaublichem Charme. Schon jetzt läuft ihre Single „Wo Bist Du“ auf höchster Rotation auf allen relevanten Radio und TV Sendern und ihr Debüt Album „Gegen die Zeit“ wird im Sommer 2004 mit Spannung erwartet.

N.O.H.A.

Glad-House (Doors: 20:00h, 22:45h – 0:15h)

Vom Scheitel bis zur Sohle motiviert, komponieren N.O.H.A. atmosphärische Songs, die clubtauglich und tanzbar sind. Auf ihrem gerade veröffentlichten dritten Album „Next Plateau“ sprengt die multi-kulti Sensation mit ihrem besonderen Sound die Formatgrenzen von Clubszene und Live Performance. Armand van Helden, Goldie und Andy Smith (Portishead) sicherten sich schon die Zusammenarbeit mit den Charchhelden aus Prag, Manchester und Deutschland. Seht sie euch an, bevor sie in 2004 richtig durchstarten.

Rotoskop

Glad-House (Doors: 20:00h, 0:30h – 0:30h)

Der electronic Weirdo aus Essen ist rastlos auf der Suche nach Input. Ohne jegliche Berührungsängste und offen für Austausch aller Art, verschickt er Tapes in aller Herren Länder und erntet Begeisterung und Enthusiasmus für seine Experimentierfreude. Diese Musik kennt keine Grenzen und ist der Inbegriff von Innovation: Die Einflüsse von Musikern aus Hip Hop, Pop, Industrial, Wave und Indie Rock werden zu Sound-Collagen, die allen Genre-Barrieren Paroli bieten. 'Elektronisch' und 'organisch' sind vielleicht gemeinsame Nenner dieser neuartigen Musik aus deutschen Landen – diesen Auftritt darf man keinesfalls verpassen: Rotoskop wird Sounds aus seinem neuen Album „Dazerdoreal“ spielen, das im Juni diesen Jahres erscheint.

DJ Irie Nation

Double Inn (Doors: 20:00h, 21:00h – 23:00h und 0:00h – open end)

Den Platten-Wizard von W darf man sich auch ohne seinen MC keinesfalls entgehen lassen. Wer Dancehall Sound und Ragga Styles liebt, kommt bei

DJ Irie Nation voll auf seine Kosten.

W

Double Inn (Doors: 20:00h, 23:00h – 0:00h)

Da brodeln was in der Republik: Reggae und Dancehall lösen langsam aber sicher den deutschen HipHop ab. Die Szene ist selbstbewusst, inszeniert sich frei von allen Zwängen und sie hat was zu sagen: „Meine Texte schreibe ich so wie sie mir in den Kopf kommen. Es geht um den Moment – so wie er da ist.“ Genau dieses Lebensgefühl bringt euch das Bremer Energiebündel W auf die Bühne und mitten rein in Herz und Hirn. Er sprüht vor Ideen, Humor und dreistem Scharfblick und damit die Beine in Bewegung bleiben, rappt, rhymed und toasted er dabei wie ein Weltmeister!

DJs Berger & Bathos

Studentenclub „ZBV“ (Doors: 20:00h, 21:00h – 23:00h, 0:00 – open end)

Das Hamburger DJ Team ist nicht nur mit ihren Kollegen von Ocker dabei, den Popolymp zu erklimmen, sondern macht sich auch als Duo in der Elektro- und Minimal-Szene einen Namen. Ihre Club-Veranstaltungen gelten als Geheimtipp: euphorisch, zornig und immer tanzbar: Berger & Bathos!

Die Speziellen Gäste

Carsten's Wunderbar (Doors: 20:00h, 4 sets à 40 min. 21:00h, 22:00h, 23:00h, 0:00h)

Ganz im Stile des angesagten Max Raabe Orchesters erklingt das Repertoire der Die Speziellen Gäste. Die Crème der Schlager der 20er Jahre ist die große Liebe der fünf außergewöhnlichen Musiker. Munterlauniger Swing und Cha-Cha Rhythmen werden die Stimmung ordentlich zum Schwingen bringen.

Helldriver

U-Boot (Doors: 20:00h, 3 sets à 40 min. 21:00h, 22:30h, 0:00h)

2004 wird das Helldriver-Jahr werden. Im Dezember spielten die Hamburger ihren allerersten Gig in neuer Besetzung und zum Cab Nightflight startet der Vierer richtig durch: mit frischem Punk'n Roll und Eigenkompositionen zwischen Headbängen und Abtanzen kann es mit diesen Jungs nur nach vorne gehen.

Ocker

Studentenclub „ZBV“ (Doors: 20:00h, 23:00h – 0:00h)

Die vier Jungs aus Hamburg-St.Pauli machen erstaunliche Musik, bei der sich Disco-Rhythmen der frühen 80er Jahre mit überraschendem Elektro-Rock des neuen Jahrtausends vereinen. Deutsche Krautrocktradition und zeitgenössische englische und französische Elektrowelten passen nicht zusammen? Doch: in einem hoffnungsvoll erfrischenden Sound, der überall zuhause ist, oder wie die FAZ über das Erstlingswerk „1234 LOVE“ schreibt: „Für diese Musik gibt es ein Wort, das ebenso zeitlos wie sie selbst ist: cool.“

Silent Radio

Hemmingway (Doors: 20:00h, 4 sets à 40 min. 21:00h, 22:00h, 23:00h, 0:00h)

Eine ganz eigene, dichte Konzertatmosphäre ist das arkenzeichen von Silent Radio. Fern von jeglichen Klischees, hauchen die elektrische Geige und die charismatische Stimme dieses Duos beseelten Stücken von The Police bis Madonna einen ganz neuen Atem ein. So großartig klingt Pop selten!

Mambo Kurt

Brauhaus (Doors: 20:00h, 3 sets à 40 min. 21:00h, 22:30h, 0:00h)

Der „charmanteste Alleinunterhalter Deutschlands“ ist einfach Kult. Ob er nun respektvoll-genial Sarah Connor, Europe, die No Angels und Nickelback covert oder ob er den „ersten Schunkelwalzer für das neue Jahrtausend“ komponiert – Mambo Kurt ist immer neu und immer einzigartig. Coolness-Ikonen wie Verona Feldbusch haben das schnell kapiert und den Orgelgott für TV Auftritte und Trailerproduktionen engagiert - wer den angesagten und witzigen Entertainer aber noch nicht live erlebt hat, sollte sich jetzt beeilen, denn das aktuelle Album heißt genauso, wie die etwas andere Live Show des Heimorgel-Maniacs sich anfühlt: „Ekstase“.

Dandee

Brauhaus Saal (Doors: 20:00h, 2 sets à 40 min. 21:00h, 22:00h)

Dandee machen britischen Pop Rock für das 21. Jahrhundert und läuten mit druckvollen R&B Songs die Renaissance der Swinging Sixties in London ein. Damit tritt der Vierer selbstbewusst das Erbe von „The Who“ und „The Kinks“ an, auch wenn „The Strokes“ meinen, der Nachlass hätte ihnen zugestanden. Sorry boyz, there are only one Dandee.

Black Cherries

Brauhaus Saal (Doors: 20:00h, 2 sets à 40 min. 23:00h, 0:00h)

Black Cherries sind Neo-Romantiker allererster Güte. Diese zwei Weltverbesserer des neuen Jahrtausends schreiben den elektrisierenden Soundtrack zu Daten-Highway und Punk-Melancholie. Drum-Pads, Gitarrensaiten, eine Lust verzerrte Stimme und vor allem die intensiven Texte verschmelzen zu einem unvergesslichen und ganz speziellen Partyerlebnis. Im Gepäck haben die beiden Fast-Hamburger ihr brandneues Album, das sie im Frühjahr 2004 erstmalig live auf deutschen Bühnen präsentieren.

Tino Eisbrenner Unplugged

Zelig (Doors: 20:00h, 4 sets à 40 min. 21:00h, 22:00h, 23:00h, 0:00h)

Die Live Auftritte des ostdeutschen Songpoeten sind niemals uniform. Immer wieder schafft Tino Eisbrenner es, seine musikalische Abenteuerlust mit seinem Gespür für klare Popsongs zu verschmelzen, ohne je an Tiefgang zu verlieren. Kein Wunder, dass der Mann schon mit Größen wie Heinz Rudolf Kunze zusammenarbeitete. In diesem Jahr veröffentlicht der Sänger und Entertainer sein neues Album „Mango“, das live wunderbare Momente verspricht.

Brazilution Arndt Kielströpp

Lehnertz (Doors: 20:00h, 21:00h – 2:00h)

Dieser erfrischend andere „Musikwissenschaftler“ ist beim englischen Kult Dance Label „Ministry of Sound“ unter Vertrag und hat sich dennoch sein Underground Flair bewahrt. Der kreative Kopf der erfolgreichen „Brazilelectro“ Compilations hat genug Erfahrung, um zu wissen, dass man sich immer wieder neu selbst erfinden muss: Nach der Beteiligung an diversen Hip Hop-Projekten (u.a. mit Ferris MC, den Nu Prophets und Lyrical Poetry) widmet sich Arndt Kielströpp (Brazilution/Concorde à L'Orange) zunächst der rein elektronischen Musik und trifft während seiner Arbeit als Produzent und Radioredakteur Szenegrößen wie Rockers HiFi oder Morcheeba. Sein hervorragender Ruf als DJ eilt ihm gleichzeitig immer voraus: Checkt seinen Dance IQ aus Deep House, Big Beat, Jungle und Drum&Bass.



Resident DJ Linx

Sound (Doors: 22:00h, 22:00h – 0:00h)

Der Resident DJ im Sound wird die Party Crowd garantiert zum Schwitzen bringen. Der unnachahmliche Style seiner Sets machen DJ Linx auch über die Stadtgrenzen hinaus zum Floorfiller. Feinste House- und Clubmusik sorgen dafür, dass die Nacht zum Tag gemacht wird.

Winston Hazel

Sound (Doors: 22:00h, 0:00h – open end)

Sein Stil passt bestens zum Cab Nightflight: der Funky-Dance Cocktail von Winston Hazel mixt House, Garage, Soul, Techno und Ragga so raffiniert zusammen, dass dieser Abend mit Sicherheit atemberaubend wird. Der aus Sheffield stammende Brite hat sich in den coolsten Clubs der Insel längst einen Namen gemacht – kein Wunder, dass die Chartstürmer von Moloko es sich nicht nehmen ließen, ihn für ihre Tourneen als Live-DJ zu verpflichten.



Holler & Wendel

K Leu (Doors: 20:00h, 4 sets à 40 min. 21:00h, 22:00h, 23:00h, 0:00h)

Dieses Paar wird die Nacht auf besondere Weise anheizen: Mit akustischer Gitarre und kraftvoller Stimme interpretieren Elke Holler und Thomas Wendel Rock Classics aus 50 Jahren intensiv und mit viel Herzblut. Die Vollprofis lieben ihr Publikum – heute Abend werden sie ganz sicher zurück geliebt.

Marshall

Pflaumenbaum (Doors: 20:00h, 4 sets à 40 min. 21:00h, 22:00h, 23:00h, 0:00h)

Marcel Beuter ist ein facettenreicher junger Mann. Der Frontmann einer bekannten Rockband zu sein, lastet sein kreatives Potential nicht aus. Als Marshall bezaubert er seine Zuhörer mit Acoustic Gitarre, anspruchsvollen Eigenkompositionen und ganz neuen Cover-Versionen moderner Hits.

Mixy Mc Kasserty & Party

O'Briens Irish Pub (Doors: 21:00h, 4 sets à 40 min. 21:00h, 22:00h, 23:00h, 0:00h)

Die Party im O'Briens steht ganz unter dem Motto: Spaß pur! Mit dem Duo Mixy Mc Kasserty wird der Abend zu einem ganz speziellen Erlebnis. Original Irish-Folk und Partymusik lassen Euch mit dem erfrischenden Sound der Insel in das Land der grünen Wiesen entschwinden.



24.4.

Samstag

EVENTS

Galerie Fango

„Dudegoestobed“
Ausstellungseröffnung
SandowKahn
Der SandowKahn bekommt
einen neuen Anstrich –
Mitmachaktion!

10.00 Gastätte in

Größraschen

„Zur guten Quelle“
WORKSHOP

orientalischer Tanz (Bauchtanz)

10.00-22.00 Cottbuser

Innenstadt

Titel „arch.star 2004“

I.student-competition-festival

Festival-Meile, Cottbuser

Innenstadt

Internationales Rennen von
Architekturstudenten um den

17.00 Evangelischen Kirche

Heinersbrück/Most

„Wenn der Wind über
die Felder weht ...“

ein Konzert mit

Volks- und Kunstliedern

19.30 Kunstmuseum

Klavierabend

Marco Schiavo (Italien)

VA: Deutsche Chopin-
Gesellschaft

Eintritt: 9,00 / 6,00 EUR

20.00 piccolo Theater

Bastian Boettcher

Kleinkunstreihe

Rap – Poesie

20.00 LaCasa

Basic Needs (Aquaclan)

20.00 Mosquito

DJ Night

20.00 Staatstheater

Probezentrum

Kammerkonzert:

Kennst Du das Land...?

Werke von Strauß bis Paganini

21.00 FABRIK Guben

Disco

21.00 ehem. Diesellochwerk am Amtsteich

FESTIVAL-GALA-

ROCKTAIL-PARTY

des I.student-competition-festival

freier Eintritt zu feierlicher

Preisverleihung,

anschließend Sekt, Bar & DJs

21.00 Muggefug

le disco fatale

Trashdisco

22.00 Stuk

finest mixed up of party tunes

(DJ's m+m)

22.00 CB-Entertainmentcenter

Club Rot: Die Nacht der Erdbeere

Club Gelb: Ballermann Party

THEATER

19.30 Staatstheater GH

Das Käthchen von Heilbronn

Schauspiel von

Heinrich von Kleist

19.30 Theaternative C

„Hände hoch – sonst knallt's!“

Sketche von Herricht und Preil

Kennst Du das Land...?

KONZERT: In das Reich der Sehnsucht entführt das Kammerkonzert am Sonnabend, dem 24. April, um 20.00 Uhr im Kammermusiksaal im neuen Probenzentrum des Staatstheaters Cottbus, Lausitzer Str. 31.

Auf dem Programm stehen Werke von Strauß bis Paganini. Es spielen Musiker des Philharmonischen Orchesters des Staatstheaters Cottbus. Wolfram Korr moderiert.

le disco fatale

EVENT: Muggefug/ Sa 24.04.04/ 21.00 Uhr

Was ist eigentlich eine disco fatale? Disco: kurz für Diskothek; 1927 erschien das italienische Wort discoteca (von engl. disk ‚Schallplatte‘ + griech. theke ‚Behältnis‘) erstmals als Bezeichnung für eine (meist öffentliche) Schallplattensammlung zum Anhören und/oder Entleihen, um dann über die französische disothèque Eingang in die deutsche Sprache zu finden. Die Diskothek war also anfangs eine Bibliothek für Musikfreunde aller Art.

fatal: [lat.] 1. unangenehm, peinlich; 2. verhängnisvoll

disco fatale: von einem findigen Legastheniker ausgenobelte Bezeichnung für eine Veranstaltungsreihe mit Schallplattenmusik zwischen Kopfschmerz und Tanzbein, bei welcher der sogenannte DJ (Discjockey) nie das spielt, was er spielen sollte und kein Übergang klingt, wie er klingen sollte.

Wenn der Wind über die Felder weht ...

KONZERT: Am Sonnabend dem 24.04.2004

findet um 17.00 Uhr in der Evangelischen Kirche

Heinersbrück/Most ein Konzert mit Volks- und

Kunstliedern in niedersorbischer/wendischer,

obersorbischer und deutscher Sprache unter dem

Titel „Gaž wetsyk dujo psez pola – Wenn der Wind

über die Felder weht“ statt. Karten für das Konzert

am 24.04.2004 in Heinersbrück sind unter 0355 /

48576468 sowie am Veranstaltungstag ab 16.00 Uhr

an der Tageskasse zu 5 €, ermäßigt 4 € erhältlich:



Dargeboten wird das Programm von

der Bautzener Sopranistin Romy Petrick und dem Spremberger Bariton Gerald Schön, die von der Pianistin Oksana Weingardt-Schön am Piano begleitet werden. Die jungen Künstler haben sich schon seit einigen Jahren einen Namen als Interpreten sorbischer Musik gemacht. Durch die Veranstaltung führt der Komponist und Musikwissenschaftler Detlef Kobjela. Deses Konzert bildet in der Niederlausitz den offiziellen Auftakt der diesjährigen „5. Tage der sorbischen Musik“, die am 02.04.2004 in der Stadthalle „Krone“ in Bautzen festlich eröffnet werden. Die V. Tage der sorbischen Musik führen eine Tradition fort, die seit 1979 besteht. Ihr Ziel ist es, die Vielfalt und den Entwicklungsstand sorbischer Musik einer breiten sorbischen und deutschen Öffentlichkeit vorzustellen. Diesmal sind sie vor allem dem sorbischen Komponisten Korla Awgust Kocor anlässlich seines 100. Todestages gewidmet.

Bastian Boettcher

EVENT: Kleinkunstreihe am 24.04.2004 im piccolo Diesen Auftritt in Cottbus sollte sich niemand, der auf Rap, Hip-Hop und/oder auf Lyrik steht, entgehen lassen.

Anfang der 90-er Jahre war Bastian Boettcher der erste deutsche Rapper, der seine Texte bei literarischen Veranstaltungen auf die Bühne brachte. Mit seinem poetischen Rap führte Boettcher aber nicht nur den Rap in die deutsche Lyrikzene, er brachte auch Lyrisches in die vormals doch recht hölzerne deutschsprachige HipHop-Welt. Nicht zuletzt deswegen ist der mehrfache deutsche Slam-Champion vor allem mit seiner Band „zentrifugal“ bekannt geworden und darüber hinaus längst Stammgast in den Literaturhäusern der Welt. Boettcher verwandelt Silben und Wörter in Musik und umgekehrt. Seine unglaublich kompakten Langzeilen winden spiralförmig und rhythmisch präzise Textkaskaden. Neben zahlreichen Tourneen durch Kanada, die USA, Großbritannien, Frankreich, die Schweiz, Italien und Südamerika, schreibt er, programmiert und entwickelt neue lyrische Ausdrucksformen für das Internet. Hip-Hop und Slam Poetry sind nach den Worten des heute in Weimar lebenden Boettcher die Lyrikformen des 21. Jahrhunderts. So wird ein Gedicht zum „Track“ und der Dichter ein „MC“. Was da sehr selbstbewusst klingt, belegen die Zuschauerzahlen bei seinen Auftritten auf internationalen Poetry Slams.

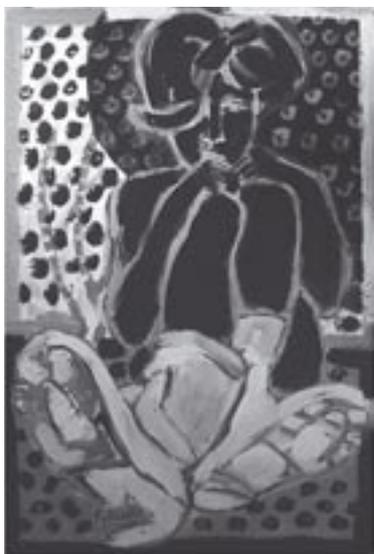


„Dudegoestobed“

Ausstellung: Eröffnung am 24. April in der Galerie Fango

Die hier ausgestellten Arbeiten entstanden aus einer zunächst zweckbezogenen Gemeinschaft in einem Berliner Atelier. Nach vier autistischen Monaten, die Dude und Bed nebeneinander her malten, ohne auch nur die Stimme des

anderen zu kennen, hatte sich soviel Druck angesammelt, dass ein Aufeinanderprallen der beiden nicht mehr zu verhindern war (Frage von Leben und Tod). Die Bilder sind eine Auseinandersetzung, ein Streit, eine Erleichterung.. Über sie konnte endlich ein Austausch stattfinden. Wir danken für die Teilnahme an diesem Austausch, an der Unmöglichkeit zu Probieren. Wir können nicht Probieren.



25.4.

Sonntag

KINO

17.00u20.00 KinOh

Stadthalle

Lost in Translation

USA / Japan 2003

Regie: Sofia Coppola

Länge: 102 min

17.30 Obenkino im GH

Montags in der Sonne

Spanien/Italien/Frankreich

2002

113 Min Original mit

deutschen Untertiteln

R: Fernando León de Aranoa

20.00 Obenkino GH

ARARAT

Kanada/Frankreich 2002

115 Min R: Atom Egoyan

THEATER

16.00 Staatstheater GH

Das Rheingold

Oper von Richard Wagner

(Semiszenische Aufführung)

19.00 Theaternative C

„Endstation Liebe“

Ein musikalisches Ringenspiel

EVENTS

SandowKahn

Der SandowKahn bekommt einen neuen Anstrich – Mitmachaktion!

10.00 Mosquito

SUNSHINE BRUNCH

Brunchen und entspannen in locker-legerer Atmosphäre...

19.00 Schlosskirche Cottbus

zu Gast das Corona-Streichquartett des Konvergence-Ensembles Prag

26.4.

Montag

EVENTS

10.00 SandowKahn

Ernährungsberatung

19.00 Mosquito

FAJITA-TAG

lecker Fajita zum Special Preis

20.00 Kammerbühne Foyer

Montag – Der Theatertreff

Zu Gast: Malsaalvorstand

Torsten Seidel und

Theaterplastiker Michael

Demke

(Freier Eintritt)

KINO

19.00 KinOh Stadthalle

Lost in Translation

USA / Japan 2003

Regie: Sofia Coppola

Länge: 102 min

20.00 Obenkino im

GH-Saal

Stummfilm mit

Musikbegleitung

JUHA

Finnland 1998/99 78 Min

R.: Aki Kaurismäki

Musikbegleitung

Carl Ludwig Hübsch (Tuba)

und Uwe Oberg (Piano)

THEATER

10.00 Neue Bühne

Senftenberg

Medusa

Im Studio

18.00 Neue Bühne

Senftenberg

Nathan der Weise

R: Frank Lienert-Mondanelli

20.00 Staatstheater KB

(Foyer)

Montag-Theatertreff

Zu Gast: Malsaalvorstand

Torsten Seidel und

Theaterplastiker Michael

Demke

Freier Eintritt

KULT-UHR

Corona-Streichquartett des Konvergence-Ensembles Prag zu Gast

KONZERT: Am Sonntag dem 25.04.2004 findet im Rahmen der diesjährigen V. Tage der sorbischen Musik um 19.00 Uhr in der Schlosskirche Cottbus ein Konzert für Streichquartett und Bariton statt. 5 €, ermäßigt 4 €

Mitwirkende sind das Corona-Streichquartett des Konvergence-Ensembles Prag und der Bariton Gerald Schön. Aufgeführt werden Streichquartette der sorbischen Komponisten Jan Paul Nagel, Hubert Kross, Ulrich Pogoda, Juro Měšk und Detlef Kobjela. Das „Konvergence-Ensemble“ ist eine Vereinigung von jungen Komponisten und Absolventen bzw. Studenten der Musikakademie Prag. Im Frühjahr 2002 gegründet, hat es sich die Gruppe zum Ziel gesetzt, Kammerkonzerte mit ausschließlich zeitgenössischer Musik in Prag zu veranstalten. Entgegen der verbreiteten Dramaturgie, das Programm mit großen Kontrasten zu gestalten, setzt Konvergence auf Identität. Die Stücke eines Programms sind möglichst eng miteinander verbunden. Sei es auf stilistischer Ebene, durch die Behandlung eines gemeinsamen Sujets oder durch eine ähnliche Perspektive. So gibt es letztlich einen inhaltlichen Pfad durch das Programm, ergänzt durch kurze Kommentare zu den Stücken bezüglich deren Entstehungsgeschichte oder einer kurzen Anleitung an den Zuhörer. Der aus Spremberg stammende Bariton Gerald Schön studierte Gesang und Musikpädagogik an der Hochschule für Musik in Dresden. Weiterhin absolvierte er ein Kurzstudium der Musikdramatischen Darstellung an der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz/Österreich. Zu seinem Repertoire als Opersänger gehören Partien wie der Papageno in „Die Zauberflöte“, Guglielmo in „Così fan tutte“ und der Graf von Eberbach im „Wildschütz“. Gerald Schön ist regelmäßig Gast des Sorbischen National-Ensembles.

Stummfilm mit Musikbegleitung



KINO: Der Film JUHA (Finnland 1998/99 78 Min, D: Sakari Kuosmanen, Kati Outinen, André Wilms) von dem finnischen Regisseur Aki Kaurismäki, ist in schwarz/weiß gedreht und wird als „Stummfilm mit Musikbegleitung“ durch Carl Ludwig Hübsch (Tuba) und Uwe Oberg (Piano) - lediglich unterstützt von einigen Zwischentiteln - aufgeführt am Mo 26.04. 20 Uhr OBENKINO im Glad-House-Saal Einlass: 19.30 Uhr 6 €, Restkarten an der Abendkasse zum Preis von 8 €, an der Abendkasse keine Ermäßigung

Nach einer Romanvorlage von Juhani Aho erzählt Kaurismäki eine dramatische Dreiecksgeschichte. Juha liebt Marja. Marja liebt Juha. Da taucht unvermittelt Shemeikka, ein gewiefter russischer Vertreter in seinem Sportwagen auf, und von da an ist nichts mehr wie zuvor... Nicht erst seit ihren legendären Auftritten als HIRSCH/OXBERG im Kölner „Weißen Holunder“ sind Carl Ludwig Hübsch und Uwe Oberg ein eingespieltes Team. Carl Ludwig Hübsch arbeitet als Solist, in verschiedenen Ensembles im Bereich Improvisation/Neue Musik und hat sich sowohl als herausragender Tubist als auch als Komponist in der europäischen Szene einen Namen gemacht. Uwe Oberg ist im Bereich Jazz/Improvisation tätig und gilt spätestens seit der Veröffentlichung seiner aktuellen Quartett-CD „Dedicated“ als einer der interessantesten freien Pianisten der jüngeren Generation. In ihrer Musik zum Stummfilm JUHA schöpfen die beiden aus ihrem reichhaltigen Repertoire zwischen „fein ausgehörten“ Klangimprovisationen und heftigem Gejazz, ätherischen Soundscapes und erdigen Grooves.

27.4.
Dienstag

EVENTS

16.30 Kunstmuseum

Öffentliche Führung
In der Ausstellung
„Thomas Hartmann“

19.00 Mosquito

„CARPE NOCTEM...
GENIEßE DIE NACHT“
(Caipi-Tag!!!)

20.00 LaCasa

Heine meets Gärtner

22.00 ZBV

Schlagerparty live on stage Sven
Banis

KINO

18.30 Obenkino GH

ARARAT

Kanada/Frankreich 2002

115 Min R: Atom Egoyan

19.00 KinOh Stadthalle

Lost in Translation

USA / Japan 2003

Regie: Sofia Coppola

Länge: 102 min

21.00 Obenkino im GH

Montags in der Sonne

Spanien/Italien/Frankreich 2002

113 Min Original mit

deutschen Untertiteln

R: Fernando León de Aranoa

THEATER

9.00 Puppenbühne

Regenbogen

Peter und der Wolf

9.30 piccolo Theater

„Pinguine können keinen
Käsekuchen backen“

Schauspiel von Ulrich Hub

10.00 Neue Bühne Senftenberg

Nathan der Weise

R: Frank Lienert-Mondanelli

19.00 Staatstheater GH

Der Rosenkavalier

Oper von Richard Strauss

(Play Day)

19.30 Staatstheater KB

Kunst

Komödie von Yasmina Reza

20.30 bühne 8

Julies Game

nach Betschart/Strindberg

Pinguine können keinen Käsekuchen backen



THEATER: Schauspiel von Ulrich Hub, Regie: Ronny Jakubaschk Termine: 27.04. 2004 um 09.30 Uhr, 28.04. 2004 um 09.30 Uhr
im piccolo Theater Karten unter Telefon: 0355 / 23687 oder Telefax: 0355/ 24310

Zwei Pinguine, ein Huhn und ein Maulwurf sind die Protagonisten des fabelhaften Stück von Ulrich Hub. Im Zentrum der Bühne steht ein duftender, scheinbar herrenloser Käsekuchen. Doch nicht lange, denn bald ist die Köstlichkeit in den Bäuchen der beiden Pinguine verschwunden. Voller Vorfreude auf seinen Geburtstag tritt der Maulwurf auf, und die kleinen Fresssäcke haben ein dickes Problem. Sie können den blinden Alten zwar hinhalten. Doch Pinguine können keinen Käsekuchen backen. Rettung scheint nah, als ein Huhn großschmäblig behauptet, den besten Käsekuchen der Welt zu machen. In Wahrheit aber will der schräge Vogel eigentlich nur seinen Staubsauger verkaufen. Mit viel Schlagfertigkeit und gewitzten Worten kommen die beiden Pinguine ein um's andere Mal heil durch so manch brenzlige Situation, verstricken sich dabei aber scheinbar heillos in Flunkereien. Regisseur Ronny Jakubaschk hat das preisgekrönte Stück, bei dem es um nur allzu menschliche Begehrlichkeiten geht, mit viel Situationskomik in Szene gesetzt. Nicht nur für Kinder ist es eine Sache zum Lachen, Schmunzeln oder Nachdenken. Schließlich geht es auch bei den Großen recht häufig darum, wer vom Kuchen das größte Stück abkriegt.

Julies Game

THEATER: 27.04. / 20:30 Uhr in der Bühne 8

Aha, Julie (Sophie Kuppler) und Teszan (Christoph Nolte) gemeinsam im verschlossen Badezimmer ... Julies Ex-Freund, der Polizist (Rishi Kukreja), der seine Narben auch aus Begegnungen mit ausländischen Kriminellen davongetragen hat ... - Macho Teszan, der halb gezogen wurde und nur zu gern halb dahinsank, ahnt, was ihm blühen könnte – aber die verrückte Julie ist nun, mal so verdammt verführerisch wie hartnäckig. Sie hat ein mörderisches Spiel in Gang gesetzt, diese Julie, in ihrem Drang, auszubrechen aus einer Welt der Falschheiten und der Langeweile: Teszan, lass uns fliehen (Lausitzer Rundschau vom 28. Februar 2004)



Peter und der Wolf

Puppentheater: 27,28,29.04.04 um 9 Uhr in der Puppenbühne
Regenbogen, Bettina Winkler

Kennt ihr schon die Geschichte vom kleinen Peter, der gemeinsam mit seinen Freunden, der listigen Katze, dem schwatzhafte Vogel und der einfältigen Ente den großen grauen Wolf besiegt?

Die Cottbuser Künstlerin Bettina Winkler hat sich zu diesem Märchen poetische Farbschattenfiguren ausgedacht, die von den PuppenspielerInnen zum Leben erweckt werden, um euch diese abenteuerliche Geschichte vorzuspielen.



28.4.
Mittwoch

EVENTS

14.00 SandowKahn

Kreativwerkstatt für
J. und M. bis 14 Jahre

19.00 Heron Buchhaus

JURIJ GRÓS

Staatsbürgerschaft: Deutsch
Nationalität: Sorbe

20.30 bühne 8

lesebühne

„Fünf Mal sind genug“

Die Protestlesung

Udo Tiffert und Stephan Zeisig

KINO

17.00 KinOh Stadthalle

Hukkle – Das Dorf

Ungarn 2002 R: György Pálfi

Länge: 75 min.

17.30 Obenkino im GH

Montags in der Sonne

Spanien/Italien/Frankreich 2002

113 Min Original mit

deutschen Untertiteln

17.00u20.00 UCI Kinowelt

Lost in translation

20.00 Obenkino GH

ARARAT

Kanada/Frankreich 2002

115 Min R: Atom Egoyan

20.00 KinOh Stadthalle

Lost in Translation

USA / Japan 2003

Regie: Sofia Coppola

Länge: 102 min

THEATER

10.00 Theaterative C

„Hänsel und Gretel“

Märchen von Gerhard

Printschitsch nach den

Brüdern Grimm

9.00 Puppenbühne

Regenbogen

Peter und der Wolf

9.30 piccolo Theater

„Pinguine können keinen

Käsekuchen backen“

Schauspiel von Ulrich Hub

10.00u18.00 Neue Bühne

Senftenberg

Mitropa Plus+

19.00 piccolo Theater

„fun“

Schauspiel von James Bosley

19.00 Staatstheater GH

Der Rosenkavalier

Oper von Richard Strauss

„Play Day“

19.30 Staatstheater KB

Bungee Jumping

Schauspiel von Jaan Tätte

„Play Day“

Mitropa Plus+

THEATER: am 28. April 04 / 10.00 Uhr und 18.00 Uhr und am 29. April 04 / 10.00 Uhr und 18.00 Uhr in der Neuen Bühne. Kartenbestellungen nimmt die Tageskasse in Senftenberg, Markt 1, Telefon 03573/801286 entgegen.



Hinter dem Titel stehen zwei Uraufführungen. Die erste widmet sich dem Autor Lothar Trolle und seinem Text „Märkische Pastorale“. Eine minutiöse Beschreibung aus dem Leben des ungefähr 15jährigen Mädchens Simone. Ihre Freundin Marlies holt sie ab. Sie gehen in die Disco, durch das Neubaugebiet einer tristen Provinzstadt, in die ehemalige Mitropa. Keiner tanzt – am Tisch sitzen mit ihnen 3 Algerier. Die Suche nach dem Glück. Kann man es hier finden oder muss man an einem bestimmten Ort sein, um von ihm gefunden zu werden. Wie sieht das Glück aus, wenn man 15 ist. Den zweiten Teil bildet Vladimir Sorokins „Die Konkreten“. In einer nicht näher definierten Zukunft suchen drei Plastikpeople vor dem Sex noch ein wenig Unterhaltung. Eine nicht näher definierte Konstruktion ermöglicht ihnen die Reise in literarische Texte, sowohl so Bekanntes wie „Moby Dick“ und „Krieg und Frieden“, aber auch ein amerikanischer Krimi und Sciencefiction. Was findet man da? Gemeinsam mit fünf Jugendlichen und 4 Schauspielern (es spielen Astrid Kohlhoff, Katrin Heinrich, Kai Windhövel und Torsten Borm in der Ausstattung von Angelika Wedde) untersucht Sascha Bunge diese zwei vor allem auch sprachlich sehr verschiedenen Texte nach ihrer Struktur, ihrem Klang, ihrer Beziehung zueinander und ihrem Wiederhall in dieser Region.

Fünf Mal sind genug!

LESUNG: Die Protestlesung Udo Tiffert und Stephan Zeisig überführen Lance Armstrong des Dopings am 28. April 20.30 Uhr Bühne 8

Zwei Radsportfans lesen Geschichten mit und ohne Rad. Die Kette singt auf dem großen Blatt Alpen- und Pyrenäenpässe hinauf. Geschichten ohne Helm. Udo Tiffert ist Autor der „Ehrlichen“ und Cottbuser Parkläufer. Stephan Zeisig liest jeden Donnerstag bei der „Chaussee der Enthusiasten“ in Berlin Friedrichshain.



29.4.

Donnerstag

EVENTS

**Fachhochschule Lausitz
Cottbus**
Hochschulinformationstag und campus x-change
14.00 SandowKahn
Der Natur auf der Spur
20.00 LaCasa
Dj Jak Faggot - electro Techno
Dj Lenox - electro Techno
21.00 Hemingway
Jazz Jam Session
21.00 CB-Entertainment-center
Sex And The City
und Ladys Night

KINO

20.00 Obenkino im GH
VERGIß LACOMA?
Offener Brief der Filmemacher
BRD 2004 60-90 Min
R: Vivien Treuleben
21.00 Muggefug
Halbe Treppe
BRD, 2001 Länge: 105 Min
Regie: Andreas Dresen,
Spielfilm Farbe

THEATER

9.00 Puppenbühne
Regenbogen
Peter und der Wolf
9.30 piccolo Theater
„fun“
Schauspiel von James Bosley
10.00u 18.00 Neue Bühne
Senftenberg
Mitropa Plus+
11.00 Staatstheater KB
Oskar und die Dame in Rosa
Schauspiel von
Eric-Emmanuel Schmitt
19.30 Theaternative C
„Leben bis Männer“
von Thomas Brussig
Ein Fußballtrainer erzählt
Regie Ausstattung:
Volkmar Weitze
Trainer: Matthias Härtig
20.30 Bühne 8
Julies Game
nach Betschart/Strindberg

Halbe Treppe

KINO: am 29.04.04 im Muggefug 21.00 Uhr Bundesrepublik Deutschland, 2001
Regie: Andreas Dresen Länge: 105 Minuten, Spielfilm Farbe



Zwei befreundete Ehepaare Ende dreißig in Frankfurt/Oder? da scheint sich nicht mehr viel zu bewegen. Bei einem klassischen Diabend mit Urlaubsbildern wird klar: Ihre Freundschaft und ihre Ehen sind nur noch Routine. Die Karten des Lebens müssen neu gemischt werden. Bewegung kommt in den festgefahrenen Alltag, das Leben wird wieder hinterfragt und auf einmal zeigt sich, dass kleine Wunder auch in Frankfurt/Oder möglich sind? wenn man nur daran glaubt! ?Wie schon in Nachtgestalten und Die Polizistin hat Dresen auch hier wieder einen wunderbar zärtlichen Blick für seine Figuren. Sie sind oft gefährlich nah am Rande der Karikatur angesiedelt? wenn etwa Ellen und Uwe in ihrer Plattenbausiedlung nach dem entflohenen Wellensittich Hans Peter suchen?, Witzfiguren aber sind sie nicht. Dresen schenkt ihnen wunderbare Momente.?

VERGIß LACOMA?



KINO: Offener Brief der Filmemacher BRD 2004 60-90 Min R: Vivien Treuleben am Do 29.04. 20 Uhr OBENKINO im Glad-House

Rene, Ralf, Daniel, Thomas, Robert, Ingel und Nicole leben in Lacoma, einem Dorf bei Cottbus. Sie haben ein Problem: Auf das Dorf und die Teichlandschaft rollen die Bagger zu. Lacoma soll der Braunkohleförderung weichen. Als die Gespräche mit dem schwedischen Energiekonzern Vattenfall scheitern, die Abrisse der Häuser auszusetzen, fassen sie einen Beschluss: Mit Stil, Humor und Argumenten stellen sie die energiewirtschaftlichen Behauptungen des Energiekonzerns und die energiepolitischen Entscheidungen der Landesregierung in Frage. Der Film begleitet den Konflikt und sucht die Antwort auf die Frage: Wer hat das bessere Konzept für die Region?

30.4.

Freitag

EVENTS

Buntes Haus Forst

! 10 JAHRE BUNTES HAUS e.V.!

Veranstaltung über 3 Tage mit -rolando random and the young soul rebels (ska/ragga) -djs:delantero d. + support -cocktails am 01.05: traditionelles Hoffest ab 14.00 Uhr: graffiti contest, local djs aufm hof, lecker essen/trinken.... ab 20.00 Uhr : openair – kino punkrockDisco am 02.05.: !! SUNDAY MANTINEE !!

Einlass: 16.00 UHR!!

-madeleine(ex landscape) -paperboy (Indi/emo rock) zum sonntag ganz gemütlich

14.00 SandowKahn

lirum larum Löffelstiel kleine Köche können viel

17.00 Glad-House

SeventEEN – Party DJ's of Rainbow-,Rocktail & Spaassparty Die neue Party für das junge Cottbus. ACCESS ALL AGES AK: 2,00 € ENDE: 22.00 Uhr

19.00 Heronplatz

Live auf dem Heronplatz, Platvorm (Rock)

20.00 Staatstheater GH

7. Philharmonisches Konzert: Werke von Villa-Lobos, Piazzolla, Milhaud, Gershwin

22.00 ZBV

Salsa&Merenge Party 21.00 FABRIK Guben Disco

22.00 Sound

Rock Disco Live: Subriss (Berlin) DJs: Heinrich Müller Heine miez Gärtner 6,- €

22.00 CB-

Entertainmentcenter Club Rot: NO MAAM AL BUNDY Total Club Gelb: Die Nacht des deutschen Schlagers!

22.00 STUK

Friday sounds [dj step – ffo.]

22.30 Mosquito

DJ Night

KINO

20.00 Obenkino im GH

BEFORE NIGHT FALLS USA 2000 134 Min R: Julian Schnabel Original mit deutschen Untertiteln

THEATER

9.30 piccolo Theater

“fun” Schauspiel von James Bosley

19.30 Staatstheater KB

Oskar und die Dame in Rosa Schauspiel von Eric-Emmanuel Schmitt

19.30 Theaternative C

Endlich: Kiesling trifft die Übeltäter und Lutz Jank Zwecks Erzeugung gemeinsamer Töne Hingehen und freuen

7. Philharmonisches Konzert

EVENT: mit Werken von Villa-Lobos, Piazzolla, Milhaud und Gershwin Die exotische Welt Südamerikas gewinnt musikalische Gestalt im 7. Philharmonischen Konzert am Freitag, dem 30. April, um 20.00 Uhr, und am Sonntag, dem 2. Mai, um 19.00 Uhr, jeweils im Großen Haus.

Von Liebe, Hass und Trauer, der Seltenheit höchsten Glücks und vollkommener Schönheit sowie vom Zauber der Musik kündigt „Uirapurú“, ein indianischer Mythos aus dem Amazonasgebiet Brasiliens. Der Vogel Uirapurú soll nur wenige Minuten im Jahr singen – so überirdisch schön, dass in dieser Zeit alle anderen Vögel schweigen. In ihm lebt der mythische Flötenspieler Tibirisah fort, den sein bester Freund aus Eifersucht erschlug. Ist die Flöte untrennbar mit dem Atem und damit dem Leben verbunden, so verzaubert das Bandoneon die Hörer nicht zuletzt durch den Anschein, es atme. Astor Piazzolla, der Begründer des „Tango nuevo“, benannte sein Konzert nach dem höchsten Berg außerhalb Asiens, der in Argentinien liegt. Darius Milhaud erinnert wie George Gershwin musikalisch an eine Südamerikareise. Solist ist Jürgen Karthe, der mit seinem Bandoneonspiel in der Tangooper „Porqué...! Porqué...! Tango Orphée“ bereits seit Monaten das Publikum verzaubert. Am Pult des Philharmonischen Orchesters des Staatstheaters Cottbus steht die 1. Kapellmeisterin Judith Kubitz.



BEFORE NIGHT FALLS

KINO: USA 2000 134 Min Original mit deutschen Untertiteln Basierend auf den Memoiren von Reinaldo Arenas R: Julian Schnabel am Fr 30.04. 20 Uhr, So 02.05. 17 Uhr und 20 Uhr, Mo 03.05. 21 Uhr, Di 04.05. 21 Uhr, Mi 05.05. 20 Uhr, alle Vorstellungen finden im OBENKINO Glad-House statt.

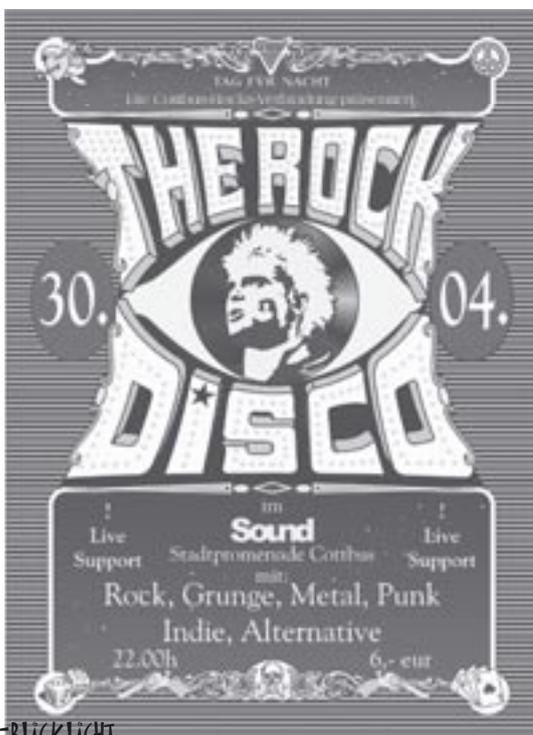
Kuba Anfang der 1960er: Reinaldo Arenas, ein homosexueller Künstler, der sich der kubanischen Revolution anschließt, wird bald zum Opfer eines zunehmend strengeren Regimes. 1980 gelingt es Arenas Kuba zu verlassen. Doch auch im New Yorker Exil, verarmt und staatenlos, bleiben seine Begeisterung fürs Schreiben und sein Hunger nach Leben ungebrochen. Basierend auf seinen Erzählungen, Gedichten und Memoiren reflektiert BEFORE NIGHT FALLS die Schönheit, die Kraft und die Mehrdeutigkeit von Arenas' Schriften.



Rockdisco Part V

EVENT: Live: Subriss (Berlin), DJs: Heinrich Müller, Heine miez Gärtner für 6,- € Am 30.April um 22.00 Uhr im Sound

Diesmal unter dem Motto Punk meets Ska meets Ragga meets Grunge!!! Das trifft zumindest auf den abendlichen Livesupport zu der von „Subriss“ bestritten wird. Die Berliner Combo die mittlerweile Kultstatus in Cottbus erreicht haben dürfte und das nicht zuletzt durch ihre regelmäßigen Gastauftritte beim Nirvana Rememberabend werden die Rockdisco durch ein kurzes knackiges Rockset zum Glühen bringen. Die klassische Trio Besetzung bedient jedes Klischee Sex, Drugs & Rock'n Roll aus tiefstem Herzen und ist damit genau richtig bei der Rockdisco! Davor danach und mittendrin lässt Heinrich Müller wieder die Puppen tanzen und das bis in die frühen Morgenstunden! Keep on Rocking!!! Cottbus Rocks!!!



Wohnungs & Tauschbörse

Lust auf ein gemütliches Zimmer, auf einen großen wilden Garten und 10 fröhliche Mitbewohner in der Innenstadt? Dann melde dich schnell unter: 0355/22557

23m² Zimmer in 4er WG!

Frei ab Anfang o. Mitte April, 5min von der Uni, Balkon, Holzboden, Gashzg, DSL, 2 schicke Bäder, großer Küche, 200€ alles drin, in der Karlstr. 85, 2. Stock; Anrufen und anschauen! 0355/ 49 46 747 od. 0173/ 23 83 434

24 Quadratmeter Zimmer in 4er WG in 5 Zimmerwohnung zu vergeben. Ab März Frei; Kosten: 141€ warm; Tel: 0355/7536970 oder 4948199

! SUCHE ZIMMER ! Ich (männl.) suche ein Zimmer ab 01.06. in einer 2-3er WG. Möglichst CB-Mitte, ohne Ofen aber Altbau. Bitte alles anbieten! Kurz zu mir: bin ein ruhiger Typ (auch wenn ich nicht so aussehe) und für alles total offen. Macht euch doch selbst ein Bild von mir und ladet mich zu Dir/Euch ein. DANKE! Tel: 0162-3404334 Mail: ftownfc@aol.com

Wer hat ein schönes, nicht zu kleines Zimmer in netter 3er oder 4er WG? Möglichst in einer Altbauwohnung ohne Ofenheizung. Bin w/23 und suche ab April nette Mitbewohner mit denen man abends auch mal ein Gläschen Wein trinken kann. Ich würde mich als unkomplizierten, lebenslustigen und immer zu neuen Abenteuern bereiten enschen bezeichnen. Tel: 0355/4309919 od. 0179/7788750 Mail: ratse@gmx.de

Wenn ihr einen neuen Mitbewohner für eure WG sucht, oder eine neue WG gründen wollt, oder was auch immer, dann mailt uns eine Anzeige an: wohnung@blattwerke.de Wenn ihr etwas Tauschen oder verschenken wollt, egal was, das können auch Nachhilfestunden oder handwerkliche Sachen sein, Hauptsache es ist kein Geld im Spiel, dann schickt uns eure

Tausche Zeitung Gegen Haarschneiden; Getauscht wird ein (gewonnenes) fast neues Jahresabo der Lausitzer Rundschau gegen ein mal monatlich Haarschneiden. Die Qualität des Haarschnitts sollte zumindest der des angebotenen Blattes entsprechen. Tel. 0355 - 38 31 002, ab 20:00 Uhr

CulturisLibertea e.V. sucht Amateur(KünstlerIn) aus allen Bereichen! Bitte melden unter: CulturisLibertea e.V. , Otilienstr. 05, 03050 Cottbus, 01733713504

WUPARO
PIZZERIA
WUPARO
 Tel: 4944043 4944044
 Pizzeria Wuparo - Karlstrasse 3 - 03044 Cottbus

Schnell-Imbiß **Orient-Express.** **Schnell-Imbiß**

Im Angebot:
 Chickendöner 2,50 €
 Durüm Chicken 3,00 €
 Chickendöner mit Käse 3,00 €
 Falafel 2,00 €
 Falafel mit Käse 2,50 €
 Chinapfanne mit:
 - Dönerfleisch 2,50 €
 - Hünerefleisch 2,20 €
 - Gemüse 2,00 €
 1/2 Broiler 2,00 €

**Jeden Mittwoch und Sonntag:
 Dönertag - Döner für 2,00 €**

Schönen Gruß von Ahmed aus dem Orient Express
 Friedrich Ebert Strasse 35
 Öffnungszeiten:
 MO-FR 10.00-23.00 Uhr
 SA 11.00-20.00 Uhr; SO 12.00-18.00 Uhr

Pizza Manie

KOSTENLOS BESTELLEN
[0 800] 77 1177-0

BILLIGER BESTELLEN
www.pizzamanie.net

VOM HANDY BESTELLEN
[03 55] 49 36 36-0

Mo - So von 10-23 Uhr | Hallenser Straße 9 | Cottbus

Cottbus

1 - Brandenburgische Kunstsammlung Cottbus

Dienstag + Donnerstag 10 - 20 Uhr
Mittwoch + Freitag + Sonntag
10 - 18 Uhr
Samstag 14 - 18 Uhr
Sonntags Eintritt frei
Spremberger Straße 1/Ecke Altmarkt
D-03046 Cottbus
Telefon: 0049 (0)355 2 20 42, 79 40 51

2 - bühne 8

Jamlitzer Strasse 9
Tel: (0355) 7821552
www.buehne8.de
MFNeuber@web.de

3 - CHEKOV

The unoptimal Location
Stromstrasse 14

4 - Eine Welt Laden

Mo-Fr 15-19 Uhr
Strasse der Jugend 94

5 - Galerie Fango

Mo-Fr 15-19 Uhr
Amalienstrasse 10
03044 Cottbus
Tel: 0355 2889820
www.fango.org
info@fango.org

6 - Galerie Haus 23

Marienstrasse 23
03046 Cottbus

7 - Galerie im Zwischenzimmer

Mittwoch und Donnerstag 18.30-20 Uhr
Im Wein & Trödel
Karl Liebknechtstrasse 115
03046 Cottbus
0355 79 74 77

8 - Glad House

Strasse der Jugend 16
Tel: 0355/380240
Fax 0355/3802427
www.gladhouse.de
booking@gladhouse.de
veranstaltungen@gladhouse.de

Klub Südstadt

Thierbacher Strasse 21
Tel. & Fax 0355/ 544496

9 - Muggefug e.V.

Sonntag bis Freitag von 19-1Uhr
Papitzer Strasse 4
Tel: 0355/22065
www.muggefug.de



Karte - Cottbus

8 - Oben kino

Büro im Glad-House
Strasse der Jugend 16
Tel: 0355/3802430
So. bis Do. im Gladhouse
Tel: 3802421

10 - Piccolo Theater

Klosterstrasse 20
Tel: 0355/23687

11 - Staatstheater Cottbus (GH)

Öffnungszeiten (Besucherservice)
Di-Fr 10 - 18 Uhr und Sa 10-12 Uhr
Besucher Service
Karl-Liebknecht Strasse 23
03046 Cottbus
Ticket telefon: 7824170

12 - Kammerbühne

(KB) Wernerstrasse 60

Theaterscheune

(TS) Ströbitzer Hauptstrasse 39

13 - Probenzentrum

(PZ) Lausitzer Strasse 31

14 - Stadthalle Cottbus - KinOh

Berliner Platz 6
03046 Cottbus
Ticket für einen Film: 6 €

15 - StuRa der BTU-Cottbus

Hauptgebäude der Uni Raum 348
Karl-Marx-Strasse 17, 03044 Cottbus
Tel.692200

16 - TheaterNative C

Tageskasse: Mo-Fr. 10-17 Uhr
Petersilienstrasse 24
Tel: 0355/22024

17 - Zelle 79

di u d do ab 20.00
fr 20. bis 24.00
Parzellenstrasse 79

18 - Haus des Buches

Spremberger Strasse 14-15
Tel: 0355 48570
www.haus-des-buches.com

19 - SandowKahn

Elisabeth Wolf Str. 40A
03042 Cottbus
Tel: 0355 714075

Senftenberg

StuRa der FH-Lausitz

Großenhainer Str. 57
Telefon: 03573 / 85-295
Fax/AB: 03573 / 85-296
Gebäude 21 Raum 114-117

Theater NEUE BÜHNE

Rathenaustrasse 6
Tel: 035738010

